„PLAYMATE DES JAHRES“-WAHL: *Mit Preisen im Wert von über 50.000 Euro!*

PLAYBOY

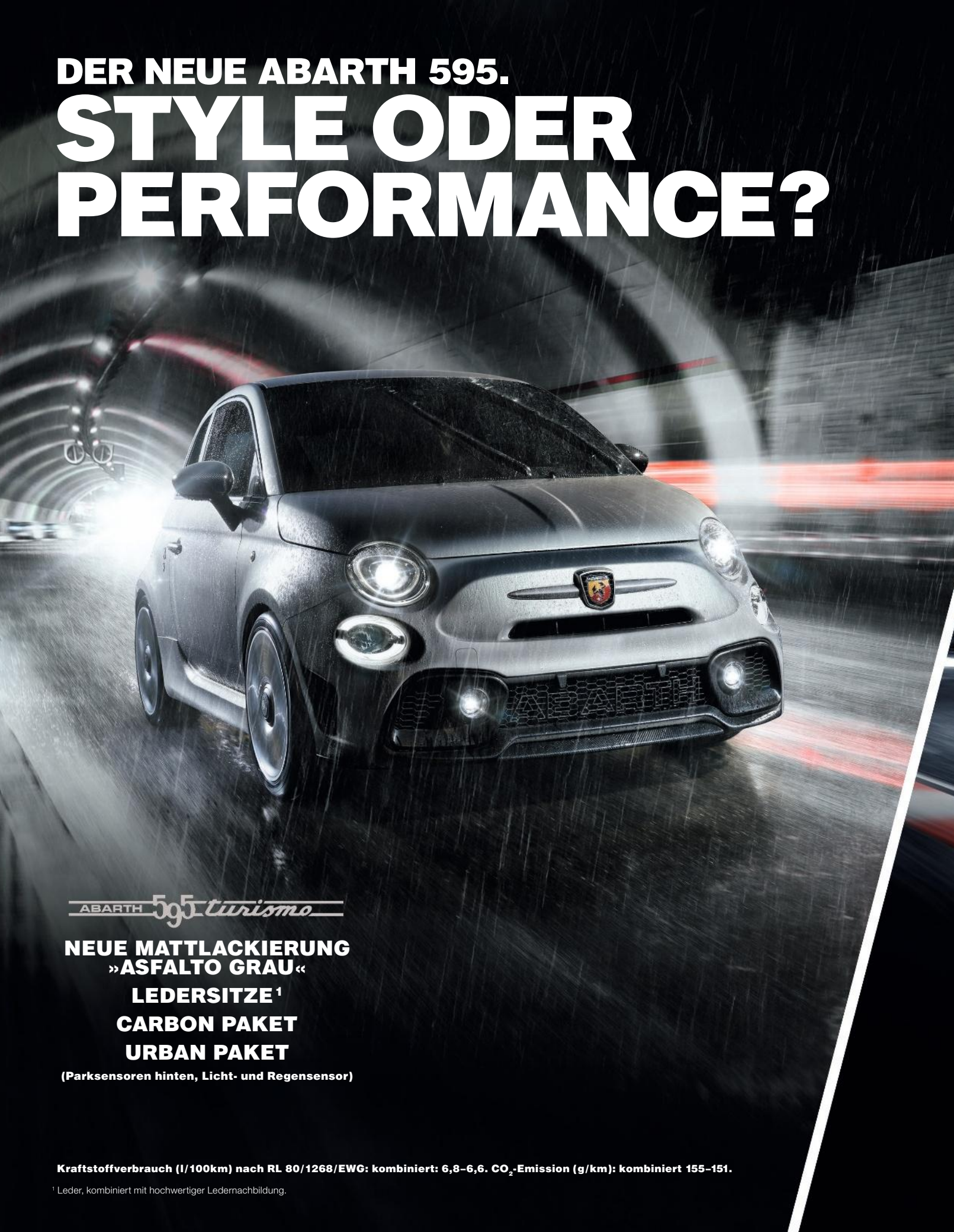
Die Schönsten des Jahres

... so privat wie noch nie!

Feiern Sie mit unseren PLAYMATES *ins Jahr 2019*

01
2019

DER NEUE ABARTH 595.
STYLE ODER PERFORMANCE?



ABARTH 595 turismo

NEUE MATTLACKIERUNG »ASFALTO GRAU«

LEDERSITZE[1]

CARBON PAKET

URBAN PAKET

(Parksensoren hinten, Licht- und Regensensor)

Kraftstoffverbrauch (l/100km) nach RL 80/1268/EWG: kombiniert: 6,8–6,6. CO_2-Emission (g/km): kombiniert 155–151.

[1] Leder, kombiniert mit hochwertiger Ledernachbildung.

ABARTH 595 competizione

LACKIERUNG »ADRENALINA GRÜN«

NEUE SPORTAUSPUFFANLAGE »RECORD MONZA« MIT AKTIVER KLAPPENSTEUERUNG

SITZE »ABARTH CORSA BY SABELT®« MIT CARBON-SITZSCHALE

ROTE ODER GELBE VORDERE SITZGURTE

PLAY YOUR GAME.

ABARTH.DE

EDITORIAL

VIEL GLÜCK!

War 2018 nun ein brauchbares oder doch nur ein gebrauchtes Jahr? Das hängt vermutlich stark davon ab, wen Sie fragen. Fußballlehrer Joachim Löw beispielsweise wird froh sein, dass er den Herrn Özil gar nicht mehr und dessen Berufskollegen Hummels, Müller oder Boateng erst zum Dienstantritt im März 2019 wiedersehen muss. Wenn überhaupt. Kein Bundestrainer zuvor hatte ein vergleichbar ernüchterndes Fußballjahr als Nationalcoach zu verantworten – noch nie in der 100-jährigen Geschichte des Verbandes musste Deutschland im Zeitraum eines Jahres sechs Niederlagen einstecken. Hinzu kommt das blamable Abschneiden des Titelverteidigers bei der WM in Russland. Und, eben auch nicht zu vergessen: die herzlich kühle Verabschiedung des Fußball-Weltmeisters und einstigen Löw-Zöglings Mesut Özil …

Anders als der Bundestrainer aus dem Schwarzwald, hatte ein Jemand aus dem US-Bundesstaat South Carolina vermutlich mehr Freude an 2018. Der namentlich nicht bekannte Glückspilz räumte in diesem Jahr nämlich ganz ordentlich ab. Satte 1,4 Milliarden Euro, um genau zu sein. Was ihn nicht nur frei von etwaigen finanziellen Sorgen machen dürfte, sondern zugleich zum größten Lottogewinner der Glücksspielgeschichte.

Dass wahres Glück aber nicht immer nur auf einem Berg Geld zu finden ist, beweisen wir Ihnen im Playboy-Sonderheft „How to be a Man – Der Playboy Gentlemen's Guide", das Sie aktuell beim Zeitschriftenhändler Ihres Vertrauens erwerben können. Auf 132 prall gefüllten Seiten erfahren Sie nicht nur, was Mann heute können, machen, haben und wissen muss – wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe auch sechs Menschen vor, deren Geschichten Mut machen. Brett Archibald beispielsweise. Der fiel am 17. April 2013 nachts von einem Boot und trieb 28 Stunden im Indischen Ozean – bis er gerettet wurde. Oder Hans Eicher. Der Braunschweiger verunglückte mit dem Motorrad, stürzte mit dem Auto erst in einen Fluss und dann in einem Flugzeug vom Himmel. Heute schreibt er Bücher. Aber auch Dylan McWilliams hatte Schwein. Obwohl er durchaus schmerzliche Erfahrungen mit der Tierwelt gemacht hat. Der 20-Jährige überstand innerhalb von drei Jahren die blutigen Angriffe eines Bären, eines Hais und einer Klapperschlange. Sechs Geschichten, die zeigen, dass man immer an die eigenen Chancen glauben sollte.

In diesem Sinne: Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Ihr

Florian Boitin, Chefredakteur

WIE GEFÄLLT IHNEN DIE AKTUELLE AUSGABE?
Schreiben Sie mir Ihre Meinung unter *boitin@playboy.de*. Und bestellen Sie Ihr wöchentliches Update unter *www.playboy.de/newsletter*

MÄNNERHEFT
Die Playboy Special Edition „How to be a Man" ist jetzt zum Preis von 8,90 Euro im Handel erhältlich. Oder bequem online unter *https://magazin.playboy.de* zu bestellen

FOTOS: BERNHARD HUBER FÜR PLAYBOY, PLAYBOY

FREIGEGEBEN AB 18.
DER NEUE AUDI A1 SPORTBACK.
IN A 1030
Audi Vorsprung durch Technik

INHALT

AKTION

In eigener Sache: Warum sich Playboy von einem Interview mit Ennio Morricone distanziert 10

Drei Nächte, drei Länder: Auf Expedition mit dem Kia Stinger GT in die baltischen Party-Hotspots 74

UPDATE

First Lady: Schauspielerin Sofia Boutella 15

Ein guter Monat für: Erotik-Connaisseurs, Glühwein-Puristen und Gaming-Traditionalisten 18

20 Fragen an … Oscar-Preisträger Jamie Foxx 20

Männerbar: Wilder deutscher Spätburgunder 22

Männerküche: Schuhbecks Weihnachtsente 24

Männerreise: Zwölf Ziele in zwölf Monaten 26

Pro & Contra: Mit der Familie Feste feiern 30

Motor: Der Road-Star BMW Z4 32

Playboy-Umfrage des Monats: Wer ist Deutschlands Mann des Jahres 2018? 34

Die Ralf-Husmann-Kolumne: Humor, erklärt für alle, die keinen Spaß verstehen 38

REPORTAGE

Wo ist der Schatz? Ein Millionär vergrub irgendwo in den Rocky Mountains 2010 eine Truhe voll Gold. Eine besessene, tödliche Suche begann 54

INTERVIEW

Take That: Eine der größten Bands der 90er ist zurück. Die Popstars erinnern sich an liebestolle Fans, Tour-Exzesse und das Leben als Sexsymbole 60

Stefan Kretzschmar: Der Handball-Superstar über durchgefeierte Nächte vor Spielen, vorsätzliche Fouls und die WM im Januar 78

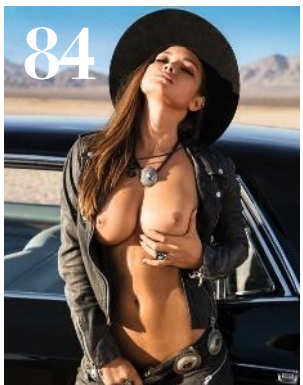
MOTOR & TECHNIK

Mein Schlitten & ich: Skate-Pionier Titus Dittmann und sein 1930er Ford Model A Coupe Hot Rod 67

Der Mythos bebt: Zum 50. „Bullitt"-Filmjubiläum haben wir den legendären Ford Mustang getestet 68

EROTIK

Chelsie Aryn: Wir haben die Miss Januar auf eine heiße Tour in der Wüste Kaliforniens begleitet 84



TITEL: SACHA EYELAND FÜR PLAYBOY; FOTOS: SASHA EISENMAN, SACHA EYELAND, ALEXANDER NEUMANN, PR, STUART PRICE

40

UNSERE SCHÖNSTEN – GANZ PRIVAT

Spannender Rückblick mit intimen Enthüllungen: Unsere heißesten Playmates 2018 zeigen uns, was sie in diesem Jahr allein zu Hause am liebsten taten (Teil II ab Seite 122)

52 **„Playmate des Jahres"-Wahl:** Machen Sie mit, und gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von mehr als 50.000 Euro

STIL

98 **Geschenke für ihn:** Was Männer wirklich wollen

102 **Geschenke für sie:** Frauen richtig erfreuen

104 **Mode:** Schicke Schnee-Schuhe

106 **Pflege:** Wie man Hautprobleme löst

STREITSCHRIFT

108 **Gegen zu viel Ehrlichkeit:** Ohne ein klein bisschen Selbstbetrug geht es nicht, sagt unser Autor

LUST & LEBENSART

114 **Höhepunkte des Jahres:** So heiß wird 2019: Sieben Trends von der Sexmesse in New York

118 **Tagebuch einer Verführerin:** Sex-Kolumnistin Sophie Andresky über gute Versöhnung

KULTUR-POOL

132 **Fritz Karl:** Der Schauspieler über Franz Burda, den Gründer des Burda-Verlags, die Angst beim Angeln und sein Versagen als Vater

134 **Literatur, Musik und Film:** Das Beste des Monats

STANDARDS

4 Editorial

8 Mitarbeiter

12 Leserbriefe

36 Berater

96 Witze

97 Cartoon

136 Impressum

138 Bezugsquellen

140 Playboy Classic

60

Titel-Team

Volltreffer: Nach dem Foto-Shooting mit unseren schönsten Playmates 2018 versammelte sich unser Team um Fotograf Sacha Eyeland (links unten) mit allen Beteiligten fürs Gruppenfoto in einem Schießstand. Auf die Zielscheiben wurde aber auch hier nur mit der Kamera geschossen. Unsere schärfsten Schüsse – mit denen wir den „Playmate des Jahres"-Wahlkampf 2019 für Sie als Leser und Wähler eröffnen – finden Sie ab S. 40

Max Krones

Drei Stunden lang sprach unser Mann (l.) in der „Fischerstube Stolzenhagen" mit Ex-Handballer Stefan Kretzschmar. Dessen Empfehlung: Hering. Unsere: das Tischgespräch ab S. 78

Steffen Rüth

Take That – jetzt zu viert? Nein, unser Autor Steffen Rüth (2. v. r.) passt bloß gut ins Gruppen-Bild. Erstens weil man einander kennt – diverse Male hat Rüth die Band-Mitglieder in den letzten 20 Jahren interviewt. Zweitens weil (v. l.) Mark Owen, Gary Barlow und Howard Donald so leger wie er zum Gespräch erschienen. Wie gut die vier sich verstehen, lesen Sie ab S. 60

Alexander Neumann-Delbarre

Seit ein Millionär in den Rocky Mountains eine Truhe voll Gold versteckt hat, läuft in den USA eine beispiellose Schatzsuche. Unser Reporter (l.) begleitete US-Soldat Jason Dent auf dessen Jagd nach dem Gold – und erzählt, wie aus einer harmlosen Idee ein Spiel mit tödlichen Folgen wurde. Ab S. 54

FOTOS: PRIVAT (4)

Bevor wir an Tankstellen nur noch für den Playboy halten.

» Ab 2020 fährt smart nur noch elektrisch.

Jetzt schnell sein und noch einen der letzten Benziner smart forfour sichern auf **smart.de**

Jetzt ab 109 €/Monat[1]

smart – eine Marke der Daimler AG

Kraftstoffverbrauch smart forfour 52 kW: Kraftstoffverbrauch: 6,0–5,9 l/100 km (innerorts), 4,7 l/100 km (außerorts), 5,2 l/100 km, CO_2-Emissionen (kombiniert): 118–117 g/km. Energieeffizienzklasse D. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO_2-Werte" i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit von den gewählten Sonderausstattungen. [1]Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden, für einen smart forfour 52 kW: Kaufpreis ab Werk 11.825,00 €, Leasing-Sonderzahlung 0,00 €, Gesamtkreditbetrag 11.852,00 €, Gesamtbetrag 5.232,00 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km, Sollzins (gebunden p. a.) –6,16 %, effektiver Jahreszins –5,99 %, 48 mtl. Leasingraten à 109,00 €. Stand 01.10.2018. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot gilt vom 01.11.2018 bis zum 31.03.2019 (Auftragseingang), sofern die berechnete Lieferung bis zum 31.08.2019 erfolgt. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. Nur solange der Vorrat reicht und nur bei teilnehmenden smart Händlern. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart.

IN EIGENER SACHE

Warum sich Playboy von einem Interview mit ENNIO MORRICONE *distanziert*

Ennio Morricone ist eine lebende Legende. Der italienische Komponist schrieb die Musik zu mehr als 500 Kinofilmen. Seine Genialität machte viele gute Filme zu grandiosen – und einige sogar zu Meilensteinen der Filmgeschichte. „Für eine Handvoll Dollar“, „Spiel mir das Lied vom Tod“, „Es war einmal in Amerika“ – nur drei Leinwandklassiker, die auch gerade durch die Kompositionen Morricones unsterblich wurden. Der „Maestro“ selbst bekam neben einer Vielzahl anderer Auszeichnungen auch zwei Oscars verliehen – einen für sein Lebenswerk, einen weiteren vor zwei Jahren für die Filmmusik zu „The Hateful Eight“ des Regisseurs Quentin Tarantino. Am 10. November wurde Ennio Morricone 90 Jahre alt.

In der Dezember-Ausgabe 2018 war in unserer Rubrik „Kultur“ ein Interview mit dem Großmeister der Filmmusik zu lesen. Das Gespräch fand im Sommer dieses Jahres auf dem Anwesen des Künstlers in Rom statt und wurde von einem freien Journalisten geführt – im Auftrag unter anderem von Playboy Deutschland. Vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an schlug das Interview – das nur in der deutschen Ausgabe erschienen ist – weltweit hohe Wellen. Äußert sich der Komponist darin doch betont geringschätzig über Amerika, die Oscar-Verleihung und Musikerkollegen im Allgemeinen sowie – Sie haben es womöglich ebenfalls in den Medien verfolgt – Quentin Tarantino im Besonderen.

GROSSMEISTER DER FILMMUSIK
Ennio Morricone, 90, schrieb die Musik zu mehr als 500 Kinofilmen, erhielt zwei Oscars und verkaufte über 70 Millionen Tonträger

Der Autor des Interviews, ein renommierter Print- und Hörfunk-Journalist, schreibt seit vielen Jahren nicht nur für Playboy, sondern veröffentlichte auch eine Vielzahl an Interviews in anderen deutschen Publikationen („Süddeutsche Zeitung“, „Tagesspiegel“, „Musikexpress“, „taz“, WAZ usw.). Auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk (Deutschlandradio, WDR, BR und weitere Landesrundfunkanstalten der ARD) führte der von uns mit einem Ennio-Morricone-Interview beauftragte Autor ungezählte Gespräche mit zumeist international bekannten Größen der Musikwelt. Ein höchst erfahrener Journalist also, der in der Branche einen tadellosen Ruf genießt – und uns in den vielen Jahren der Zusammenarbeit niemals Anlass gegeben hatte, an seiner Integrität oder seinen Fähigkeiten zu zweifeln.

Zu unserem Entsetzen mussten wir allerdings feststellen, dass Teile des von uns veröffentlichten Interviews das gesprochene Wort von Herrn Morricone nicht korrekt wiedergeben. Inzwischen hat sich Marcel Anders, der Verfasser des Interviews, selbst zu den Vorwürfen geäußert – und eingeräumt, einen „schrecklichen Fehler“ begangen zu haben. In einem Schreiben, das der Redaktion vorliegt, bittet der Autor Ennio Morricone um Entschuldigung dafür, dass er sich in der für Playboy angefertigten finalen Interviewfassung nicht an das tatsächlich Gesagte gehalten, sondern dem Interview anderweitig getroffene Aussagen hinzugefügt habe.

Es handelt sich nach unserem Kenntnisstand also mindestens um unverantwortliche Ungenauigkeiten des Autors, schlimmstenfalls um bewusste Täuschungen. In jedem Fall aber stellen seine vorsätzlichen Verfälschungen des Gesprächs einen nicht hinnehmbaren Verstoß gegen die journalistische Ethik dar. Überflüssig zu erwähnen, dass solch ein Vorgehen in keiner Weise mit den strengen journalistischen Ansprüchen des deutschen Playboy vereinbar ist.

Wir, meine Playboy-Kollegen und ich, haben allergrößte Hochachtung vor Ennio Morricone und seinem musikalischen Lebenswerk. Als Chefredakteur, verantwortlich für den Inhalt dieses Magazins, kann ich deshalb an dieser Stelle nur mein allergrößtes Bedauern ausdrücken, wenn durch die – man muss es so sagen – vorsätzlich unrichtigen Darstellungen eines von uns beauftragten Autors Herr Morricone in ein falsches Licht gerückt wurde. Aber natürlich auch bei Ihnen, lieber Leser, bitte ich dafür um Entschuldigung, dass wir Sie vor dieser Farce eines Interviews nicht bewahren konnten!

WAS NUN?

Erstens werden wir weiter an einer raschen und vollständigen Aufklärung des Sachverhalts arbeiten und Sie auch über unsere Erkenntnisse informieren.

Zweitens haben wir Strafanzeige wegen Betrugs gegen den Autor gestellt.

Drittens verspreche ich Ihnen, dass wir alles dafür tun, dass dieser bedauerliche Vorfall im wahrsten Wortsinn einmalig in der Geschichte des deutschen Playboy bleibt.

Florian Boitin, Chefredakteur Playboy Deutschland

FOTO: UNIVERSAL

Authorised Reseller

Der GRAVINCH ist zurück!

Sichern Sie sich unsere Weihnachtsangebote, bevor er es tut!

Alle Angebote rund um Apple & Co. erhalten Sie ab dem 27.11.2018 im Store und Online unter www.grav.is/gravinch

GRAVIS Computervertriebsges. mbH, Ernst-Reuter-Platz 8, 10587 Berlin

GRAVIS

FORUM

Lob und Kritik, Resonanz und Diskussionen

Internet, TV, Mode, Musik: Bonnie Strange spielt auf vielen Bühnen. Besonders gelobt: ihre Hauptrolle in unserer Ausgabe 12/18

BONNIE STRANGE 12/18

Danke, danke, danke für die Bilder von Bonnie Strange! Sie sind der Hammer! Ich kannte Bonnie vorher höchstens vom Namen, aber die Fotos haben mich zu ihrem Fan gemacht. Eine Frau, ein Körper, ein Gesicht wie gemacht für den Playboy! Und sie hat so das kleine gewisse Etwas an Extravaganz, das man gar nicht genau beschreiben kann … Ich hätte mir zwar auch noch ein Frontal-Foto von Bonnie gewünscht (ähnlich wie das von der ebenfalls sehr süßen Playmate Chiara auf Seite 77), aber das ist Jammern auf sehr hohem Niveau!
PS: Und wann kommt denn nun bitte endlich die Fotostrecke mit Palina Rojinski?! (Ich werde so lange fragen, bis sie erscheint.) *Sascha Hallaschka, Kassel*

JAVI MARTINEZ 12/18

Ich bin positiv überrascht von Javi Martínez! Überrascht, dass ein Sportler seiner Art, der sich alles leisten kann, sich in der heutigen Welt der sozialen Medien noch so für Bücher über Welt- und Bürgerkriege interessiert. Das finde ich bewundernswert. Beim Lesen hat man gespürt, wie bodenständig der Mann ist. Anschließend folgt eine wahnsinnig tolle Bilderreihe von Chiara Arrighi. Die Bilder mit den Dessous – perfekt in Szene gesetzt! Chapeau, danke, weiter so!

Florian Bauer, E-Mail

MÄNNERKÜCHE 12/18

Ich muss mich mal über eure Rezepte auslassen. Ich habe echt schon viel nachgekocht, zum Beispiel die Kürbis-Ravioli (bis dato unser „all-time favourite"), aber die Shakshuka von Israels TV-Koch Tom Franz ist nun wirklich der absolute Knaller! *Volker Rose, E-Mail*

Unser Autor Ralf Husmann erntet eine Menge Begeisterung für seine Playboy-Kolumne. Dieses Mal auch Kritik

LESERBRIEF DES MONATS

Seit fast 40 Jahren bin ich Abonnent. Die Kolumne von Ralf Husmann lese ich meistens als Erstes. Schön pointiert. Aber heute bin ich entsetzt! Herr Husmann schreibt, wer findet, dass Frauen nur zum Vögeln da seien, sei ein Arschloch oder katholisch. Da seien die Grenzen fließend. Diese Gleichsetzung ist weder komisch noch ironisch-lustig. Wollte Herr Husmann wirklich Ihre katholischen Leser beleidigen, ist ihm das sehr gut gelungen. Dass er damit auch einen strafrechtlichen Tatbestand erfüllt, ist Ihrer Redaktion oder Ihrer Rechtsabteilung wohl entgangen. Ich kann als Katholik meinen katholischen Mitlesern nur empfehlen, ihre Abos zu kündigen, sollte sich Herr Husmann nicht entschuldigen. *Thomas Müller, E-Mail*

ANTWORT DER REDAKTION:

Lieber Herr Müller, Ralf Husmann antwortet selbst auf Seite 38. Fließende Grenzen heißt für uns: Es gibt Schnittmengen. Da muss sich niemand persönlich angesprochen fühlen. Und auch wir lassen's jetzt fließen – nämlich einen guten Roten. Auf Ihr Wohl als kritischer Leser!

SCHREIBEN SIE UNS, und gewinnen Sie eine Flasche des limitierten Château Playboy! Nur handverlesene Playboy-VIPs bekommen diesen erstklassigen Wein – und Sie. Wenn Sie sich die Zeit nehmen!

GALA-GEWINN

In unserer Ausgabe 10/2018 riefen wir zum Gewinnspiel auf. Der Preis: ein Date mit Playmate Delfina Aziri (Mitte) auf der Charity-Gala „Kleider machen Leute" zugunsten der Leberecht-Stiftung für Kinder in Not. 100 Leser nahmen auf playboy.de *teil. Der Gewinner, Sebastian Lange (2. v. l.), durfte sich außerdem über einen Maß-Smoking von Initiator und Maßschneider Stephan Görner (r.) freuen. Mit von der Partie: Mitinitiator Sven Müller (l.) und Schirmherr Wolfgang Kubicki (2. v. r.).*

Playboy kann leider nicht alle Briefe veröffentlichen. Wir behalten uns das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Anschrift: **Playboy Deutschland Publishing GmbH, Stichwort Playboy-Leserbriefe, Arabellastraße 23, 81925 München.** Oder senden Sie uns eine E-Mail an: **leserservice@playboy.de**

FOTOS: HARTENFELSER/A2 BILDAGENTUR, PLAYBOY (3)

Die Techniker
Wenn Hightech zu Hören wird.
Mit modernen Hörimplantaten für unsere Versicherten.
Fortschritt leben. Die Techniker
dietechniker.de

Anders ist, wenn
Peter Rütten und
Oliver Kalkofe
mal nicht im Playboy
blättern. Sondern
sich seriös auf
ihre Sendung
vorbereiten.
ANDERS IST BESSER
TELE5
Die Schlechtesten
Filme Aller Zeiten
Im Advent
Freitags ab 22:00
Auch in der Mediathek
tele5.de/app
#SchleFAZ
Feico

UPDATE

Was diesen Monat wichtig wird

FIRST LADY

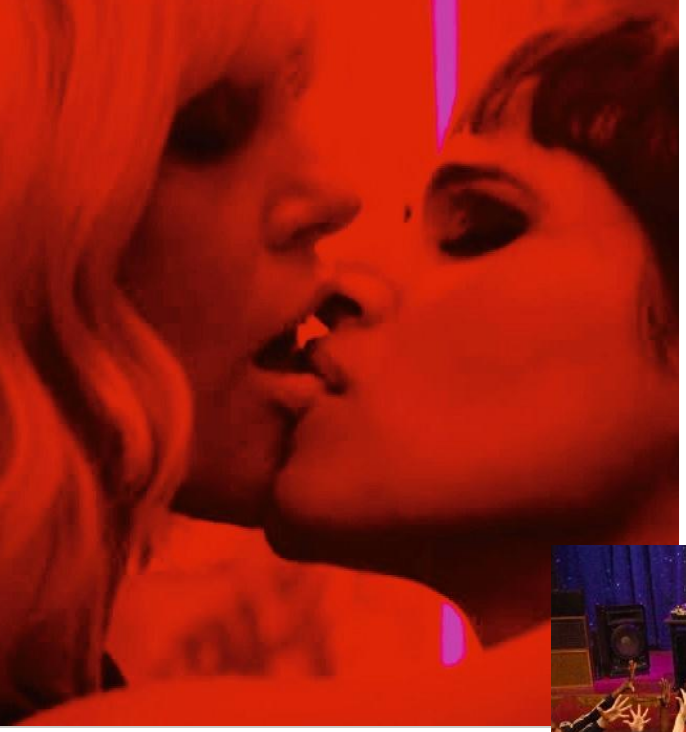
FOTOS: PATRICK MAUS/PLABOY USA

SOFIA BOUTELLA

Sie tanzte mit Madonna, küsste Charlize Theron und leckte Tom Cruise über das Gesicht. In ihrem neuen Film „Climax“ erreicht sie mit SEX UND EXZESS *einen neuen Höhepunkt*

Vor Sofia Boutella sollte man sich in Acht nehmen. Die Algerierin, die in Frankreich aufgewachsen ist, spielt nämlich am liebsten Frauen, die so verführerisch wie gefährlich sind: In „Die Mumie“ heizte sie als untote Prinzessin Tom Cruise gehörig ein, und in „Kingsman: The Secret Service“ zerstückelte sie Agenten mit ihren High Heels. Jetzt kommt das gewagteste Projekt der 36-Jährigen ins Kino: In „Climax“ ist sie die Choreografin einer Tanzgruppe, deren Party gehörig aus dem Ruder läuft.

Fortsetzung: bitte umblättern



REIZFIGUR

Bei den Dreharbeiten zu „Climax" (ab 6.12.) profitierte Sofia Boutella davon, dass sie früher Tänzerin war: Sie spielt eine Choreografin (u.), die unter Drogen gesetzt wird. Dass sie in Filmen gern provoziert, bewies sie bereits mit der Sexszene mit Charlize Theron (l. im Bild) in „Atomic Blonde" (2017, r.).

Frau Boutella, wussten Sie eigentlich, auf welchen Regisseur Sie sich da einlassen? Immerhin hat Gaspar Noé in „Irreversibel" die wohl brutalste Vergewaltigung der Filmgeschichte gezeigt. Waren Sie nervös beim Gedanken daran, für „Climax" mit ihm zu arbeiten?

Ich habe mich schon vor den Dreharbeiten mit Noé beschäftigt und viel mit ihm über seine wiederkehrenden Themen gesprochen: Gewalt, Sex, Drogen. Nervös war ich eher aus Angst, ich könnte meine Figur nicht verstehen – ihr wird LSD in den Drink gemischt. Doch für die Rolle Drogen zu nehmen oder Alkohol zu trinken kam nicht infrage. Ich wollte einen klaren Kopf behalten.

Sie haben erst mit 28 angefangen, Alkohol zu trinken. Warum?

Als ich 14 war, musste meine Mum auf Geschäftsreise und ließ mich allein zu Hause. Ich fand den Rum und probierte ein Glas. Und noch eins. Bis ich mich mitten ins Wohnzimmer übergab. Erst als ich zum zweiten Mal mit Madonna auf Tour war, begann mich die Sache wieder zu reizen. Ich wollte auch ein bisschen Spaß, also bestellte ich ein Glas Champagner. Am nächsten Tag hatte ich einen schrecklichen Kater.

Sie waren zehn Jahre mit Madonna auf Tour und sollten auch in Michael Jacksons „This Is It"-Tour tanzen. Kurz davor starb er. Haben Sie ihn je getroffen?

Mir kommen die Tränen, wenn ich nur daran denke. Ich war gerade mit Madonna auf Tour, als ich eine persönliche Einladung zum Vortanzen für Michael Jackson bekam. Ich konnte einfach nicht Nein sagen. Als es dann hieß, ich sei dabei, war mein erster Gedanke: „Ach du Scheiße! Jetzt muss ich mich entscheiden." Ich wollte Madonna nicht im Stich lassen. Also beschlossen wir, dass ich nach ihrer Tour mit Michael tanzen würde. Eines Tages, ich war gerade auf dem Sunset Boulevard unterwegs, rief mich Michael an und sagte: „Hey Sofia, ich wollte dir nur sagen, dass du eine großartige Tänzerin bist. Ich hätte dich gern in meiner Show. Wir kriegen das hin." Kurz danach starb er.

Vor dem Dreh zu „Kingsman: The Secret Service" lebten Sie zwei Jahre ohne Job in Los Angeles. Wie haben Sie sich über Wasser gehalten?

Eines Morgens wachte ich auf und wollte nicht mehr tanzen. Ich hatte Panikattacken. Als mich dann auch noch meine Agentin rauswarf, heulte ich nur noch. Ich war so pleite, dass ich meinen Dad anpumpen musste. Eine Zeit lang arbeitete ich als Haushälterin und lebte von meinen Ersparnissen.

Seit „Kingsman", „Die Mumie" und „Atomic Blonde" gelten Sie als Spezialistin für Figuren, die so sexy wie mörderisch sind. Gefällt Ihnen die Rolle der Verführerin?

Ich spiele sie gern, ja. Abgesehen von echtem Sex habe ich auch kein Problem mit Nähe oder Intimität vor der Kamera. Tom Cruise in „Die Mumie" das Gesicht abzulecken hat richtig Spaß gemacht.

Um Ihre Sexszene mit Charlize Theron in „Atomic Blonde" entstand ein riesiger Medienrummel. Hat Sie das gestört?

Nein, ich habe mich nur gewundert, warum um Sexszenen immer so ein Wirbel gemacht wird.

Wie würden Sie sich sexuell einordnen?

Ich liebe Menschen. In meinem Leben gab es zwar mehr Männer als Frauen, und ich habe nie eine Beziehung mit einer Frau geführt, aber es würde mich nicht überraschen, wenn es passiert. Ich verliebe mich andauernd.

Sind Sie Single?

Gute Frage.

Unter dem Hashtag #TimesUp haben Sie auf Instagram dazu aufgerufen, ein Zeichen für Frauenrechte zu setzen. Welchen Stellenwert hat die Bewegung für Sie?

Sie bedeutet mir viel. Wir brauchen eine starke Bewegung, um die Zustände zu ändern. Als ich jünger war, spielte ich in einem Werbespot mit, und der Produzent versuchte, mich zu verführen. Damals war ich sehr naiv. Ich sollte mit ihm essen gehen und dachte, die ganze Crew kommt mit, aber dann saß ich allein mit ihm da, und er machte merkwürdige Dinge. Ich musste mich dem stellen. Seither weiß ich, dass man Feministin sein muss. Wer das anders sieht, soll sich verpissen.

Interview: Danielle Bacher

FOTOS: PR (2)

ANZEIGE

CUPRA: LEIDENSCHAFT KENNT KEINE GRENZEN

Marken sind wie Helden, die unser Leben bereichern. Mit dem CUPRA Ateca *mischt ein neuer Player den Markt auf. Und nimmt uns die Entscheidung zum* HERO OF THE MONTH *ab*

Mit CUPRA rollt eine neue Marke auf den Automarkt, die Lifestyle und rasanten Fahrspaß verbindet. Seine Wurzeln hat CUPRA im Rennsport. Doch die Rennstrecke war den spanischen Autobauern nicht genug. CUPRA ist eine Marke von kreativen Köpfen für eine stilbewusste, leidenschaftliche Zielgruppe, die gern unabhängig neue Wege geht. Doch auch auf den ausgefallensten Wegen möchte man die Sicherheit von zuverlässiger Technik nicht missen. Hohe Motorisierung, feines Gespür. Eine Marke wie ihre Zielgruppe.

Die Markteinführung des esten CUPRA-Modells, des CUPRA Ateca, soll zeigen, dass ein SUV zu mehr in der Lage ist, als nur geräumig zu sein. Schon rein äußerlich deuten alle Zeichen auf Eleganz und Sportlichkeit. Die doppelten Auspuffrohre in zweifacher Ausführung und ein markanter Heckdiffusor sollen dem Fahrer ein Steve-McQueen-Flair verleihen.

Dieses Versprechen hält der CUPRA Ateca ein, ohne auf Komfort zu verzichten. So erreicht das SUV die 100 km/h aus dem Stand innerhalb von 5,2 Sekunden und eine Spitzengeschwindigkeit von 247 km/h. Für diese Spritzigkeit sorgt der verbaute 300 PS starke 2-Liter-TSI-Motor. Halt auf jedem Untergrund liefert der Allradantrieb „4Drive". Dabei bietet der CUPRA Ateca eine Auswahl zwischen sechs verschiedenen Fahr-Modi, um nicht nur Sicherheit, sondern auch die gehörige Portion Sportlichkeit zu garantieren.

Komfort ist auch im Inneren zu finden: Parklenkassistent, 360-Grad-Kamera mit Topview-Blickwinkel, die Connectivity-Box zum drahtlosen Laden des Smartphones, ein 8-Zoll-Touchscreen mit Navigationssystem. Auch preislich möchte CUPRA sich mit dem Ateca von der Masse abheben und beweisen, dass Erstklassigkeit keine Unsummen kosten muss. Das SUV ist ab sofort bestellbar und kostet ab 42.850 Euro*. Die ersten Exemplare werden im Dezember 2018 ausgeliefert.

Mehr auf www.cupraofficial.de

CUPRA ATECA

Geschwindigkeit
247 KM/H

Gewicht
1615 KG

0–100 km/h
5,2 SEKUNDEN

Hubraum
1984 CCM

Leistung
300 PS

Neupreis 2018
Ab 42.850 EURO*

CUPRA

*unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Straße 3–5 in 64331 Weiterstadt, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten.

Kraftstoffverbrauch CUPRA Ateca 2.0 TSI 4Drive, 221 kW (300 PS): innerorts 8,9, außerorts 6,5, kombiniert 7,4 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 168 g/km. CO_2-Effizienzklasse: D. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen

EIN GUTER MONAT …

Der PLAYBOY-MÄNNERKALENDER

FÜR FEINMOTORIKER

Auf der Los Angeles Auto Show hat Porsche gerade die achte Generation der 911er-Baureihe präsentiert. Der Clou: Der Neue kann sogar übers Wasser fahren. Na ja fast, dank der sogenannten WET-Technologie erkennt der Sportwagen eine nasse Straße, stellt die Regelsysteme entsprechend ein und warnt den Fahrer. Für feuchte Träume sorgen dagegen die überarbeiteten Motoren: So hat das neue Modell 30 PS mehr – das macht 450 PS Leistung beim 911 Carrera S und 4S. **www.porsche.de**

FÜR SERIENTÄTER

Netflix hat mit dem düsteren Zeitreise-Thriller „Dark“ bewiesen, dass deutsche Serien international zum Hit werden können. Jetzt soll „Dogs of Berlin“ an diesen Erfolg anschließen. In dem Mehrteiler spielen Fahri Yardım und Felix Kramer ein ungleiches Ermittler-Duo, das den Mord an einem deutschtürkischen Fußballer aufklären soll. Ihr Gegner: die Berliner Unterwelt. Ab 7. Dezember. **www.netflix.com**

FÜR ZEITLOSE

Egal, ob Sie eine Uhr für die Silvester-Gala oder die Bootstour suchen – die Certina „DS PH200M“ passt für fast jede Gelegenheit. Mit den austauschbaren Armbändern (ein schwarzgraues Nato-Textilband und ein braunes Kalbslederband) kann sie sportlich und chic. 695 Euro. **www.certina.com**

FOTOS: AIPIX, STEFAN ERHARD, PR (3)

FÜR KENNER

FOTO : HELMUT NEWTON, BERGSTROM OVER PARIS, PARIS 1976. COPYRIGHT HELMUT NEWTON ESTATE

Als Playboy-Leser wissen Sie erstklassige Aktfotografie natürlich zu schätzen. Gerade für Connaisseurs lohnt sich jetzt der Besuch im Museum für Fotografie in Berlin. Das präsentiert nämlich mit „Saul Leiter. David Lynch. Helmut Newton: Nudes" bis zum 19. Mai 2019 seine erste Ausstellung nur mit Aktbildern. Höhepunkt: 40 bislang ungezeigte Fotos und Original-Polaroids des Großmeisters Helmut Newton.

www.smb.museum

FÜR RETRO-FANS

Als 1994 die erste PlayStation auf den Markt kam, wurde Gaming auf einmal massenkompatibel, die Konsole verkaufte sich mehr als 100 Millionen Mal. Jetzt bringt Sony seinen Erstling neu raus: Die PlayStation Classic ist 45 Prozent kleiner als das Original und hat kein CD-Laufwerk, dafür 20 vorinstallierte Spiele, darunter Giganten wie das erste „GTA", „Final Fantasy VII" oder „Tekken 3". Für ca.100 Euro.

www.playstation.com

UND KEIN GUTER MONAT

… für Experimente auf dem Weihnachtsmarkt. Schluss mit Hot Hugo, Holunderpunsch mit Ingwer-Topping oder Glüh-Spritz! Weihnachten bleibt Traditionssache, es gibt deshalb genau zwei Alternativen: Glühwein oder Glühwein mit Schuss.

ANZEIGE

WENN BEGLÜCKEN, DANN RICHTIG!

JETZT AUF GEWINNARENA!

GewinnArena.de/Playboy

Beglück dich selbst, und komm jetzt in die ***GewinnArena!*** *Dort hast du bei bis zu 50 Gewinnspielen im Monat die Chance auf Bargeld, Smartphones, Autos, Reisen und vieles mehr! Sichere dir jetzt eine kostenlose Teilnahme mit dem Gutscheincode* **PLAYBOY.***

Jetzt auf ***www.GewinnArena.de/Playboy*** *registrieren und mit etwas Glück so richtig absahnen!*

GEWINN ARENA

**Gutschein für eine einmalige kostenlose Teilnahme. Gültig bis 30.6.2019*

FOTO: ACTIONPRESS

20 FRAGEN AN JAMIE FOXX

Der OSCAR-GEKRÖNTE FILMSTAR *kommt im „Robin Hood"-Remake als Little John – die rechte Hand des edlen Räubers – ins Kino. Von radikaler Umverteilung hält er nichts. Aber er weiß, wie sich Armut anfühlt*

1 Sie waren Django und Ray Charles, Rapper und DJ. Was machen Sie in einem „Robin Hood"-Film?
Das haben mich meine Homies auch gefragt: „Yo, fuck, du machst ‚Robin Hood'? So mit Federn in der Kappe? Was ist das für ein Scheiß?"

2 Was haben Sie geantwortet?
„Dieser Scheiß ist gut. Hört mal zu, wer hier mitspielt." Und sobald ich ihnen mehr erzählte, sagten sie: „Oh Shit, that's my man." Wir haben hier keine Helden in Strumpfhosen. Das ist vorbei.

3 Gab es bei Ihnen auch mal Zeiten, in denen Sie am liebsten von den Reichen genommen und den Armen gegeben hätten?
So extrem nicht. Aber ich weiß, wie es ist, kein Geld zu haben. Als ich 1994 in Los Angeles lebte, saß ich auf dem Trockenen. Passenderweise war gerade meine Tochter auf die Welt gekommen.

4 Und?
Ich ging nach Las Vegas. Das war noch nicht so angesagt. Du hast Steak und Hummer für 4,99 Dollar bekommen. Und ich trat in Nachtclubs auf.

5 Ist irgendwas Spannendes passiert?
Raten Sie mal, wen ich bei der Silvesterparty am 31. Dezember 1998 getroffen habe? Prince! „1999" – sagt Ihnen der Song noch was? Ich kann sogar noch sagen, was er anhatte.

6 Nämlich?
Eine lila Bomberjacke mit Federn, schwarze Hosen, riesige Gucci-Sonnenbrille, und er brachte eine große lila Gitarre mit. Damals habe ich vor Begeisterung geweint. Ich sagte Sachen, wie nur ein dummer Fan sie sagt, ich war wie unter Drogen. Worüber geht dieses Interview jetzt noch mal?

7 Was, wenn jemand Sie so anbeten würde?
Das ist doch kein Vergleich. Ich bin jemand, der auf dem Teppich geblieben ist. Mit mir könnte jeder abhängen. Ich gehöre nicht zu den Typen, die sich nur über ihren Erfolg definieren.

8 Ist Erfolg nicht der beste Weg, sich zu definieren?
Es gibt zwei Arten von Leuten: Die einen machen das Business. Und die anderen werden vom Business gemacht. Ich möchte zu den Ersteren gehören.

9 Aber das Berühmtsein hat doch auch Vorteile …
Klar, du kriegst dadurch gute Plätze im Restaurant, kommst in Clubs rein. Und mit meinem bisschen Ruhm kann ich meine Filme promoten. Aber er ist immer nur ein Nebenprodukt.

10 Sie haben einen Oscar gewonnen. Ist das als Afroamerikaner schwieriger?
Ich hatte nie gedacht, dass ich einen bekomme. Aber als es dann so weit war, dachte ich: „Jetzt muss ich was daraus machen."

11 Was haben Sie von anderen afroamerikanischen Schauspielern gelernt?
Cool zu bleiben. Ihre Figuren hatten immer alles unter Kontrolle. Sie wussten, was sie zu sagen hatten, und waren im richtigen Augenblick zur Stelle.

12 Wie bleiben Sie im richtigen Leben cool?
Indem ich mich auf meine Kunst konzentriere. Du darfst dir deine Seele nicht rausreißen lassen, sondern musst integer und dir treu bleiben.

13 Das klingt ein bisschen allgemein …
Eigentlich ist das ganz einfach. Du darfst nie vergessen, dass du nur einen Job zu tun hast.

14 Gab es auch Situationen, in denen Sie nicht integer waren?
Ja, aber das war in meiner Zeit als Schuhverkäufer. Da musste ich immer wieder mal lügen.

15 Was können jüngere Kollegen von Ihnen lernen?
Mut. Ich habe diese TV-Show „White Famous". In der Eröffnungsepisode weigert sich der schwarze Comedian, ein Kleid anzuziehen. Aber das gehört

HELD OHNE STRUMPFHOSEN
Am 10. Januar kommt Jamie Foxx mit „Robin Hood" ins Kino, 2005 gewann der heute 50-Jährige den Oscar für seine Rolle des Sängers Ray Charles

„ICH WEISS, WIE ES IST, KEIN GELD ZU HABEN"

nun mal zu afroamerikanischen Comedy-Nummern dazu, das sorgt für Lacher. Dann komme ich dazu und spiele mich selbst – in einem Rock: Dafür brauchst du Eier.

⓰ **Denken Sie manchmal an Ihre jungen Jahre? Sie wurden von Ihrer Großmutter aufgezogen, hatten kaum Kontakt zu Ihren Eltern.**
Damit habe ich längst meinen Frieden gemacht. Meinen Eltern werfe ich nichts vor. Und ich habe sie auch nie vermisst.

⓱ **Inzwischen haben Sie die 50 erreicht. Wie alt fühlen Sie sich?**
Jedenfalls nicht nach diesem Alter. Manche Leute meinen, ich sollte mal ein bisschen würdevoller auftreten. Aber ich kann nur sagen: „Ich lebe so, wie ich mich fühle."

⓲ **Hilft das bei Frauen?**
Klar. Die glauben immer, dass ich viel jünger bin.

⓳ **Was ist der beste Trick, um Frauen kennenzulernen?**
Tanzen!

⓴ **So einfach ist das?**
Ich lege oft als DJ auf, und meine Schwester hat mir Folgendes beigebracht: Frauen gehen in Clubs, um zu tanzen. Und was machen die Männer? Stehen herum und warten verzweifelt auf eine Chance, sie anzubaggern. Die sollten lieber selbst auf die Tanzfläche gehen.

Interview: Rüdiger Sturm

DER MONUMENTALE
Klingenberger Schlossberg, GG, 2014

Benedikt Baltes, 34, vom gleichnamigen Gut hat sich im fränkischen Klingenberg am Main auf Spätburgunder spezialisiert. Die Reben wachsen auf Buntsandsteinböden. Ein Monument aus dem Barrique-Fass mit kräftigen Aromen von Lorbeer, Tabak, Schwarzkirsche und Walderdbeeren sowie sanfter Herbe.
schicke-weine.de, 65 Euro

DER RAUCHIGE
Geyersberg Pinot Noir, trocken, 2015

Die Brüder Peter, 39, und Fritz May, 36, setzen im Familiengut Karl May in Rheinhessen auf Öko-Anbau. Ihr Geyersberg erstreckt sich gen Süden, unter der Sonne erwärmen sich die kalkreichen, leichten Lössböden schnell und schenken Komplexität und Frische. Der Wein überrascht mit zarten Rauchtönen.
www.vicampo.de, 18,50 Euro

DER ELEGANTE
Spätburgunder A Qualitätswein, trocken, 2016

Gut Sonnenberg gilt als jüngstes seiner Art im Ahrtal, trotzdem gewann Marc Linden, 44, schon große Preise. Er profitiert vom mediterranen Mikroklima im Tal und baut meist auf Spitzen- und Steillagen an. Eleganz, perfekte Balance von Säure und Frucht sowie ein dezentes Aroma von Erdbeeren und Kirsche.
sonnenberg-shop.de, 19 Euro

DER FRUCHTIGE
Spätburgunder Holzfass, 2015

Hans-Oliver Spanier, 47, vom Weingut Battenfeld-Spanier im rheinhessischen Bodenheim lagert den Wein in großen Stückfässern. Deswegen paart sich die besondere Fruchtnote mit würzigen und holzigen Aromen. Gerade erst hat das europäische Weinmagazin „vinum“ Spanier als Winzer des Jahres 2018 ausgezeichnet.
www.vicampo.de, 15 Euro

DER FILIGRANE
Spätburgunder, trocken, 2014

Felix Scherer und Michael Zimmer, beide 31, vom Bad Krozinger Gut Scherer gelten als besonders kreativ, die Kellerei ist ein ausgebauter Schweinestall. Die Badener setzen auf schlanke und natürliche Weine. Ihr fassgelagerter Spätburgunder ist ein guter Einstiegswein: filigran, würzig und mit Aromen dunkler Beeren.
wirwinzer.de, 9 Euro

FOTO: PLAYBOY

DAS NEUE SCHWARZROT-GOLD

Junge Winzer aus Baden, der Pfalz und von der Ahr lassen mit ihren RASSIGEN SPÄTBURGUNDERN *internationale Weine alt aussehen. Was so besonders ist an der fragilen Zaubertraube? Erfahren Sie hier*

Weinzeit ist Rotweinzeit. Nichts passt besser zu Weihnachtsbraten, Wildgerichten, Käseplatten oder Kaminabenden. Nicht immer muss es dann Bordeaux, Barolo oder Sangiovese sein. Der neue Star unter den Rotweinen kommt aus heimischen Lagen: deutscher Spätburgunder. In den vergangenen Jahren hat er riesige Qualitätssprünge gemacht, und das war auch nötig. Noch vor 20 Jahren verfluchte der US-amerikanische Weinpapst Robert Parker den deutschen Spätburgunder als „grotesken, grauenhaften Wein". Das Urteil hat Parker inzwischen revidiert.

Die Rebsorte ist eine der ältesten in Westeuropa und eine der edelsten der Welt. Schon zu Vorzeiten wurde sie wohl aus Wildreben gelesen und hat Dutzende Namen. Der wichtigste: Pinot Noir, Pinot Nero, Blauburgunder – und Spätburgunder. Der Anbau ist anspruchsvoll: Die Rebe reagiert empfindlich auf Wind, außerdem vertrocknet und verfault sie relativ schnell. Ihre Heimat ist das französische Burgund, aus dessen besten Lagen (Grand Cru) noch immer die teuersten Weine stammen.

Mittlerweile können deutsche Winzer aber durchaus mithalten – gerade bei so wichtigen Details wie Aromatiefe (fruchtig), Säure (angenehm) und Gerbstoffe (moderat). Besonders einige junge Weinmacher sind für diesen Wandel verantwortlich: Sie experimentieren zum Beispiel beim Ausbau, also in der Phase zwischen Gärung und Abfüllung, und lassen den Wein länger oder kürzer auf der Hefe als gewohnt. Das Ergebnis: Die modern interpretierten Pinot Noirs gelten als besonders vielfältig und polarisierend, sind fruchtiger und knackiger. Sie richten sich eher an jüngere Gaumen.

Experten halten die neue deutsche Winzergeneration deshalb für eine wichtige treibende Kraft in der europäischen Rotweinszene. Nie zuvor seien unter den Newcomern so viele Entdeckungen gemacht worden, heißt es. Sogar bei Berliner Staatsempfängen verdrängen die wilden deutschen Spätburgunder inzwischen die Konkurrenz aus Frankreich und Italien – was als kulinarische Höchstauszeichnung gilt.

Den derzeitigen Erfolg verdanken die Winzer aber nicht allein ihrer Kunstfertigkeit. Denn während die Klimaerwärmung Weißweinsorten eher schadet, profitieren die roten Trauben von langen, sonnigen Sommern wie den vergangenen. Was dazu führt, dass immer mehr Winzer auf Spätburgunder setzen. Seit der Jahrtausendwende hat sich die Anbaufläche um rund ein Fünftel – auf rund 12.000 Hektar – vergrößert, vor allem in Baden, der Pfalz und Rheinhessen ist die Rebe weit verbreitet. Und wo mehr Auswahl, da mehr Spitzenqualität. Schöne Folge des menschgemachten Klimawandels: 2018 gilt als einer der besten Jahrgänge seit Jahrzehnten.

text
MAREIKE HASENBECK

FOOD-IMPERIUM
In seinem Gewürzladen (oben) am Platzl in München ist Schuhbeck Herr über Hunderte Pülverchen und Kräuter. Seine Gewürzmischungen (erhältlich unter *schuhbeck.de*) kommen auch in seinen Restaurants wie den „Südtiroler Stuben“ (3. Foto v. o.) zum Einsatz.

FOTOS: SUSIE M. EISING, PR (3), RAINER SCHMIDT

„MEINE FESTTAGSKÜCHE“
Für Weihnachten, Partys und mehr: Alfons Schuhbeck stellt 120 Rezepte für besondere Anlässe vor – von edel bis bodenständig (ZS Verlag, 19,99 Euro)

ENTE GUT, ALLES GUT

Wie so ein FESTTAGSVOGEL *richtig kross wird? Meisterkoch Alfons Schuhbeck weiß das am besten – und verrät sein Rezept für eine saftige Bauernente*

text **STEFAN SKIERA**

„Fünfzig Jahre ist es bestimmt her, dass ich meine erste Ente auf den Rost geschoben habe.“ Klar, Alfons Schuhbeck, der Urbayer unter den Fernsehköchen, ist ja auch schon lange im Geschäft. Bereits in den Achtzigern war sein „Kurhausstüberl“ in Waging am See ein Treffpunkt der Schickeria. Heute herrscht er in Nachbarschaft zum Münchner „Hofbräuhaus“ über das Münchner Platzl – mit drei Restaurants, einer Eisdiele sowie Läden für Tee, Gewürze und Müsli, mitten im historischen Teil der Stadt. Egal, ob „Orlando“, „Südtiroler Stuben“ oder „Schuhbecks Fine Dining“: In allen Restaurants werden Entengerichte in verschiedenen Variationen angeboten, im „Fine Dining“ sogar auf Sterne-Niveau. „In der Röhre und im Ganzen gegart, ist die Ente natürlich ein Klassiker“, schwärmt Schuhbeck. Seine Tipps: Man muss nur darauf achten, den Vogel anfangs keiner zu hohen Temperatur auszusetzen. Rund 130 Grad reichen völlig aus, später wird die Ente dann bei 160 Grad kross gebraten (siehe Rezept). Keine zu unterschätzende Kunst, Schuhbeck hat selbst sogar schon mal das feine Geflügel versehentlich verbrutzelt. „Ich habe Entenbrüste gegrillt, die ewig lang nicht braun werden wollten. Irgendwann habe ich sie vergessen, und das hat man dann gerochen. Ist aber schon lange her“, beteuert er. Sein vielfach erprobtes Rezept (siehe rechts) gelingt hingegen bestimmt. Vor allem wenn man beim Kochen schon mal den Spätburgunder (siehe Seite 22) probiert, der später zur dampfenden Ente serviert wird.

KROSS GEBRATENE ENTE

1/2	Zwiebel, geschält
1/2	Apfel
+	mildes Chilisalz
1 TL	Schuhbecks Ente- und Gansgewürz
1	Flugente, ca. 2,5 kg, bratfertig
1,2 L	Hühnerbrühe

Gericht für: **4 PERSONEN**
Zubereitung: **15 MINUTEN**
Garzeit: **3,5–4 STUNDEN**

ZUBEREITUNG: Den Backofen auf 130 Grad vorheizen. ½ Zwiebel und den Apfel in grobe Würfel schneiden, mit Chilisalz und 1 TL Enten- und Gansgewürz würzen. Von der Ente die Flügelknochen und den Hals abschneiden, die Bauchhöhle mit der Zwiebel-Apfel-Mischung füllen, mit der Bauchseite nach oben in einen Bräter legen und die Flügelknochen mit dem Entenhals dazugeben. Die Brühe angießen, zudecken und im Ofen auf der untersten Schiene etwa 2 Stunden garen (wahlweise im Dampfbackofen bei 100 Grad 1 ½ Stunden garen). Die Ente aus dem Bräter nehmen, von der Entenbrühe das oben schwimmende Fett abschöpfen und für die Sauce beiseitestellen. Flügelknochen und Hals ebenfalls aufbewahren. Die Temperatur des Backofens auf 160 Grad erhöhen. Auf die unteren Schienen ein Ofengitter mit untergelegtem Abtropfblech schieben. Die Ente mit der Brustseite nach oben daraufsetzen und in etwa 1 ½ Stunden weich, kross und braun braten.

WAS DAZU PASST?
Am besten Blaukraut, Sellerie-Walnuss-Salat und Brezenknödel. Rezepte dafür wie auch die Anleitung für die Sauce finden Sie unter *playboy.de/schuhbeck-ente*

UPDATE *Reise*

12 REISEZIELE FÜR 12 MONATE

Wo Sie das neue Jahr verbringen könnten? Hier liefern zwölf Playboy-Autoren Ihnen Vorschläge von SÜDSEE BIS POLARKREIS. *Viel Spaß bei der Ferienplanung!*

JANUAR

BUGABOOS, KANADA

Thomas Becker, Autor

Klar, ein teurer Spaß, aber für Freunde des gepflegten Tiefschneerausches geht nichts über Heli-Skiing in British Columbia: Gipfel, so weit das Auge reicht, fluffiger Powder von morgens bis abends, 30.000 Höhenmeter pro Woche und verlässliche Guides. **Mein Tipp:** die „Bugaboos Lodge" im Irgendwo zwischen Vancouver und Calgary für bis zu 44 Gäste. Die Premium-Unterkunft geht auf den Erfinder des Heli-Skiings zurück, der – natürlich – ein Österreicher war: Hans Gmoser aus Linz. Nach den ersten Après-Bieren im Hot Tub stärken Sie sich mit Steaks und kalifornischem Rotwein. Simply the best. **Für:** Adrenalin-Skifahrer

YUCATÁN, MEXIKO

Hendrike Tesch, Fotoredaktion

Lassen Sie sich nicht von weißen Stränden, dem türkisfarbenen Meer, Margaritas unter Palmen und Fiesta Mexicana bis zum Sonnenaufgang blenden: Die Halbinsel Yucatán hat noch mehr zu bieten und ist perfekt für einen Roadtrip geeignet: Besuchen Sie die Ruinenstadt Chichén Itzá oder die von den Maya als Jungbrunnen verehrten Kalksteinlöcher Cenote Ik'kil. Setzen Sie Ihre Kite-Segel im noch nicht überrannten El Cuyo, und nächtigen Sie im romantischen Valladolid. **Mein Tipp:** in der Hauptstadt Mérida im „The Diplomat" einquartieren, traditionell im „La Chaya Maya" frühstücken (mit handgemachter Tortilla und in Bananenblättern gedämpfter Tamale), über den Mercado Lucas de Galvez schlendern und den Tag bei kubanischer Livemusik und ein paar Mezcal Shots im „La Negrita" ausklingen lassen. **Für:** Winterflüchtlinge

FEBRUAR

MÄRZ

ROUTE 66, USA

Michael Brunnbauer, Redaktion

Sie ist die wahrscheinlich berühmteste Straße der Welt, als ehemalige America's Mainstreet verbindet sie den Osten mit dem Westen der USA – von Chicago bis nach Los Angeles über drei Zeitzonen, acht Bundesstaaten und insgesamt knapp 4000 Kilometer. Nehmen Sie sich mindestens zwei Wochen, um diese Reise in die 1950er-Jahre der USA zu genießen, vorbei an stillgelegten Tankstellen und verrosteten Autowracks, durch malerische Landschaften wie den Petrified Forest, die Painted Desert und zum Sunset Vulcano.
Mein Tipp: Auch wenn sie nicht direkt an der Route 66 liegen, nehmen Sie sich die Zeit für einen Abstecher sowohl nach Las Vegas als auch zum Grand Canyon. Falls Sie noch nicht dort waren, es lohnt sich!
Für: US-Nostalgiker und Petrolheads

APRIL

BALI

Marc Sepeur, Redaktion

Gerade der Süden Balis ist ziemlich überlaufen. Sobald man sich aber aus den Touristen-Spots rausbewegt, wird klar, warum die Indonesier es die „Insel der Götter" nennen: Bali bietet die perfekte Mischung aus Kultur, Entspannung und Abenteuer. **Mein Tipp:** tagsüber im Küstenort Canggu am Echo Beach surfen, danach im „Old Men's" ein paar Bier trinken, Dinner im „Cafe Gourmet" und dann ab ins „Pretty Poison", einen Club mit Skate-Halfpipe im Hinterhof, wo man sich auf einer schäbigen Couch inmitten der Tanzfläche tätowieren lässt. **Für:** Surfer, Taucher und Yoga-Fans

TEL AVIV, ISRAEL

Philipp Nowotny, Redaktion

Tel Aviv ist das Berlin des Nahen Ostens, aber mit Strand und gefühlt 20 Grad wärmer. Bauhaus-Ikonen neben abgerockten Fassaden, zionistische Stelen vor monumentaler Street Art, eine liberale Szene, gerade auch sexuell, und strenggläubiges Leben. An jeder Ecke wartet paradiesisches Essen, in arabischen Kaschemmen finden Sie den Hummus-Himmel. Die Speisen sind teuer, dafür gibt's in Straßen wie Dizengoff und Bograshov abgefahrene Mode zu moderaten Preisen.
Mein Tipp: am Rothschild Boulevard frühstücken, dann durch die Flohmärkte und Designer-Läden in Jaffa oder Neve Tzedek stöbern, abends bei Star-Koch Raz Rahav im „OCD" neun Gänge speisen (reservieren!) und anschließend im Nachtclub „Kuli Alma" mit den einheimischen Hipstern abfeiern.
Für: Großstadt-Nomaden

MAI

JUNI

IJSSELMEER, NIEDERLANDE

Philip Wolff, Redaktion

Man muss nicht Leonardo DiCaprio heißen, und es muss weder eine 42-Meter-Jacht noch die Karibik sein, wenn man mit einer Crew party- und trinkfester Freunde gediegen in See stechen will. Ein Segelschiff auf dem holländischen Ijsselmeer ist erstens exotischer (jedenfalls für einen internationalen Freundeskreis), zweitens stimmungsvoller (nostalgische Kähne, Oude Genever, junge Holländerinnen) und drittens abwechslungsreicher (sportlich bei Wind, malerisch in den Fischerdörfern – und am Ende legt man in Amsterdam an …). **Mein Tipp:** jetzt chartern, z. B. über *www.naupar.de*, und im Juni anreisen. Dann gibt's in jedem Hafen Hollandse Nieuwe, die ersten Matjesheringe der Saison – lecker mit Zwiebeln!
Für: gesellige Genießer

FOTOS: MAURITIUS IMAGES,SHUTTERSTOCK (4), DANNY STOFFEL/CMH HELI-SKIING & SUMMERADVENTURES

JULI

ISLAND

Mareike Hasenbeck, Autorin

Der Island-Tourismus boomt. Aber die meisten Besucher bleiben nur an den hippen Touri-Spots in und um Reykjavík. Ein Fehler! Denn erst fern der Hauptstadt, im Norden der Vulkaninsel, gibt es die wirklich wilden Landschaften und atemberaubenden Fjorde, die gigantischen Wasserfälle und glasklaren Vulkanseen zu bestaunen. **Mein Tipp:** Wer keine Seekrankheit fürchtet, sollte in Akureyri, der viertgrößten Stadt der Insel, nur 50 Kilometer südlich des Polarkreises gelegen, aufs Schiff gehen. Auf rauer See können Sie stattliche Wale beobachten und dem Nordpol noch ein Stück näher kommen. Unbedingt warm anziehen! **Für:** angehende Polarforscher

MASURISCHE SEENPLATTE, POLEN

Maximilian Krones, Redaktion

Hören Sie das? Es ist das Knacken der ersten Dose Tyskie am Morgen, untermalt vom seichten Wellengang des Sees. Um Sie herum dichte Urwälder, wie man sie eher in Skandinavien erwarten würde. Das Einzige, das dieses Idyll stört, sind Sie und Ihre Angelrute. Die Masuren im Nordosten Polens sind das Yoga-Retreat für Menschen, die kein Yoga machen. Hier kommt man ohne weitere Hilfsmittel zur Ruhe. Denn abseits der Bootsanleger im Land der 3000 Seen läuft Ihnen niemand über den Weg. Kein Mensch kann Sie belästigen – weil hier kein anderer ist. Herrlich. **Mein Tipp:** über Warschau mit dem Zug anreisen. Wer bei 20 km/h und dieser Landschaft nicht schon fünf Gänge zurückschaltet, dem hilft nur noch Heroin. **Für:** Naturfreunde

AUGUST

SEPTEMBER

COSTA DE LA LUZ, ANDALUSIEN

Mareike Opitz, Redaktion

Sie nennen es Tinto de Verano, und auch nach mehreren Urlauben kann man nicht fassen, dass die Andalusier Rotwein, gemischt mit Zitronenlimonade, tatsächlich für ein stilvolles Sommergetränk halten. Aber die kilometerlangen und erstaunlich hotelklotzfreien Sandstrände an der Costa de la Luz, die frische Atlantikbrise und der Geruch der Pinienwälder trösten jedes Mal sehr schnell darüber hinweg. Surfen, kiten, schwimmen, reiten, feiern oder bewegungslos in der Sonne liegen – hier geht einfach alles. Sogar ein Sundowner mit Rotwein-Radler. **Mein Tipp:** unbedingt das arabisch geprägte weiße Bergdorf Vejer de la Frontera besuchen und bei einem Kebab im „Califa Express" das Treiben auf der Plaza de España beobachten. **Für:** Entdecker

OKTOBER

AREZZO, TOSKANA

Maximilian Marquardt, Redaktion

Sie müssen nicht ins überfüllte Florenz reisen, um das Dolce Vita der Toskana zu genießen. Denn das etwas südlicher gelegene Arezzo hat ähnliche Vorzüge (herrlich milde Temperaturen, feine italienische Küche sowie viel Kultur) und ist noch um einiges älter: Schon die Etrusker siedelten hier, bevor die Römer die Stadt mit einer noch heute existierenden Mauer umschlossen. Auf der Piazza Grande können Sie bei Espresso oder Chianti Patrizierhäuser, Kirchen und Paläste aus Antike und Mittelalter bewundern. **Mein Tipp:** Besuchen Sie einen Tag lang die Olivenernte in der Region, und bleiben Sie unbedingt beim Pressen dabei. Es sind Düfte und Geschmäcker, die Sie nie vergessen werden. **Für:** Connaisseurs

NOVEMBER

HALONG BAY, VIETNAM

Florian Boitin, Redaktion

Auch wenn Sie nicht an die Existenz von Fabelwesen und Drachen glauben: Die Halong-Bucht ist ein fabelhaftes, nein, ein unvergleichliches Naturspektakel. Exakt 1969 Kalkfelsen ragen als größtenteils unbewohnte Inseln aus dem Golf von Tonkin im Nordosten Vietnams. Der Legende nach entstand die Bucht durch einen Drachen, der beim Abtauchen die spektakulären Felsformationen erschuf. **Mein Tipp:** Nehmen Sie sich mindestens 24 Stunden Zeit für eine Besichtigungstour. Den Sonnenaufgang hier erleben: unbezahlbar! **Für:** alle, die mal an einen Originalschauplatz eines James-Bond-Films reisen wollten

DEZEMBER

LYON, FRANKREICH

Alexander Neumann-Delbarre, Redaktion

Man könnte in Frankreichs kulinarischer Hauptstadt zweifellos ein komplettes Wochenende ausschließlich in den fantastischen kleinen Restaurants verbringen, die es an jeder Ecke gibt. Man würde dabei noch nicht einmal arm. Nur verpasste man dann: die bildhübsche Altstadt, das lebhafte Kreativ-Viertel Croix-Rousse, die spektakuläre Architektur des Musée des Confluences sowie die Möglichkeit, direkt am Ufer der Rhone eine Partie Boule zu spielen und dabei ein Glas Beaujolais zu trinken. Und das wäre wirklich ein Jammer. **Mein Tipp:** zur „Fête des Lumières" im Dezember anreisen. Dann verwandeln Lichtkünstler die Innenstadt in ein visuelles Spektakel. **Für:** Feinschmecker und Fotografen

FOTOS: ACTION PRESS, LOOK BILDAGENTUR, SHUTTERSTOCK (5)

FAMILIENFESTE

Weihnachten verbindet Kulturen: Trümmerfrauen, YouTuber – alle haben sich voll lieb. GUTE PARTY ODER KÜHNES EXPERIMENT? *Meistens beides*

FLORIAN BOITIN
Playboy-Chefredakteur

PRO

Feste soll man ja feiern, wie sie fallen. Und wie der Apfel bekanntlich nicht weit vom Stamm plumpst, fallen Familienfeste mit großer Verlässlichkeit auf periodisch wiederkehrende Tage. So wie Weihnachten etwa, das jedes Jahr immer wieder aufs Neue heilige, unheilige und mancherorts auch scheinheilige Familien um den Ess- und Gabentisch versammelt. Die Gewissheit, dass gerade das Weihnachtsfest auf einen klar umrissenen und völlig planbaren Zeitraum fällt, macht dabei vieles leichter. Denn wie im übrigen Leben auch kommt es gerade bei der Familienfeier auf die richtige Einstellung an. Hätte sich Jogi Löw bei der WM im Sommer beispielsweise mehr auf die Herausforderungen der Gegenwart eingelassen, anstatt im Erreichten der Vergangenheit zu verharren, wäre der Familienausflug nach Russland für alle Beteiligten „der Mannschaft“ erfreulicher verlaufen. So ist das auch mit den Familienfeiern. Die Einstellung macht’s. Man weiß doch schließlich vorher, mit welcher Mischpoke man da ab dem 24. um den Baum tanzt. Opa etwa, der zwar den Krieg überlebt haben will, aber die Wartezeit zwischen Bescherung und Gänsebraten nur mit unchristlichen Flüchen übersteht. Die neue Flamme des pubertierenden Sprösslings, die den gerösteten Vogel lieber vegan serviert bekäme, dafür aber die Internet-Vögel Lisa und Lena „mega“ findet. Lisa und Lena, who? Mutter – seit Tagen am Durchdrehen, der Vater – blau. Und ich? Glücklich. Denn: Spätestens wenn von der polnischen Bio-Gans nur noch ein erbärmliches Knochengerippe auf den Tellern liegt und endlich mehr Wein als Blut durch die gesättigten Körper strömt, schwingt sich die Tafelrunde auf. Recht hat nun, wer am lautesten brüllt. Stille Nacht? Sicher nicht. Aber: was für ein Fest!

FAMILIENAUFSTELLUNG
Genauer als Loriot in „Weihnachten bei den Hoppenstedts“ hat bislang niemand die festtägliche Gruppendynamik analysiert

PHILIP WOLFF
Playboy-Textchef

CONTRA

Ich habe nichts gegen Familie. Kinder sind das Beste, was es auf der Welt gibt. Allerdings finden die anderen das auch. Die Großeltern, -tanten und -neffen und Schwippschwäger – und darum eilen sie alle herbei: einzeln wundervolle Leute, als Versammlung aber etwa so bekömmlich wie Resteessen. Warum sollten sie auch harmonieren? Sie leben in so weit entfernten Habitaten wie Wookiees und Nautolaner bei „Star Wars“ und haben nichts miteinander zu tun. Einzige Ausnahme: das Familienfest. Da hockt dann die Karrierefrau mit Migrationshintergrund neben dem AfD-Rentner, und die pensionierte Psychiatrieschwester mütterlicherseits fühlt sich beim Anblick des tablettenaffinen Künstlers väterlicherseits an dunkle berufliche Stunden erinnert. Während meine Kleinste unterm Weihnachtsbaum Barbies Ken auspackt und mit ihm, äh, Dings spielt, diesen „Wie heißt noch mal der Mann mit den Nägeln am Kreuz?“ – „Jesus.“ – „Ach ja.“ – „Der hat übrigens morgen Geburtstag. Das mit den Nägeln ist erst kurz vor Ostern.“ – „Aha.“ Und schon steckt man als Playboy-Redakteur in einer Christliche-Leitkultur-Debatte. Schwierig.

Früher war noch meine katholische Oma dabei, da wäre der Abend an dieser Stelle komplett im Eimer gewesen. Heute sind andere Dinge wichtiger: Es gibt die Bierchen-, die Wein-, die Whisky- und die Obstler-Fraktion. Die Kinder bleiben bei Kinderpunsch. Der Kellner für alle: ich. Mach ich gern. So komme ich aus der Schusslinie. Und nach dem vierten Obstbrand erzählt der Opa vom Krieg. Und der Enkelsohn guckt bei YouTube nach, ob’s stimmt. „Hör doch auf, der Krieg ist aus!“, schimpft meine Schwiegermutter. Schön, dass sie das so sieht.

FOTOS: PLAYBOY (2), PR

Audi Vorsprung durch Technik
SOVIEL JETZT ODER NIE
GAB ES NOCH NIE.
DER NEUE AUDI Q3.
IN Q 3040

EIN PLATZ AN DER SONNE
Stoffverdeck statt Stahldach: Die neue Version des Z4 sieht wieder mehr nach Sportwagen aus. Im Inneren zeigen gleich zwei große 10,25-Zoll-Displays alle Infos an

DIE OFFENBARUNG

Nach über zwei Jahren kehrt der legendäre BMW Z4 *zurück. Mit mehr Biss und Dynamik soll der Roadster wieder zum Road-Star werden*

Ein Roadster ist so ziemlich das unpraktischste Auto, das es gibt. Quasi das Anti-SUV. Man kann damit höchstens einen Beifahrer mitnehmen, der Kofferraum ist so lächerlich klein, dass man am besten nur mit Zahnbürste und Kreditkarte verreist, und auf ruppigerer Fahrbahn oder Schnee verwandelt sich der Heckantrieb gern mal in eine Heckschleuder.

Trotzdem kann ich mir nichts Schöneres vorstellen, als mit dem neuen Z4 von BMW die portugiesischen Serpentinenstraßen entlang der Atlantikküste hinaufzujagen. Über zwei Jahre ist es her, dass die Bayern den Vorgänger eingestellt haben. Doch zum Frühjahr 2019 legen sie ihren Roadster neu auf – im Gegensatz zum alten Modell wieder ganz traditionell mit Stoffverdeck. Und auch wenn der neue Z4 bestimmt nicht zu den praktischen Autos zählt, in Sachen Fahrspaß und -dynamik macht ihm keiner etwas vor. Das liegt zum einen an dem kräftigen Reihensechszylinder des M40i, der mit seinen 340 PS das Fahrzeug in 4,6 Sekunden auf 100 km/h beschleunigt. Zum anderen an dem um drei Zentimeter verkürzten Radstand, der die Agilität deutlich verbessert.

Eine praktische Funktion hat der Roadster dennoch: Dank der sogenannten Digital-Key-Funktion wird das Handy zum Schlüssel. So kann man den richtigen Autoschlüssel getrost zu Hause lassen. Wieder etwas Platz gespart. *Text: Michael Brunnbauer*

BMW M40i
Geschwindigkeit
250 KM/H
Gewicht
1610 KG
0–100 km/h
4,6 SEKUNDEN
Hubraum
2998 CCM
Leistung
340 PS
Drehmoment
500 NM
Preis
60.950 EURO

FOTOS: BERNHARD LIMBERGER (3)

cyberport 20 JAHRE

#erstmalverstehen

RICHTIG SCHÖNE POWER

1.299,00

JETZT WIRD **RICHTIG** GEFEIERT!

20 JAHRE cyberport

SPECTRE X360
13-AP0050NG
Art.-Nr. 1C24-64Q

- Ideal für unterwegs
- Äußerst attraktives Design
- Perfektes Convertible

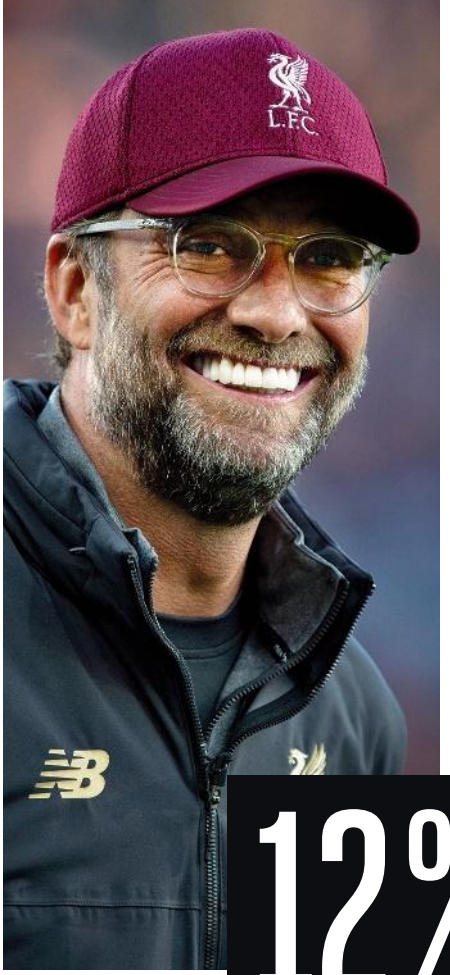
intel CORE i5 8th Gen

GRATIS EINGABESTIFT

Preisangabe inkl. gesetzl. MwSt. Anbieter: Cyberport GmbH, Am Brauhaus 5, 01099 Dresden. Ultrabook, Celeron, Celeron Inside, Core Inside, Intel, das Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, das Intel Inside Logo, Pentium, Pentium Inside und Ultrabook sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.

PLAYBOY-UMFRAGE
IN KOOPERATION MIT
mafo.de

WER IST DEUTSCHLANDS MANN DES JAHRES 2018?



Selbst als Trainer von Liverpool wird JÜRGEN KLOPP *Deutscher Meister – jedenfalls in unserer Erhebung. Die Deutschen* halten den Fußballtrainer für den Mann des Jahres 2018. In einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Mafo.de für Playboy erhielt er mit Abstand die meisten Stimmen (12,0 %). Sänger Campino und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier kamen mit 9,0 % auf Platz zwei. Weit abgeschlagen: WM-Verlierer Jogi Löw landet nur auf Platz 18 (2,4 %). Formel-3-Meister Mick Schumacher (6,4 %) überholt im Ranking locker Formel-1-Fahrer Sebastian Vettel (5,3 %).*

DEUTSCHLANDS MÄNNER DES JAHRES 2018

01	**12,0 %**	Jürgen Klopp
02	**9,0 %**	Campino
03	**9,0 %**	Frank-Walter Steinmeier
04	**6,4 %**	Herbert Grönemeyer
05	**6,4 %**	Mick Schumacher
06	**6,0 %**	Robert Habeck
07	**5,3 %**	Sebastian Vettel
08	**3,7 %**	Klaas Heufer-Umlauf
09	**3,4 %**	Markus Lanz
10	**3,1 %**	Christian Ulmen

12 %

JÜRGEN KLOPP
Der 51-Jährige ist zurzeit der erfolgreichste deutsche Fußballtrainer. Dass er 2018 mit dem FC Liverpool im Champions-League-Finale scheiterte, hat seinem Ansehen sichtlich nicht geschadet

WELCHER MANN WIRD IHRER ANSICHT NACH 2019 AM MEISTEN PRÄGEN?

16,7 %

FRIEDRICH MERZ, CDU-POLITIKER
Er ist wieder da: Nach langer Politik-Pause tritt der 63-jährige Anwalt und Aufsichtsrat auf dem CDU-Parteitag Anfang Dezember als Merkel-Nachfolger für den Parteivorsitz an

WER HAT SIE 2018 AM MEISTEN GENERVT?

20,3 %

1. HORST SEEHOFER
Geht zu spät: Der Noch-CSU-Chef und Innenminister steht für Dauerstreit

13,7 %

2. MESUT ÖZIL
Geht zu weit: Er posierte mit dem türkischen Präsidenten Erdogan und verließ die Nationalelf

13,3 %

3. ALEXANDER GAULAND
Geht gar nicht: Der AfD-Politiker nennt die Nazis einen „Vogelschiss" in der deutschen Geschichte

* REPRÄSENTATIVE UMFRAGE UNTER 1027 FRAUEN UND MÄNNERN IN DEUTSCHLAND

FOTOS: ACTION PRESS, GETTY IMAGES (3), ULLSTEIN

DER NEUE PEUGEOT 508

WHAT DRIVES YOU?

NIGHT VISION-TECHNOLOGIE

IMPRESS YOURSELF

PEUGEOT

BERATER

DILDO-DRUCK UND PIEPS-STIMME

Das Leben stellt Männer jeden Tag vor neue Herausforderungen. Wenn Sie mal nicht weiterwissen: Der PLAYBOY-BERATER *ist für Sie da*

Ich sehe ganz gut aus, aber sobald ich den Mund öffne, ernte ich bei Frauen irritierte Blicke. Der Grund ist meine sehr hohe Stimme. Habt ihr einen Tipp für mich? J. C., Hamburg

Eine Flasche Whisky und zwei Schachteln Zigaretten pro Tag darf man ja nicht mehr empfehlen, das wäre heute schon schwarzer Humor. Stattdessen also: Es gibt Sprachtherapeuten, die auf dieses Problem spezialisiert sind. Kann man googeln. Aber Sie wollen ja die Playboy-Antwort, und die lautet: Pieps-Stimme – na und? Es kommt darauf an, was Sie sagen! Am besten keine Humphrey-Bogart-Sätze. Und am besten mit der richtigen Atmung: Summen Sie leise „Hmm", als würden Sie eine Frage bejahen, und dann reden Sie los. Und denken Sie daran: Tiefe Stimmen beeindrucken andere Männer stärker als Frauen. Die Natur hat sie sich als Droh-, nicht als Flirtsignal einfallen lassen. Das fand der US-Anthropologe David Puts schon vor zwei Jahren in einer Studie heraus. Bleiben Sie also einfach locker. Und sehen Sie es so: Wenigstens wirken Sie nicht brummig.

Meine Frau macht ein Auslandsjahr in Harvard, und ich möchte ihr meinen Penis als Dildo aus dem 3-D-Drucker schenken. Dafür muss man ihn, erigiert und unbewegt in derselben Situation, aus mehreren Perspektiven fotografieren. Ich kann aber keinen Kumpel bitten, das zu tun. Da könnte ich die Erektion nicht halten. Habt ihr einen Tipp? L. A., Mail

Haben Sie keine Ex-Freundin? Keinen besten weiblichen Buddy? Dann basteln Sie das Geschenk nicht digital, sondern mit Gipsabdruck.

Im Winter kann man ja günstig Motorräder kaufen. Ich hätte gern eine klassische Maschine, habe aber eben erst den A2-Schein gemacht. Worauf sollte ich achten? F. N., Köln

Vor allem darauf, trotz der Leistungsbeschränkung auf 35 kW nicht lahm auszusehen. Wie wäre es mit einem Modell der Kultmarke Royal Enfield? Zum Beispiel der „Bullet 500"? Die gibt's gebraucht schon ab 2000 Euro. Für diesen Preis ist ein Klassik-Tourer mit 16 kW, Schaltgetriebe und – ganz oldschool – Kickstarter drin. Zudem ist die Maschine durch einfaches Handling und eine gute Ratio von Sitzhöhe und Lenker einsteigerfreundlich. Gute Fahrt!

Vor Kurzem habe ich meinen Party- und Lieferservice aufgegeben. Jetzt sitze ich auf Containern voller Plastiksachen: Strohhalme, Portionsschalen, Becher. Das kann man doch nicht einfach guten Öko-Gewissens wegschmeißen, oder? T. F., Mail

Nee, stimmt. Sie wissen ja, wie einsame Südseestrände heute aussehen. Da gibt's mehr Plastikmüll als früher im Partykeller. Fragen Sie also bei den Entsorgungsbetrieben Ihrer Stadt nach, wo Sie den ganzen Mist ordnungsgemäß entsorgen können (nein, das ist nicht das Gleiche wie wegschmeißen!). Manche Städte bieten für Leute, die mehr als die haushaltsüblichen Mengen zu entsorgen haben, Container-Dienste an, die alles gegen Gebühr abholen. Oder Sie erzählen das dem Käufer, wenn Sie das Zeug per Ebay loswerden. Dann hat es wenigstens einmal seinen Zweck erfüllt.

Meine zukünftige Frau will mich Silvester ihrer kompletten Verwandtschaft vorstellen, die machen da ein riesiges Familienfest. Habt ihr ein paar Dos und Don'ts für mich parat? I. N., Mail

Klar! Finden Sie raus: Smoking oder Flanellhemd. Kommen Sie nicht mit leeren Händen. Und dann haben Sie Spaß! Obstbrand mit dem Großonkel, Knaller mit den Kindern – und wenn die Cousine Ihnen schöne Augen macht, reden Sie nur von Ihrer Zukünftigen. Es sei denn, die Cousine ist heißer. An Ihrer Stelle würden wir uns auf den Abend echt freuen! Das hilft eh am besten.

Seit Kurzem führen meine Freundin und ich eine Fernbeziehung, und ihre ständigen Anrufe (etwa zehn pro Tag) machen mich wahnsinnig. Wie erkläre ich ihr, dass ich sie liebe, aber nicht dauernd telefonieren will? M. B., Mail

Sagen Sie es ihr genau so wie uns. Telefonieren Sie danach seltener, und trumpfen Sie dafür bei jedem Wiedersehen größer auf. Geschenktipp: ein Dildo Ihres Penis aus dem 3-D-Drucker (siehe oben).

SIE HABEN AUCH EINE FRAGE AN DEN BERATER?

Playboy kann leider nicht alle Zuschriften veröffentlichen. Wir beantworten Ihre Fragen aber gern, wenn sie in Playboy behandelte Themen betreffen. Schreiben Sie an: Playboy Deutschland Publishing GmbH, Stichwort Playboy-Berater, Postfach 80 13 65, 81631 München. Per Mail: *leserservice@playboy.de*

FOTO: SHUTTERSTOCK

DER NEUE PEUGEOT 508

WHAT DRIVES YOU?

NIGHT VISION-TECHNOLOGIE

COUPÉ-LIMOUSINE MIT
RAHMENLOSEN TÜREN

MODERNSTE 6D-TEMP-MOTOREN

IMPRESS YOURSELF

PEUGEOT

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

VON WITZEN UND ARSCHLÖCHERN

Vorsicht, Satire: Herr Husmann erklärt allen, die keinen Spaß verstehen, hier noch mal DIE SACHE MIT DEM HUMOR. *Den anderen natürlich auch*

DIE RALF-HUSMANN-KOLUMNE

» Einem Mann dürfen eher die Haare ausgehen als der Humor. Ohne Frisur kann man immer noch Meister Proper werden, Bruce Willis oder zur Not Martin Schulz. Ohne Humor aber wird man höchstens Friedrich Merz, und das will nun wirklich keiner. Humor ist allerdings mehr als „Deine Mudder schminkt sich mit Edding". Witze haben mit Humor oft nur so viel zu tun wie Björn Höcke mit Gelassenheit. Echter Humor dagegen ist wie ein Schweizer Taschenmesser: etwas, das vielseitig verwendbar ist und hilft, wenn Not am Mann ist. Zum Beispiel wenn der Arzt dir sagt, dass der Leberfleck, der plötzlich die Umrisse von Rügen angenommen hat, so bösartig ist wie Sylt. Dann ist Lachen zwar nicht die beste Medizin, aber als Ergänzung zur Chemo unbedingt anzuraten. Wenn die Frau deines Lebens an deinem Leben plötzlich nicht mehr teilnehmen will und du darüber nachdenkst, ob es dir ähnlich geht, rettet dich vielleicht die Erkenntnis, dass in dem scheiß Altbau die Dübel schon bei geringer Belastung aus der Decke brechen und du deswegen vor dem Selbstmord noch zwei, drei Diäten machen müsstest. Oder du stellst fest, dass du das YouTube-Tutorial für einen todsicheren Knoten im Strick einfach nicht kapierst, und kannst dir ein Lachen darüber doch nicht verkneifen. Dann hast du's schon halb geschafft. Wo gelacht wird, ist noch nicht alles verloren.

Ähnlich wie das Schweizer Taschenmesser ist Humor allerdings manchmal auch eine Waffe, denn ein Witz richtet sich meist gegen jemanden. Manchmal gegen einen selbst, oft gegen andere. Humor tut mitunter auch weh. Selbst der berühmte Mann, der zum Arzt kommt, ist plötzlich anders komisch, wenn man gerade selbst beim Arzt war und dessen Frage „Haben Sie den schon lange?" sich nicht auf den Penis bezieht, sondern auf den Knoten daneben. Erst in diesen Situationen zeigt sich, ob man wirklich Spaß versteht.

Ein erprobtes Mittel gegen Humor ist Religion. Wer glaubt, wird nicht nur selig, sondern auch humorresistent. Die Kollegen von Charlie Hebdo in Paris bekamen deswegen überraschend Besuch von einigen Gläubigen, die über Mohammed-Witze nicht lachen konnten. Ob man darüber nun Witze machen dürfe, weil schließlich Menschen gestorben sind, wurde damals heftig diskutiert. Eine Diskussion darüber hatte ich unter anderem – kein Witz – in der „Long March Canteen", einem recht angesagten chinesischen Restaurant in Berlin, wo ein sehr großes Mao-Bild an der Wand hängt. Auf Maos Konto gehen geschätzte 70 Millionen Tote. Ein österreichisches Restaurant mit einer Hitler-Tapete würde sich selbst in Chemnitz vermutlich nicht sehr lange halten, dabei verantwortet Hitler deutlich weniger Tote. Entsprechend fand ich, wenn ein ehemals gottgleich verehrter Massenmörder in Deutschland Deko zum Essen sein kann, darf man auch über strenggläubige Karikaturenkiller lachen.

Im christlichen Abendland ist ja Gott sei Dank keiner mehr strenggläubig. Deswegen ist das Motto bei Empörung hier „Mail statt Massaker". Ich zum Beispiel bekam neulich Post von einem katholischen Herrn Müller aus Berlin, der allen anderen katholischen Lesern dringend zu einem Playboy-Boykott riet, sollte ich mich nicht für folgende Sätze aus der letzten Kolumne entschuldigen: „Jemand, der findet, Frauen sind hauptsächlich zum Vögeln da, ist ziemlich sicher ein Arschloch. Oder katholisch. Da sind die Übergänge oft fließend." Lieber Herr Müller, es tut mir leid. Ich hab das noch mal mit befreundeten Priestern aus einer Missbrauchsselbsthilfegruppe durchgesprochen (Spaß!). Die haben ihrerseits Rücksprache mit ein paar katholischen Schwestern gehalten, die zum Beispiel in Irland Heime für „gefallene Frauen" führten, wo Tausende Neugeborene achtlos verscharrt wurden (kein Spaß!). Irgendwie kam ich auch deswegen zu dem Ergebnis, dass ich Recht habe. Daher kann ich mich leider nicht entschuldigen. Wie gesagt, Humor tut manchmal auch weh.

RALF HUSMANN

Die besten Gags in Film und Fernsehen stammen schon seit den Zeiten von Harald Schmidt und „Stromberg" aus der Feder des preisgekrönten Autors und Produzenten. Hier erhellt er jeden Monat die Playboy-Leser.

FOTO: MARCUS HÖHN FÜR PLAYBOY; PRODUKTION: CORINNA BECKMANN, FOTOASSISTENZ: PHILIPP ORTMANN, GROOMING: EVA DIECKHOFF @ BIGOUDI

FROHES
NEUES
RTL
DER BACHELOR
NEUER TRAUMMANN. NEUE LIEBE. NEUE STAFFEL!
AB 02.01. | MI | 20:15 | UND AUF ABRUF BEI TVNOW

Teil 1

So anregend kann der Blick zurück sein: Zur Feier des Jahreswechsels zeigen unsere schönsten PLAYMATES 2018, *was sie in den letzten Monaten daheim am liebsten taten. Und eröffnen den „Playmate des Jahres"-Wahlkampf mit ganz privaten Enthüllungen …*

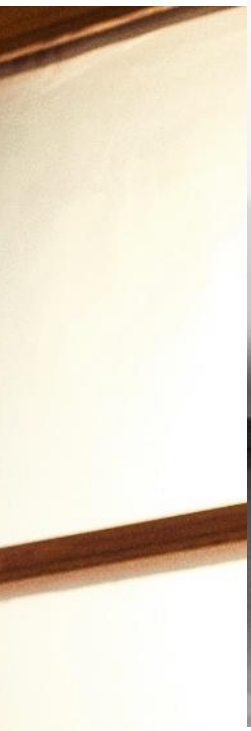
fotos **SACHA EYELAND** *produktion* **NATASA MERMER UND KATHRIN STADLER**

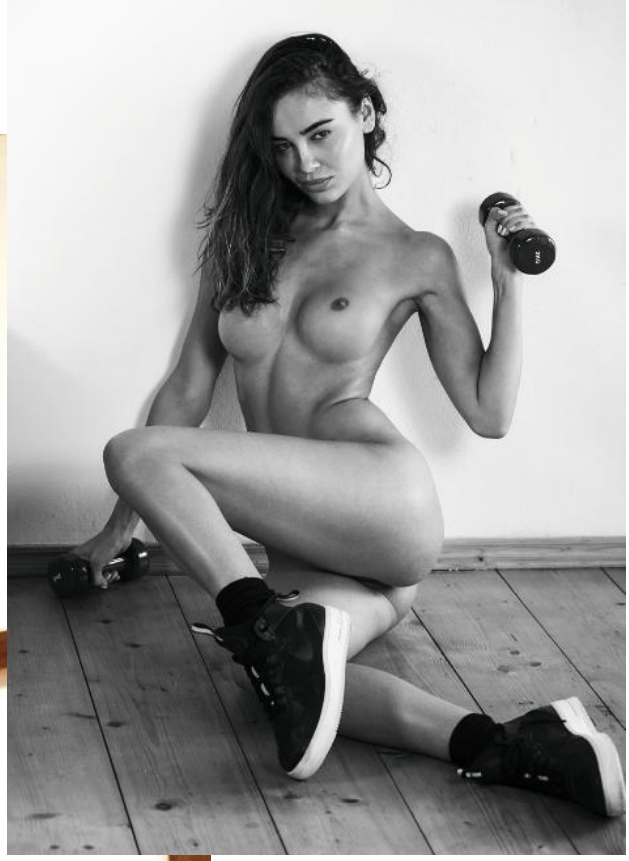
UNSERE SCHÖNSTEN – GANZ PRIVAT

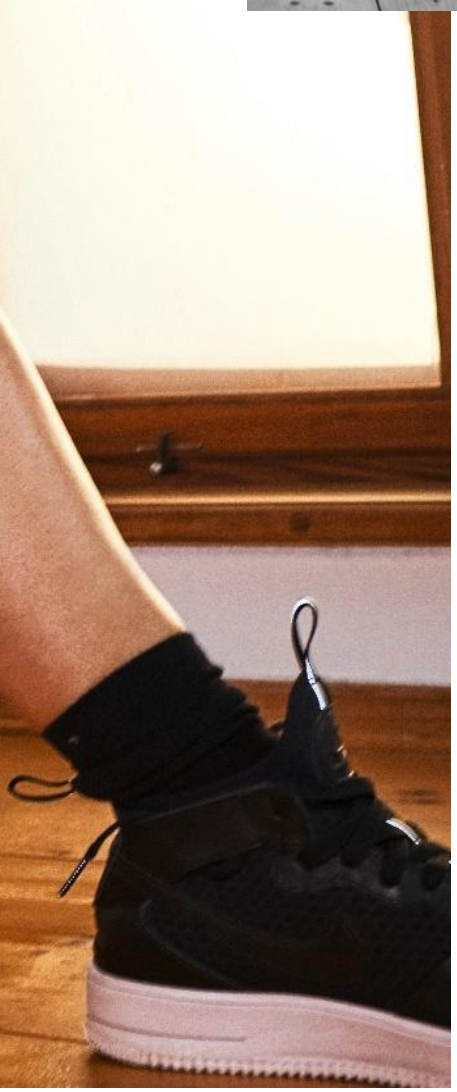
OLIVIA PELTZER

MISS SEPTEMBER

„Ich bin gern kreativ und habe irgendwann begonnen, mich selbst zu fotografieren. Dadurch bin ich zur Aktfotografie gekommen“







VERONIKA KLIMOVITS

MISS APRIL

„Meine Fitness ist mir wichtig. Ich gehe auch zweimal pro Woche ins Studio. Ein Mann muss für mich aber nicht trainieren, sondern mich zum Lachen bringen“

HAARE & MAKE-UP: PHILIPP LAWRENZ @ PHOENIX AGENTUR MIT PRODUKTEN VON LESS IS MORE, WWW.LESSISMORE.AT; MARKUS KOPP @ PHOENIX; AGENTUR MIT PRODUKTEN VON DIOR MAKE-UP UND DAVINES; TINKA LUPTAKOVA, WWW.TINKALUPTAKOVA.COM; STYLING: SIBYLLE OBERSCHELP @ PHOENIX AGENTUR; FOTOASSISTENZ: NOEMI VEROLLA, FLORIAN LANKES; VIELEN DANK AN LUISE BICHLER UND IHR TEAM VOM HOTEL UND RESTAURANT PFAFFINGER HOF, WWW.PFAFFINGER-HOF.DE, FÜR DIE TOLLE UNTERSTÜTZUNG UNSERES TITELSHOOTINGS!

MAŁGOSIA SUSZEK

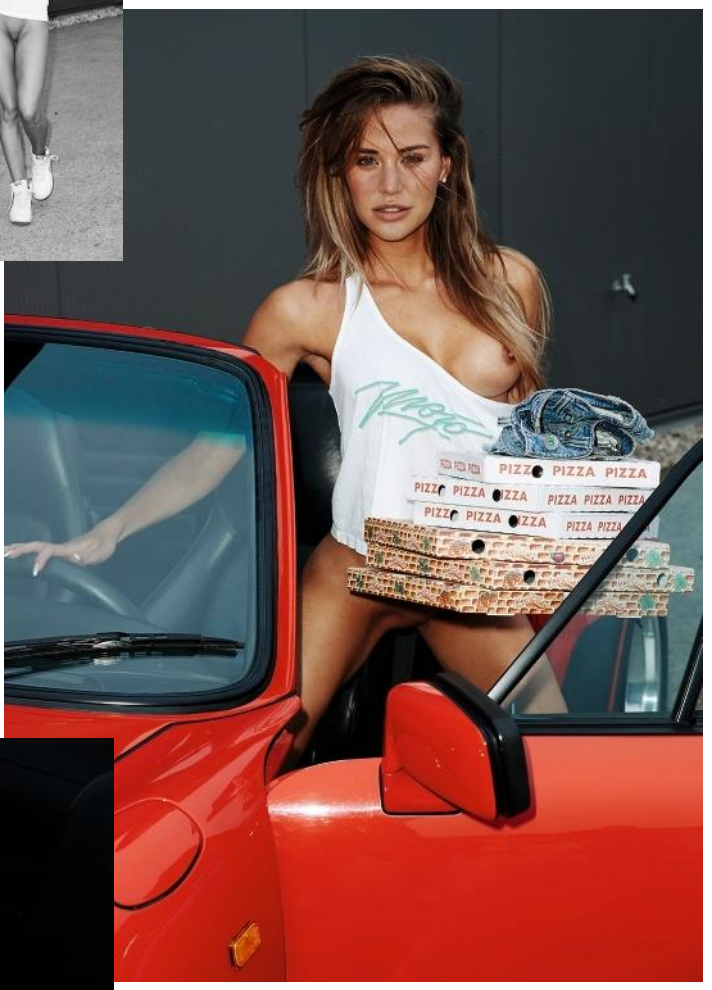
MISS NOVEMBER

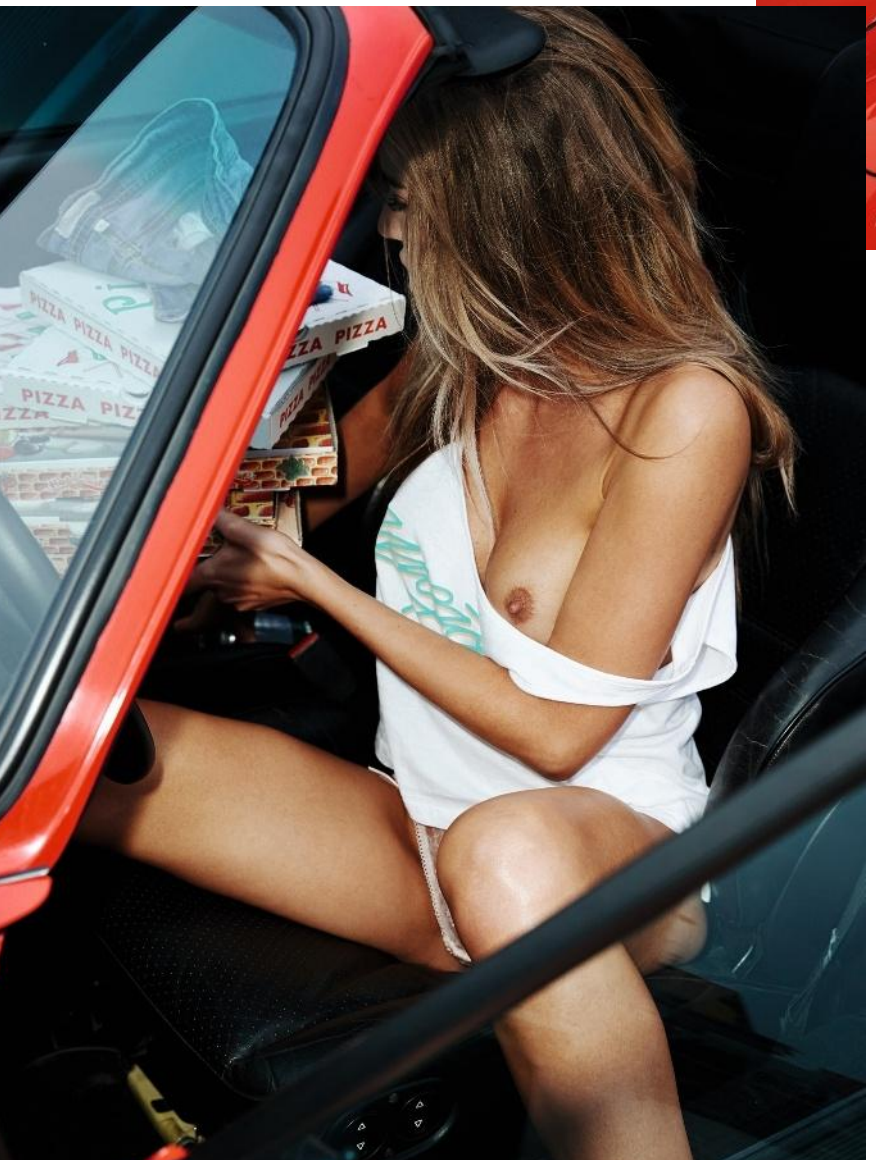
„Ein Mann kann mir nichts Sinnlicheres schenken als einen Strauß Blumen, am besten Rosen. Ich liebe Blumen über alles! Mein größter Traum ist es, irgendwann ein eigenes Blumengeschäft zu betreiben“

JULIA PROKOPY

MISS OKTOBER

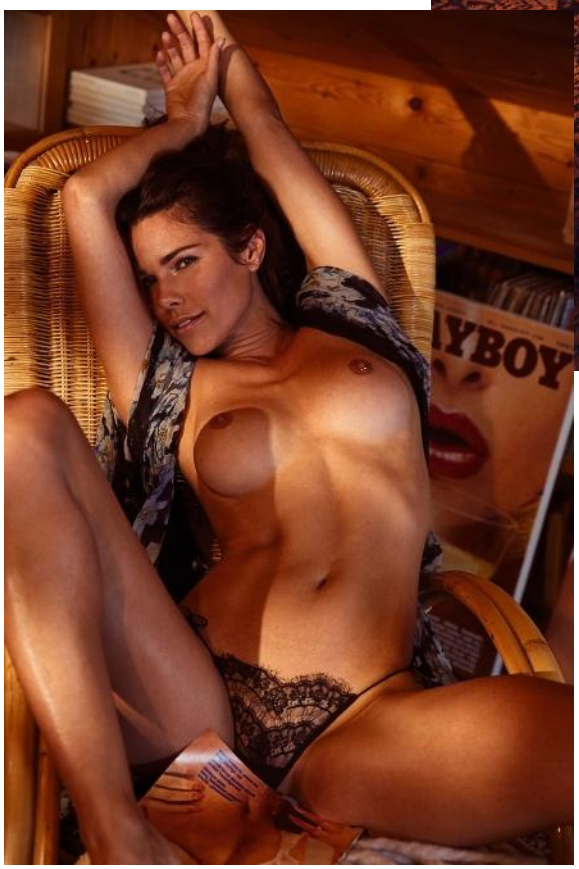
„Ich liebe es, mir Pizza zu bestellen und einen gemütlichen Abend auf der Couch mit einem spannenden Film zu verbringen. Dafür suche ich nur noch meinen Traummann …“





PIZZA PIZZA PIZZA
PIZZA PIZZA PIZZA
PIZZA PIZZA PIZZA
PIZZA PIZZA PIZZA
PIZZA PIZZA PIZZA
PIZZA PIZZA PIZZA

Auf Seite 122
geht unsere heiße
Wohnungsbesichtigung weiter



KATERINA GIANNOGLOU

MISS MAI

„Lesen ist für mich der perfekte Ausgleich. Ich komme zur Ruhe und kann Dinge aus anderen Perspektiven betrachten. Bei Männern finde ich es sehr sexy, wenn sie lesen!“

ABSTIMMEN UND ABRÄUMEN

Wer ist die schönste Playmate der vergangenen zwölf Monate? Stimmen Sie für Ihre Favoritin, und gewinnen Sie einen unserer EXKLUSIVEN PREISE IM GESAMTWERT VON MEHR ALS 50.000 EURO

GEBEN SIE ORDENTLICH GAS!

Aus dem mattgrauen „ABARTH 595 turismo" haben die Ingenieure von Abarth das Maximum herausgeholt: Der 1,4-Liter-Turbomotor hat erstaunliche 165 PS – das sorgt bei dem nur 1,1 Tonnen schweren Sportwagen für ein Leistungsgewicht von 6,3 kg pro PS. Damit beschleunigt der kompakte Renner in nur 7,3 Sekunden von null auf 100 km/h und erreicht 218 km/h Höchstgeschwindigkeit. Readers, start your engine! **Wert: 27.700 Euro**

1. PREIS

Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach RL 80/1268/EWG: kombiniert 6,8; CO_2-Emission: kombiniert (g/km) 155

SO STIMMEN SIE IM INTERNET AB: Alle Informationen dazu finden Sie unter *www.playboy.de*. Auch über Ihr Smartphone können Sie schnell und einfach unter *www.playboy.de/pdj-wahl* teilnehmen.

2.-5. PREIS

STADION-ATMOSPHÄRE

Die Bildschirmdiagonale dieses Fernsehers ist größer als Thomas Müller: Auf 189 Zentimetern (75") können Sie mit dem „MEDION X18113" jeden Grashalm auf dem Spielfeld einzeln begutachten. Der Ultra HD Smart-TV kommt mit integriertem Subwoofer, kann per WLAN ins Internet und lässt sich per App bedienen. Nur das Bier müssen Sie noch selbst kalt stellen. www.medion.de **Gesamtwert: 8.000 Euro**

6. PREIS

GRILLMEISTER

Im Sommer werden Sie mit dem „Genesis II LX S-640 GBS" von Weber zum Helden der Nachbarschaft. Denn der Gasgrill bietet auf seinem 102x48 Zentimeter großen Rost jede Menge Platz für Würstchen und Steaks. Außerdem legen wir noch einiges an Zubehör obendrauf: ein „iGrill 3"-Thermometer, einen Drehspieß, eine Abdeckhaube und vieles mehr. www.weber-grill.de **Gesamtwert: 3.600 Euro**

NEHMEN SIE PLATZ!

Und zwar im „Fauteuil de Salon" von Vitra. Der Sessel basiert auf Konstruktionen des französischen Designers Jean Prouvé. Das tiefschwarz beschichtete Stahlblech ist die Basis für die bequeme Polsterung. Zusammen mit dem geölten massiven Eichenholz der Armlehnen macht es den Sessel zu einem stylishen Blickfang in jedem Wohnzimmer. www.storem.de
Wert: 2.100 Euro

7. PREIS

8. PREIS

BOARD-ELEKTRONIK

Ein fliegendes Hoverboard ist es vielleicht noch nicht, aber zumindest ein Skateboard 2.0. Dank Elektromotor erreicht das „Evolve GT Carbon All-Terrain" von Evolveskateboards Geschwindigkeiten von mehr als 40 km/h. Vertrauen Sie uns, das fühlt sich auf so einem Board an, als würden Sie mit 300 Sachen im Ferrari über die Autobahn heizen. www.evolveskateboards.de **Wert: 1.990 Euro**

BART-DECO

Der „Philips Series 9000 Prestige" nimmt Ihnen das lästige Rasieren zwar nicht ab, macht die Rasur aber zum Hightech-Erlebnis: zum Beispiel durch kabelloses Laden inklusive18-Minuten-Schnellladevorgang und intelligenten Sensor, der die Leistung des Rasierers an Ihre Bartdichte anpasst. www.philips.de
Gesamtwert: 1.880 Euro

9.-12. PREIS

BUSINESS-BEGLEITER

Das nennt man stilsicher: Die Aktentasche „Urban Spirit" von Montblanc verfügt über ein spezielles Reißverschlussfach, das digitale Daten mit der „Montblanc Shield Technologie" vor Kopierern, Lesern oder Fälschern schützt. www.montblanc.com
Wert: 1.420 Euro

13. PREIS

14. PREIS

IMPORT-SCHLAGER

Sieht nicht nur auf der Route 66 gut aus: Die „One Star Perfecto" von Schott NYC trifft den Vintage-Stil der 50er-Jahre, ist aus Ochsenleder gefertigt, zudem wasser- und schmutzabweisend. www.schottnyc.com
Wert: 1.240 Euro

15. PREIS

RAUM-WUNDER

Die „LSX"-Speaker von KEF machen im Verhältnis zu ihrer Größe von gerade mal 16 x 24 x 19 Zentimetern ordentlich Wums – und das, vom Stromkabel abgesehen, völlig schnurlos. http://de.kef.com
Wert: 1.200 Euro

HEIMSPIEL

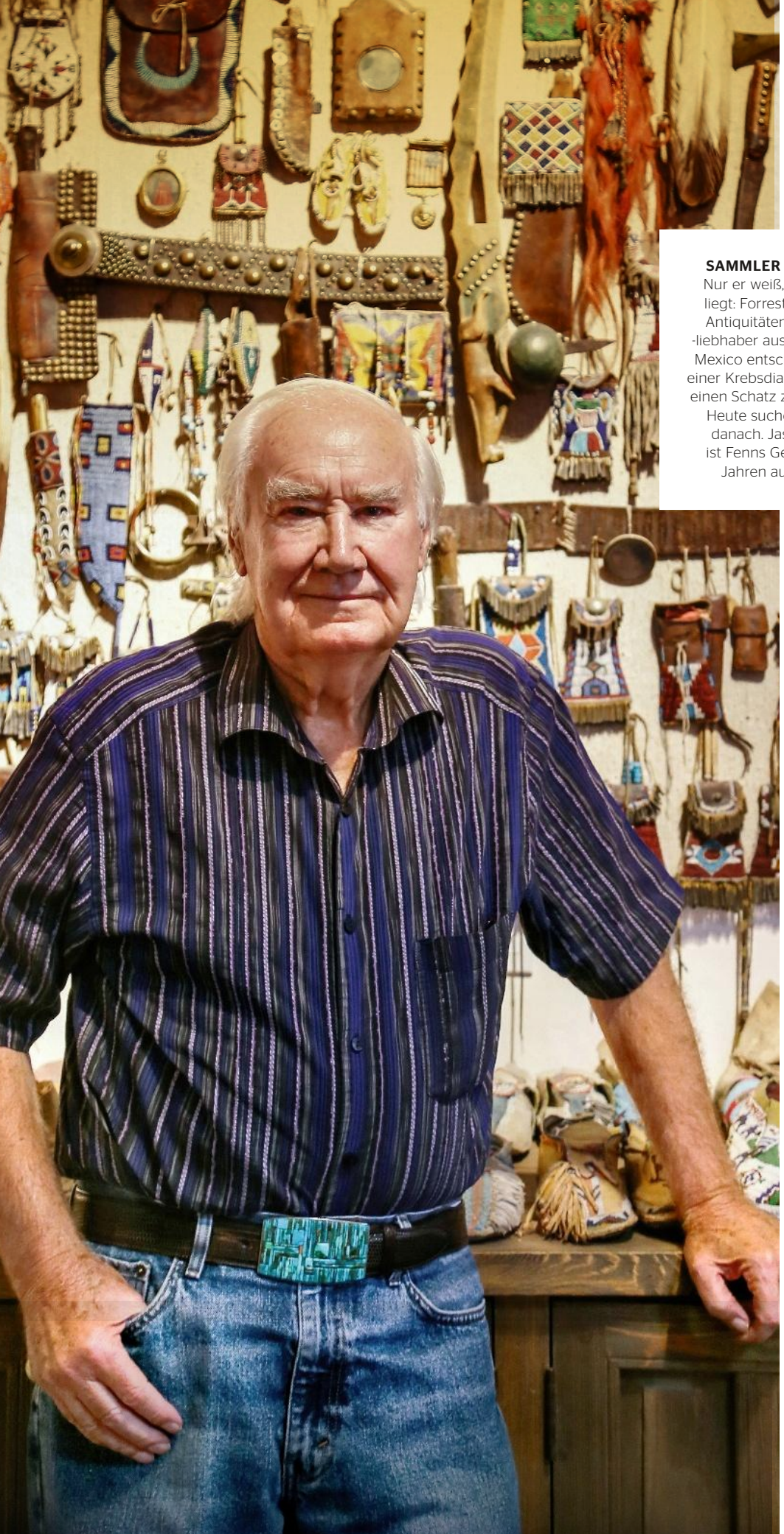
Egal, ob man mit den Kumpels oder den Kindern spielt: Mit dem „Gentlemen Race Vol. 2"-Set von Carrera kann man auch zu Hause ordentlich Gas geben. Das Set beinhaltet eine 10,5 Meter lange Strecke, zwei Autos, kabellose Handregler und vieles mehr. www.carrera-toys.com **Gesamtwert: 1.040 Euro**

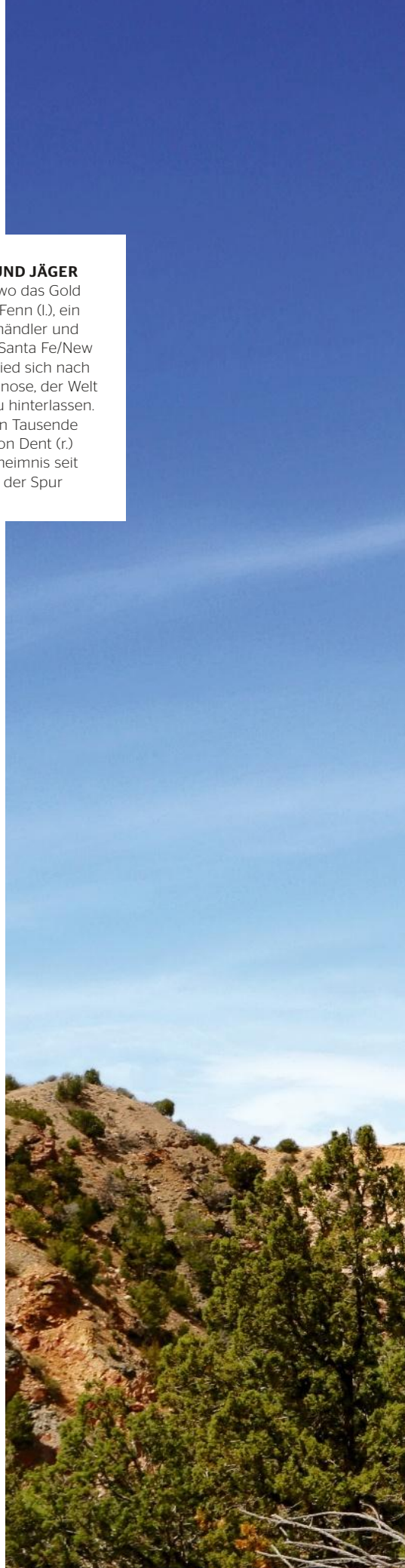
16.+17. PREIS

SMARTE UHR

Auf den ersten Blick wirkt die „Summit 2" von Montblanc im Edelstahlgehäuse wie eine normale Uhr – tatsächlich handelt es sich aber um eine voll funktionsfähige Android Smartwatch inklusive GPS-Funktion. www.montblanc.com
Wert: 970 Euro

18. PREIS





SAMMLER UND JÄGER
Nur er weiß, wo das Gold liegt: Forrest Fenn (l.), ein Antiquitätenhändler und -liebhaber aus Santa Fe/New Mexico entschied sich nach einer Krebsdiagnose, der Welt einen Schatz zu hinterlassen. Heute suchen Tausende danach. Jason Dent (r.) ist Fenns Geheimnis seit Jahren auf der Spur

WO IST DER SCHATZ DES FORREST FENN?

Irgendwo in den Rocky Mountains hat ein rätselhafter Millionär eine TRUHE VOLL GOLD *versteckt. Für viele ist die Suche danach zum Abenteuer ihres Lebens geworden – für manche zur tödlichen Besessenheit*

text & fotos
ALEXANDER NEUMANN-DELBARRE

Nichts gibt verlässlicher Auskunft über die Gefahren eines anstehenden Trips in die Wildnis als die Ausrüstung des Mannes, der ihn anführen wird. Jason Dent, 42 Jahre alt, Beruf Soldat, Berufung Schatzsucher, steht am Rand einer felsigen Schlucht im US-Wüstenstaat New Mexico und schlüpft in schwere Stiefel (Klapperschlangen), lederne Handschuhe (Kakteen) und die Schlaufen seines kleinen Armeerucksacks. Darin: ein Kompass, ein Notfall-Medizin-Kit und eine geladene 45er.

Dent saugt einen Schluck Wasser aus einem Schlauch, der aus seinem Rucksack ragt, dann klettert er an einem Geröllhang in die Schlucht hinab und stapelt dort erst einmal drei kleine Felsbrocken zu einem Turm. „Damit wir später wieder den richtigen Ausstieg finden“, sagt Dent. Er kennt sich zu gut in der Gegend aus, um noch zu glauben, dass man sich hier wirklich auskennen kann. Und wozu genau die 45er? Kojoten, Bären, Pumas? Er grinst. „Was meinst du, was ich mit dir mache, wenn wir zwei das Ding wirklich finden?“

Das Ding. Das sagenhafte Ding. Groß wie ein Schuhkarton soll es sein, bronzefarben, kunstvoll verziert. Eine antike Truhe, gefüllt mit Gold, Schmuck und Edelsteinen im Wert von ein bis drei Millionen Dollar, je nach Expertenmeinung und aktuellem Goldpreis. Ein Schatz wie aus einer uralten Legende, nur dass ihn kein König im Mittelalter versteckt hat, sondern ein Millionär um das Jahr 2010 herum.

Irgendwo in den Rocky Mountains soll er liegen, nördlich von Santa Fe, aber südlich der kanadischen Grenze, oberhalb von 1500 aber unterhalb von 3100 Meter Höhe. Zehntausende sind seinetwegen schon losgezogen, Freizeit-Schatzsucher und Vollzeit-Vernarrte, Männer mit Geldproblemen und Männer mit Ahnung, manche jahrelang und doch allesamt: vergeblich.

DER SCHATZ
Bis zu drei Millionen Dollar soll er wert sein. Fenn veröffentlichte dieses Foto davon. Bekannte von ihm bezeugen, die gefüllte Truhe gesehen zu haben. Ob er sie aber wirklich in den Rockies versteckt hat? Das weiß nur er

Der Schatz liegt noch immer dort draußen. Und je länger er dort liegt, desto stärker entfaltet er seine Wirkung. Er bringt Menschen zum Träumen, er bringt sie zusammen und raus in die Natur. Aber er lässt einige auch sehr gefährliche Dinge tun. Vier Männer sind auf der Suche nach ihm schon ums Leben gekommen, andere in Polizeigewahrsam gelandet, und es gibt nicht wenige, die finden, die ganze Schatzsuche sollte beendet werden. Doch der einzige Mann, der das tun könnte, sieht das anders.

Er heißt Forrest Fenn, ist 88 Jahre alt und sinkt an einem Montagmittag auf eine weiche Ledercouch in seinem Anwesen in Santa Fe/New Mexico. Ein bisschen müde sieht er aus. „Ich bekomme über 100 E-Mails von Schatzsuchern am Tag“, sagt er. „Um die langen zu lesen, habe ich gar keine Zeit.“ Der Raum, in dem Fenn sitzt, sein Arbeitszimmer, gleicht einem Museum. Einem sehr vollen Museum. Indianerschmuck, skelettierte Bisonschädel, Vasen, Tomahawks, Bücher, einige Wände sehen aus wie Wimmelbilder, einige Regale, als hätten sie Rückenschmerzen.

Fenn, ein weißhaariger Mann mit scharfem Verstand und dem Kleidungsgeschmack von George W. Bush – Jeans, dicke Gürtelschnalle, Hemd in der Hose – war jahrzehntelang Kunst- und Antiquitätenhändler. Nachdem er 20 Jahre lang Soldat gewesen war und als Kampfpilot Einsätze in Vietnam geflogen hatte, zog er Anfang der 70er-Jahre nach Santa Fe und eröffnete eine Galerie. Er hatte wenig Ahnung von Kunst, aber schon früh eine feste Überzeugung: „Es kommt nicht darauf an, wer du bist, sondern wer sie glauben, dass du bist.“ Also schaltete er große Werbeanzeigen in Magazinen, stellte einen Recherche-Assistenten ein, der ihn in kürzester Zeit zum Experten für quasi jedes Thema machen konnte, und merkte, dass er mit seiner Überzeugung richtig lag: Die Leute kamen und kauften. Bald machte er mehrere Millionen Dollar Umsatz

im Jahr. Dustin Hoffman zählte zu seinen Kunden, Michael Douglas, Robert Redford, Steven Spielberg. Bald besaß Fenn ein kleines Flugzeug, er flog damit durch die USA, kaufte rare Antiquitäten ein oder sah sich einfach in Ruhe den Yellowstone-Nationalpark von oben an. Und wenn er zurückkam in die Galerie, ging er zu den zwei Alligatoren, die er in einem Teich hielt, und fütterte sie zum Amüsement der Kundschaft mit Rinderleber. Der Größere, er nannte ihn Beowulf, fraß sogar aus seiner Hand. Man kann sagen: Es lief bei Forrest Fenn. Bis 1988, er war keine 60 Jahre alt, die Krebsdiagnose kam. „Die Ärzte sagten, ich hätte eine Chance von 20 Prozent, die nächsten drei Jahre zu überleben."

Fenn verkaufte seine Galerie, machte eine Chemotherapie, begann, seine Memoiren zu schreiben, und dachte über die Vergänglichkeit nach. Und dann war da auf einmal die Idee mit dem Schatz.

Er kaufte eine bronzene Truhe, füllte sie mit einigen seiner wertvollsten Stücke – darunter riesige Goldnuggets, chinesische Jade-Skulpturen und ein Smaragdring aus dem 17. Jahrhundert – und legte seine selbst verfasste Biografie dazu. Er würde die Kiste irgendwo verstecken, eine Überdosis Schlaftabletten nehmen und sich zum Sterben danebenlegen. Das war der Plan. Und dann: verschwand der Krebs wieder.

Jahrelang lagerte die Truhe in Fenns begehbarem Safe. Mehrere Bekannte von ihm, darunter der US-Bestsellerautor Douglas Preston, bezeugen, dass sie sie gesehen haben. Sie stand dort neben Sitting Bulls Friedenspfeife (geschätzter Wert: 1,1 Millionen Dollar) und Dutzenden anderer Artefakte und sammelte Staub. Bis Fenn irgendwann um das Jahr 2010 herum beschloss, sie doch noch zu verstecken. Er fuhr, so hat er es immer wieder erzählt, mit dem Auto in die Rocky Mountains und marschierte an einem Nachmittag zweimal vom Auto zum Versteck, einmal mit der leeren Truhe, einmal mit dem Inhalt. Bald darauf veröffentlichte er ein Buch mit seiner Lebensgeschichte und einem 24 Zeilen langen Gedicht, das, richtig interpretiert, zu seinem Schatz führen soll. Er nannte das Buch „The Thrill of the Chase" („Der Kitzel der Jagd"), ließ 1000 Stück drucken und hinterließ darin Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Für Rückfragen. Fenn hatte keine Ahnung, was er auslösen würde.

Als Jason Dent 2013 zum ersten Mal von Fenns Schatz hörte, war dieser bereits zu einem nationalen Gesprächsthema geworden. „Ich sah im Fernsehen was darüber und suchte gleich im Internet nach dem Gedicht." Heute kann Dent es auswendig. Er steht auf einem Felsvorsprung in der Schlucht und blickt über Gelände vor ihm. Irgendwo dort unten, so seine Theorie, muss er sein, der Schatz.

Begin it where warm waters halt
And take it in the canyon down,
Not far, but too far to walk.
Put in below the home of Brown.

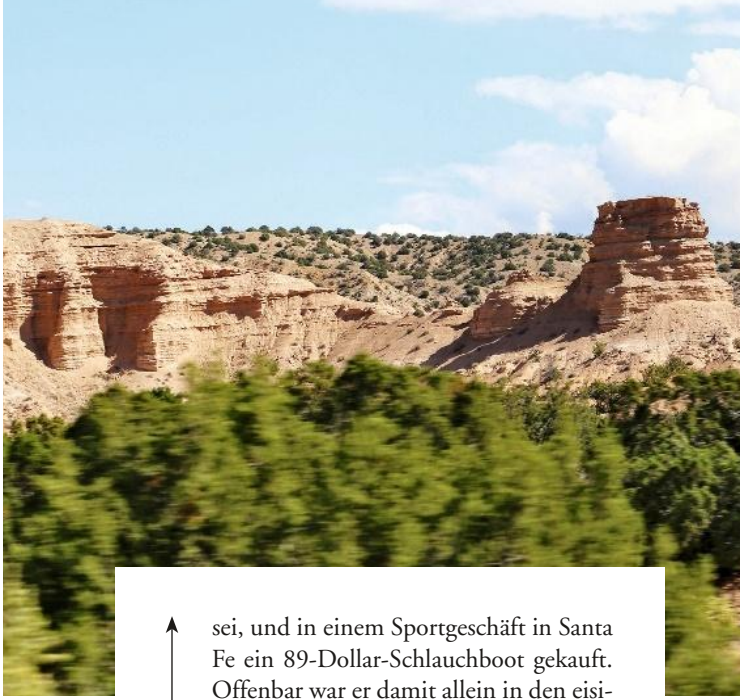
So lautet die erste hinweisgebende Passage von Fenns Gedicht im Original. Es ist kaum möglich, sie in ihrer Vieldeutigkeit adäquat ins Deutsche zu übersetzen. Etwa so könnte man es tun:

Beginn, wo warmes Wasser weilt
Und weiter in die Schlucht hinab,
Nicht fern, jedoch zu Fuß zu weit.
Unter dem Heim von Brown leg ab.

Dents Interpretation dieser gedichteten Schatzkarte: Wo warme Wasser enden, das ist das nahe gelegene Wallfahrtsörtchen Chimayo, in dem es einst heiße Quellen gegeben haben soll, die aber vor langer Zeit versiegten. Der Canyon ist die Schlucht des Santa Cruz River, in der wir uns befinden. Und das „Heim von Brown?" Oberhalb der Schlucht stand einst eine Indianersiedlung, die wohl aus Lehmhütten bestand. Klingt schlüssig. Und völlig willkürlich zugleich. Dent weiß das. Er kennt all die Blogs und Foren, auf denen Menschen Fenns Gedicht diskutieren, jeden seiner wenigen

ENTSCHLOSSEN Dent (l.) vermutet Fenns Truhe in einem Canyon in New Mexico, kein ungefährliches Terrain. Deshalb die 45er. Fenn (o.) verfolgt die Jagd auf sein Gold von seinem Anwesen in Santa Fe aus. Er erhält über 100 E-Mails am Tag von Schatzsuchern, schweigt jedoch eisern

VIER MÄNNER SIND AUF DER SUCHE NACH DEM SCHATZ SCHON UMS LEBEN GEKOMMEN

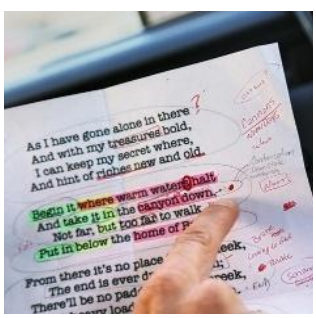


Zusatzhinweise katalogisieren und jede seiner öffentlichen Äußerungen interpretieren. Seit einigen Monaten betreibt Dent sogar selbst einen YouTube-Kanal zum Thema. Neulich hat er mit seinen Zuschauern über Fenns Aussage diskutiert, er könne sich zum Frühstück nichts Besseres als ein gebratenes Ei vorstellen. War das ein verschlüsselter Hinweis? Auf Englisch nennt man ein Spiegelei auch Bull's Eye. Das wiederum bedeute ja auch Volltreffer, schlussfolgerte ein Zuschauer, und damit sei die Sache ja wohl klar: Fenn will uns sagen, dass jemand nah dran ist am Schatz!

„Die Wahrheit ist", sagt Dent und lacht, „ich würde sogar in Deutschland einen Ort finden, auf den das Gedicht ganz eindeutig hinweist." Er steigt von dem Felsvorsprung hinab und streift weiter durch das Gelände, vorbei an Geröll, Gestrüpp, Pfotenabdrücken im Sand. Als er eine kleine Höhle entdeckt, kriecht er hinein. „Was ist das?", ruft er plötzlich, „ernsthaft jetzt!" Etwas Grünes ragt aus der Höhlenwand. Er kratzt die Stelle mit der Hand frei. Es ist ein moosbeschichteter Stein. „Oh, well …" Dann kriecht er weiter.

Im Grunde ist Jason Dent genau die Art Schatzsucher, die Forrest Fenn sich wünscht: Er nimmt die Suche ernst, aber nicht zu ernst. Er ist tatsächlich dem „thrill of the chase" verfallen und nicht dem Goldfieber. Er hält sich kurz, wenn er Fenn eine E-Mail schreibt. Vor allem aber: Dent macht keinen Blödsinn. Er entwickelt keine irrwitzigen Theorien über das Versteck des Schatzes. Er geht keine selbstmörderischen Risiken ein, um ihn zu finden. Dent hat Einsätze in Afghanistan und im Irak absolviert, Mörserattacken überstanden und mit Sprengfallen gespickte Landstraßen, er wird auch die Rocky Mountains überleben. Gäbe es nur Schatzsucher wie Dent, wäre die ganze Sache ein einziges freudebringendes Abenteuerspiel für Erwachsene. Doch es gibt auch die anderen.

FENNS GEDICHT
„Beginn, wo warmes Wasser weilt", lautet der erste Hinweis darin. Meint er einen See, eine heiße Quelle, seine Badewanne?



Randy Bilyeu zum Beispiel. Er verschwand am 5. Januar 2016. Man fand seinen Nissan Murano am Ufer des Rio Grande. Darin: seine Wanderstiefel und eine Karte, auf der drei Orte mit Kreuzen markiert waren. Die Polizei rekonstruierte bald Folgendes: Bilyeu, damals 54 Jahre alt und schon lange begeisterter Schatzsucher, hatte am Tag vor seinem Verschwinden einem Freund gesagt, dass er nun wisse, wo die Truhe sei, und in einem Sportgeschäft in Santa Fe ein 89-Dollar-Schlauchboot gekauft. Offenbar war er damit allein in den eisigen Strom gestiegen. Wochenlang suchten Profis und Freiwillige, viele davon selbst Schatzsucher, nach ihm. Vergeblich. Im Juli des Jahres fanden Techniker bei Arbeiten am Ufer des Rio Grande eine Leiche. Eine Gebissanalyse bestätigte, was alle schon ahnten.

Zwei Monate danach veröffentlichte Linda Bilyeu, die Ex-Frau des Toten, einen offenen Brief an Forrest Fenn. Er liest sich wie eine Anklage. Der Schatz sei ein Schwindel, Fenn habe ein Monster erschaffen, wie könne er nachts überhaupt noch schlafen?

Im Jahr darauf starben drei weitere Männer auf der Suche nach Fenns Truhe. Anfang Juni 2017 stürzte Jeff Murphy, ein 53-jähriger Familienvater aus der Nähe von Chicago, im Yellowstone-Nationalpark 150 Meter in die Tiefe. Mitte Juni verschwand Paris Wallace, ein 52-jähriger Pastor aus Grand Junction/Colorado in der Nähe des Rio Grande. Seine Leiche wurde Tage später im Wasser gefunden. Ende Juni ertrank Eric Ashby, ein 31-Jähriger aus Colorado Springs, beim Versuch, in einem Schlauchboot einen reißenden Fluss zu überqueren.

Das Abenteuerspiel schien außer Kontrolle zu geraten. So sah es wohl auch der Polizeipräsident von New Mexico, Pete Kassetas, der schließlich öffentlich forderte: „Ich möchte, dass Mr Fenn den Schatz birgt oder die Suche danach beendet." Er sei besorgt um die öffentliche Sicherheit. „Wenn es um zwei Millionen Dollar geht, wie es gerüchteweise heißt, beginnen Menschen, schlechte Entscheidungen zu fällen."

FOKUSSIERT
Dent durchkämmt den Canyon penibel, studiert die Gegend abends noch einmal auf einer Karte. Doch es ist, als suche er nach einer Nadel im Heuhaufen: einem schuhkartongroßen Etwas in einem über 100.000 Quadratkilometer großen Areal

Fenn erbat sich Zeit, um nachzudenken, appellierte an alle Schatzsucher, vorsichtig zu sein, und erinnerte sie daran, nur dort nach der Truhe zu suchen, wo sie ein 80-Jähriger auch hätte hintragen können. Aber alles abzubrechen, lehnte er schließlich ab.

Fenn sitzt auf seiner Couch in Santa Fe und erklärt seine Sicht der Dinge so: „Es ist tragisch, und ich finde es fürchterlich, was passiert ist. Aber im Durchschnitt sterben jedes Jahr im Grand Canyon neun Leute. Und niemand fordert, dass der Grand Canyon geschlossen wird. Jedes Mal wenn du in ein Auto steigst, nimmst du dein Leben in die eigenen Hände. Was das bedeutet? Du bist verantwortlich für deine eigenen Taten." Es ist Fenns Standardantwort, wenn er nach den Toten gefragt wird. Er gibt sie immer wieder. Man kann das sehen wie er, klar. Man kann sich aber natürlich auch fragen: Wenn es in meiner Macht stünde zu verhindern, dass Menschen sich unnötig in Gefahr begeben, würde ich es nicht tun?

„Einige Männer haben ihr Leben verloren, ja", sagt Fenn. „Aber 350.000 Menschen waren auf Schatzsuche in den Rocky Mountains und kamen mit wunderbaren Erinnerungen und nichts weiter als einigen Moskitostichen zurück. Sie sollten mal die E-Mails lesen, die ich bekomme." Viele bedankten sich, erzählt Fenn, weil sie dank der Schatzsuche wieder öfter in der Natur seien, Familien hätten durch die gemeinsamen Ausflüge wieder zueinandergefunden, und aus Florida kämen jeden Sommer Busse voller Schüler, die in den Ferien nach dem Schatz suchten, statt vor dem Computer zu sitzen.

Fenn hat die Sache für sich abgewogen, der Schatz bleibt dort draußen. Dabei zahlt er auch selbst einen hohen Preis dafür. Ein Mann drohte ihm, er werde ihn umbringen, wenn er ihm nicht verrate, wo die Truhe liege. Ein anderer stalkte Fenns Enkelin so hartnäckig, dass er per Gerichtsbeschluss davon abgehalten werden musste. Offenbar war er überzeugt, in Wahrheit sei Fenns Enkelin der Schatz. Im Oktober 2018 brach ein 41-jähriger Mann aus Pennsylvania sogar in Fenns Haus ein, weil er das Gold dort vermutete. Die Polizei nahm ihn fest.

Es ist nicht auszuschließen, dass Fenn insgeheim hofft, der Schatz werde bald gefunden – auch weil das den Druck von seiner Familie nehmen würde. Sollte das so sein, lässt Fenn es sich aber nicht anmerken. Keine zusätzlichen Hinweise, kein Deuten in eine Richtung. Nur so viel verrät er: „Es gibt eine Sache, eine kleine Sache, an die noch keiner gedacht hat. Ich habe es schon mehrfach gesagt: Die Leute denken so kompliziert, dass sie nicht sehen, was sich direkt vor ihnen befindet." Und das ist natürlich, als würde er den duftenden Schinken über der hungrigen Schatzsuchermeute noch ein paar appetitfördernde Zentimeter tiefer hängen.

> „ES GIBT EINE SACHE, EINE KLEINE SACHE, AN DIE NOCH KEINER GEDACHT HAT …"
>
> FORREST FENN

Es ist Abend geworden draußen in der Wüste New Mexicos. Schatzsucher Jason Dent sitzt auf einem menschenleeren Campingplatz am idyllischen Lake Santa Cruz und raucht eine Zigarette. Von den Hügeln auf der anderen Seeseite weht das Bellen und Jaulen von Kojoten herüber, aber Dent lässt sich davon nicht stören. Er beugt sich über das Tablet auf seinem Schoß und studiert mal wieder eine Karte. Morgen will er einen weiteren Teil der Schlucht durchsuchen. Er habe Forrest Fenn am Morgen übrigens eine E-Mail geschickt, erzählt er. „Ich habe ihm gesagt, dass wir rausfahren ins Gelände und dass es regnen soll." Aha. Und, hat er geantwortet? „Ja." Er zeigt mir die E-Mail: „Gut, wir brauchen den Regen. F." Was, verdammt noch mal, will er uns damit nur sagen?

Dacapo nach Jahrzehnten:
TAKE THAT *bringen zu dritt ihre alten Hits noch einmal neu zu Gehör. Und erinnern sich, wie das war damals – ohne eigene Kinder. Ohne Verantwortung. Dafür mit VW-Bus, Robbie Williams und lauter sexwilligen Fans*

INTERVIEW

„AUF DAUER WAR DAS NICHT GESUND!"

FOTO: UNIVERSAL MUSIC

DIE DREI VON DER STANGE
Sie galten als eine der ersten nach Marktgesichtspunkten kreierten Popgruppen Europas und wurden 1989 nach Castings vom britischen Musikmanager Nigel Martin-Smith als Fünferteam präsentiert. Bald hatten Take That jedoch den Status von Originalen, ihre Songs wie „Back For Good", „Never Forget" oder „Greatest Day" wurden Welthits. Und Robbie Williams wurde ein Weltstar – nach der Trennung 1996 und der Reunion rund zehn Jahre später war er nur noch sporadisch mit von der Partie. Jason Orange hingegen schmiss komplett hin. Deshalb glänzen (v. l.) Mark Owen, Howard Donald und Gary Barlow nun, 30 Jahre nachdem alles begonnen hat, mit dem neuen Best-of-Album „Odyssey" und einer Tour 2019 zu dritt weiter

text **STEFFEN RÜTH**

Nacheinander trudeln sie in der Interview-Suite des Londoner Hotels „The Langham" ein. Die Kameras, vor denen sie sich mittlerweile gern adrett (siehe links) präsentieren, sind ausgeschaltet. Mark Owen, 46, zottelhaarig, graubärtig, legt sich, in eine Decke gewickelt, aufs Sofa. Howard Donald, 50, trägt Trainingsanzug, der grau melierte Gary Barlow, 47, ebenfalls. Sie nehmen Platz wie zum „Sportschau"-Gucken. Warum auch vor Interviews unlocker werden, wenn man sie schon als adoleszenter Boy-Group-Star gegeben hat? 30 Jahre ist es bald her, dass sie erstmals zusammen als Take That auftraten. Und ausweislich ihres neuen Best-of-Album-Titels liegt eine „Odyssey" hinter ihnen. Gemessen daran, sehen sie an diesem Tag Mitte November 2018 ganz passabel aus.

MÄDCHEN-MAGNETE
So sahen sie aus, als im August 1992 ihr erstes Album, „Take That & Party" herauskam (oben, v. l.): Howard Donald, Gary Barlow und Mark Owen (vorn), Jason Orange und Robbie Williams (hinten). Und machten die Mädchen (unten: 1996 in Deutschland) verrückt – eine Hysterie, vergleichbar der Beatlemania der 60er-Jahre

Warum tragen Sie Sportklamotten?
DONALD: In unserem Alter hat man es gern ein bisschen bequem. Schließlich sitzen wir hier den ganzen Tag herum und reden über uns selbst.
Und? Macht das Spaß?
BARLOW: Ob du es glaubst oder nicht: voll! Wir haben richtig Lust, von früher zu erzählen. Die Reise war echt lang. Wir erinnern uns ständig an neue Anekdoten, neue Kleinigkeiten von damals. Eigentlich ist es ein bisschen wie ein Klassentreffen, bloß, dass wir uns zurzeit jeden Tag sehen.
Prinz Charles hat heute Geburtstag. Gary, Sie organisierten 2012 das musikalische Programm zum 60. Dienstjubiläum der Queen. Sind Sie heute nicht eingeladen?
BARLOW: Mann, Mann, Mann. Ich hatte gesagt, wir können nicht, weil wir heute Interviews geben. Bedauerlicherweise wollte Prinz Charles die Feier nicht verschieben. *(Gelächter)* Wir wünschen ihm trotzdem nur das Beste.
Was sind denn die schönsten Erinnerungen an die Anfangsjahre von Take That, in denen Sie heute schwelgen?
DONALD: Komischerweise denke ich immer an unseren alten Bulli, mit dem wir zu den ersten Konzerten fuhren. Der Wagen war gemietet, Gary hatte die Lautsprecher und Mikrofone besorgt, wir stopften das Zeug hinten in den Bus und quetschten uns fünf irgendwie mit rein. So fuhren wir das Land hoch und runter. Wenn wir zum Beispiel in Essex spielten, was nicht weit von zu Hause in London war, tuckerten wir anschließend wieder heim. Und ich weiß, wie wir immer einschliefen. Irgendwie war dieser Kleinbus schrecklich gemütlich.
OWEN: Robbie *(Williams, d. Red.)* und ich saßen hinten, wir durften nicht fahren, wir waren noch zu jung.
BARLOW: Und Jason, Howard und ich teilten uns die Fahrerei. Ich fand das auch klasse, alles war so unkompliziert, so unschuldig.
DONALD: Wir waren auf diesen Fahrten oft high, aber nicht von irgendwelchen Substanzen, sondern von der Euphorie der Konzerte. Wir kicherten die ganze Zeit: fünf Jungs, die nicht wussten, was passieren würde, auf großer Abenteuerfahrt.
BARLOW: Wir haben uns damals sehr viel über das Leben unterhalten. Wir waren uns da wirklich sehr nahe, es gab noch keine Egos, keine Komplikationen.
OWEN: Und dann kamen die Drogen ins Spiel. *(Gelächter)*
BARLOW: Zu der Zeit träumten wir nur von dem, was vielleicht passieren könnte. Aber wir waren noch keine Stars oder so was.
Durften im Bulli auch Mädchen mitfahren?
BARLOW: Ich hatte eine Freundin damals.
DONALD: Ich auch.
BARLOW: Wir waren ein strikter Jungsclub. Mit einer Ausnahme: Die Assistentin unseres Managers musste unser Gelaber über Jungsthemen und unser ganzes Jungssein ertragen, die Arme. Fußball, Bier …
OWEN: … und unseren strengen Geruch.
Für Ihre Freundinnen war es wahrscheinlich schwierig mitzuerleben, wie Sie zu Popstars wurden.
BARLOW: Ja, das hat auch nicht mehr lange gehalten. Aber in dem Alter, 18, 19 – also ich denke, das wäre sowieso nicht mehr ewig gelaufen. Wenn dein Leben dann natürlich abhebt und du um die Welt reist und überall Geschrei auslöst, dann wird es hart, richtig hart.

FOTOS: ACTION PRESS, ADOLPHPRESS, UNIVERSAL MUSIC

DONALD: Wir wussten ja selbst nicht, was uns erwarten würde. Und die Freundinnen erst recht nicht. Du wirst unversehens in ein Leben gespült, von dem du keine Ahnung hast. Das ist der Unterschied zu heute: Als ich Katie, meine Frau, kennenlernte, wusste sie genau, auf was für ein Leben sie sich da mit mir einlässt.

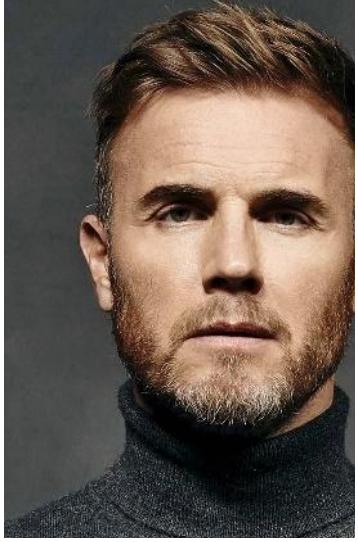
OWEN: Es ist aber bis heute nicht einfach für unsere Frauen. Wir sind oft unterwegs, gestresst, angespannt. Es gibt sicher Unkomplizierteres, als mit einem Popmusiker verheiratet zu sein. Wir versuchen, präsent zu sein, wenn wir daheim sind, aber ich denke, ich spreche für uns drei, wenn ich sage: „Danke, liebe Frauen, dass ihr es mit uns aushaltet!“

Habt ihr, was Mädels anging, in jungen Jahren mitgenommen, was möglich war?

„WIR WAREN EIN STRIKTER JUNGSCLUB"

OWEN: Ach, das war nicht so krass, wie sich einige das vielleicht vorstellen. Wir hatten gar keine Zeit. Wir sind staunend durch die Welt gereist, standen plötzlich am Times Square in New York und dachten: „Wie sind wir Dorfjungs hier bloß hingeraten?“ Oder die MTV Awards am Brandenburger Tor 1994 – wir saßen neben Prince und George Michael. Ich war wahnsinnig aufgeregt an dem Abend und weiß noch, wie heiß ich darauf war, ein gemeinsames Foto mit Jon Bon Jovi zu bekommen.

Haben Sie das Foto noch?



OWEN: Selbstverständlich!

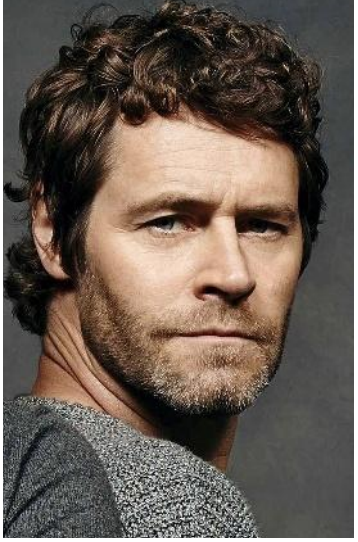
Wenn fünf Jungs aus der englischen Provinz weltweite Popstars und Sexsymbole werden – was macht das mit denen?

BARLOW: Es war eine riesige Veränderung. Wir traten jeden Abend vor Tausenden Menschen auf, von denen manche alles dafür getan

GARY BARLOW
Der musikalisch-kreative Kopf und Sänger von Take That, 47, wurde von der Queen mit einem Verdienstorden ausgezeichnet. Er ist seit 2000 verheiratet und Vater dreier Kinder

CASINO
BADEN-BADEN

Casino Baden-Baden • Kaiserallee 1 • 76530 Baden-Baden • Tel. +49 (0) 7221 30 24-0 • www.casino-baden-baden.de



„ICH VERMISSE ES, JUNG ZU SEIN"

HOWARD DONALD
Der heutige Sänger und Musiker, 50, kam ursprünglich vor allem wegen seines Tanztalents zu Take That. Er hat vier Kinder von drei Frauen und ist seit 2015 verheiratet

hätten, um uns nahe oder mit uns ins Bett zu kommen. Für deinen Kopf ist das nicht einfach.

Ist man in so einer Situation überhaupt an einer festen Beziehung interessiert?

BARLOW: Ich weiß noch, wie ich 1995 meine Frau traf und merkte, dass ich sie mag. Dawn war Tänzerin bei uns, ich war 24, Take That waren auf dem absoluten Gipfel, aber weißt du was: Ich war einsam, extrem einsam! Das war einer der Gründe, warum ich nicht lange fackelte, etwas mit ihr anzufangen – bevor ich mich dann kolossal in sie verliebte.

Hattet Ihr euch nicht gegenseitig?

BARLOW: Ja, wir hatten uns, und trotzdem hat einen dieses Gefühl der Einsamkeit richtig fertiggemacht. Wir waren nicht mehr die fünf Teenager im alten Van, wir waren die Weltstars im Jet, in den Luxushotels, in den großen Arenen. Schon rein räumlich wird der Abstand größer, man hockt nicht mehr so eng beisammen, jeder lebt in seiner eigenen Blase, schottet sich irgendwie ab, das Leben wird unnatürlich. Plötzlich hast du keinerlei Alltag mehr, nichts, was dich irgendwie am Boden hält. Alles, was du tust, ist nun grandios und bedeutsam, keiner schlägt dir mehr irgendeinen Wunsch aus, du schwebst einen Meter über der Wirklichkeit. Auf Dauer war das nicht gesund.

Was ist heute besser?

BARLOW: Wir haben Familien, Kinder. Heute sagen wir den 60.000 Leuten im Wembley-Stadion gute Nacht und fahren nach Hause, sehen unsere wundervollen Kinder. Bedeutsame Dinge sind der Schlüssel. In den Neunzigern gab es nichts Bedeutsames, sondern fast nur Oberflächliches.

Gibt es Dinge, die Sie ändern würden, wenn Sie noch mal in die Neunziger reisen könnten?

DONALD: Nö. War schon cool, so sollte es sein. Du hattest Höhepunkte, hattest richtige Tritte in die Eier, aber alles war an seinem Platz.

Was würden Sie gern noch mal erleben?

OWEN: Alles *(lacht)*. Deshalb sind wir ja hier und erinnern uns.

DONALD: Ich vermisse es, jung zu sein.

BARLOW: Es ist ein Klischee. Aber leider wahr: Die Jugend wird an junge Leute verschwendet. Als ich 20 war, dachte ich nicht: „Geil, du bist jung." Da war das selbstverständlich. Wenn du jung bist, bist du halt jung.

Howard, Sie sind dieses Jahr 50 geworden. Kommen Sie damit zurecht?

DONALD: Passt schon. Ich bin der Älteste, aber ich habe von uns dreien mit Abstand die jüngsten Kinder – zweieinhalb und ein Jahr alt. Die beiden geben mir das Gefühl, 60 zu sein, weil es beim Krabbeln echt schon zwickt, aber im Herzen und im Kopf bin ich ein junger Kerl.

BARLOW: Du hast deshalb kein Problem, weil du nicht aussiehst wie ein 50-Jähriger. Kein Mensch glaubt dir, dass du schon so alt bist.

Sie sehen alle jünger aus, als Sie sind. Muss man das, wenn man in der Öffentlichkeit steht?

BARLOW: Wir gucken alle, dass es uns gut geht. Man muss schon auf sich achten. Seit unserer Rückkehr 2006, nach zehnjähriger Pause, sind wir nicht mehr die Jungs, denen der Körper alles verzeiht. Wir versuchen, gesünder zu leben und anständig zu essen. Als ältere Herren mit einer anstrengenden Bühnenshow müssen wir konditionell einiges draufhaben und zwei Stunden durchhalten. Also sehen wir zu, dass die Körper in Schuss bleiben.

Howard, Sie haben vier Kinder von drei Frauen, Mark und Gary, Sie haben jeweils drei Kinder von einer Frau. Insgesamt sind das zehn …

DONALD: Irgendwo beneide ich Mark und Gary ein kleines bisschen, dass sie keine Kleinkinder mehr zu Hause haben, mein Gott, was für ein Stress! Meine zweitjüngste Tochter ist 13. Und obwohl es eine großartige Sache ist, das alles noch mal zu erleben, ist es verdammt hart. Manchmal vermisse ich die Freiheit, die du hast, wenn deine Kinder älter werden.

Mark, Gary, was fangen Sie mit dieser Freiheit an?

BARLOW: Wir haben unsere Ehe zurück. Dawn und ich sind wieder wie Teenager.

Ihre Kinder sind 18, 16 und 9 Jahre alt. Verstehen sich die Teenager-Eltern mit ihren Teenager-Kindern?

BARLOW: In der Hinsicht haben wir echt Glück. Die machen total gern Sachen mit uns.

Sind Sie Ihren Kindern auch mal peinlich?

BARLOW: Das ist mir egal. Und wenn schon. Meine Frau und ich, wir waren immer ziemlich schmusebedürftig vor den Kindern. Wir halten sogar im Restaurant Händchen, bis heute. Ganz im Gegensatz zu meinen Eltern, die haben sich nie vor uns Kindern angefasst.

OWEN: Ich lese gerade das Buch „The 5 Love Languages", hochinteressant. Eine der Thesen ist, dass jedes Paar, das lange zusammen

FOTO: UNIVERSAL MUSIC

CINEMAXX

MÄNNERABEND

„AQUAMAN“

Vorpremiere am Mittwoch, **19. Dezember**

2 Bier
bestellen, nur
1 bezahlen!
Ausschank ab
16 Jahren

cinemaxx.de/**ma**

4 Euro sparen!

„AQUAMAN“
am Mittwoch, 19. Dezember.
2 Tickets an der Kinokasse kaufen und mit diesem Coupon 4 € beim Männerabend sparen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Mit Unterstützung von:
PLAYBOY Krombacher

„DIE BACKSTREET BOYS HABEN AUCH WIEDER RICHTIG BOCK. DIE NEUNZIGER SIND WIEDER DA, MEIN FREUND!"

BALD WIEDER AUF DER BÜHNE
Das Best-of-Album „Odyssey" (Polydor) von Take That ist soeben erschienen. Mit ihren Greatest Hits kommen die drei Gründungsmitglieder 2019 auch nach Deutschland und Österreich: voraussichtlich am 15. Juni nach Düsseldorf, am 20. Juni nach Berlin, am 24. Juni nach Hamburg, am 25. Juni nach Frankfurt am Main und am 26. Juni nach Wien

MARK OWEN
Der Sänger und Musiker, 46, brachte es in den Jahren ohne Take That auf vier Solo-Alben und machte 2010 mit außerehelichen Affären und einem Alkoholentzug von sich reden. Er ist seit 2009 verheiratet und Vater dreier Kinder

ist, eine gemeinsame Sprache entwickelt.

Sie drei harmonieren auch ganz gut. Haben Sie auch eine gemeinsame Sprache?

OWEN: Wir sind tatsächlich auch ziemlich touchy untereinander. Und Worte des Zuspruchs mögen wir ebenfalls. Wir sind drei Männer, die sich sehr über Komplimente freuen.

Ihr neues Best-of-Album heißt „Odyssey", das war ursprünglich die Heimfahrt des griechischen Königs Odysseus aus dem Trojanischen Krieg – eine lange und abenteuerliche Irrfahrt. Trifft das auf Ihre gemeinsame Musikkarriere auch zu?

OWEN: Absolut, mit allem inklusive der einäugigen Zyklopen. Ansonsten: Triumphe, Dramen, Hochs und Tiefs. Ab und zu drohte mal jemand abzusaufen, dann mussten wir den wieder aus dem Wasser holen und wiederbeleben. Zu anderen Zeiten segelte das Schiff von ganz allein, während wir entspannt in der Hängematte lagen.

BARLOW: Mir tut jeder Mensch leid, der ein Leben ohne Höhe- und Tiefpunkte lebt. Denn Glücksmomente und Schicksalsschläge machen ein Leben letztlich aus. Ohne all das wäre es auf Dauer viel zu langweilig.

Von 1996 an lag Ihr Schiff im Hafen, Take That machten fast zehn Jahre Pause. Oder was haben Sie da gemacht?

OWEN: Wir haben den Kutter angestrichen und repariert, ein paar der alten Holzplanken drohten zu verrotten, und irgendwann hatten wir den Kahn so weit, dass wir wieder loswollten.

Was ist mit den übrigen beiden Crewmitgliedern Robbie Williams und Jason Orange? Robbie Williams scheint ja bei Ihnen ein- und auszusteigen, wie er lustig ist.

OWEN: Rob hat sein kleines schnelles Beiboot, in dem er manchmal durch die Gicht spritzt. Hin und wieder kommt er zurück, und wenn ihm auf seinem Boot das Essen ausgeht, dann füttern wir ihn. Jay ist wahrscheinlich irgendwo jenseits des Atlantiks und beobachtet auf seinem Boot gemütlich ein paar Wale *(lacht)*.

Er ist glücklich mit seinem Leben abseits des Rampenlichts?

DONALD: Ja. Jason sendet von dort, wo er ist, keine Signale, wieder bei uns mitmachen zu wollen. Ab und zu schickt er eine Postkarte, meist mit Pinguinen drauf.

Sie treten gelegentlich zusammen mit Robbie Williams auf, er ist eine Art assoziiertes Mitglied. Gab es nicht die Überlegung, dass er die Greatest-Hits-Tour mitspielt?

BARLOW: Nein, wir haben vor ein paar Jahren darüber gesprochen, unsere Planungen für die nächsten Jahre verglichen und festgestellt, dass Rob erst wieder 2022 Zeit hat, etwas mit Take That zu machen. Und Jason hat unsere E-Mails gar nicht beantwortet. Und da wir mit den Vorbereitungen von „Odyssey" und der Greatest-Hits-Tour die vergangenen 18 Monate vollbeschäftigt waren, stand für uns außer Frage, dass wir dieses Kapitel zu dritt angehen wollten.

Robbie Williams wird im März eine eigene Show in Las Vegas spielen. Sind Sie eifersüchtig?

OWEN: Nein, wir freuen uns. Das ist toll für ihn. Vegas ist für Rob gemacht.

Gerade ist die Sehnsucht nach Pop-Bands aus den Neunzigern wieder groß. Die Spice Girls haben ihr Comeback angekündigt, ebenso die Backstreet Boys …

OWEN: Bei den Spice Girls hat man wirklich das Gefühl, dass sie diesmal wissen, was sie tun. Die haben lange überlegt, ob sie es wagen sollen, und wir freuen uns für sie. Die Backstreet Boys haben wir neulich erst in Las Vegas besucht, die haben auch wieder richtig Bock. Die Neunziger sind wieder da, mein Freund!

Gary, Sie sind Fan des FC Liverpool. Was sagen Sie zur Saison?

BARLOW: Ich bin begeistert. Jürgen *(Trainer Jürgen Klopp, d. Red.)* ist wirklich ein Großer.

OWEN: Die Reds werden Meister! Und dann kommen wir. Anfang Juni spielen wir in Anfield.

FOTOS: PR, UNIVERSAL MUSIC

INFO

Auch Sie lieben Ihren alten Schlitten und wollten außerdem schon immer mal im Playboy vorfahren? Dann schreiben Sie uns. Über sich und Ihr Auto. Ein Foto von Ihnen und Ihrem geliebten Wagen dazu, und schon ist Ihre Bewerbung fertig. Bitte senden Sie sie an: ***meinschlitten@playboy.de***

MEIN SCHLITTEN & ICH

Skateboard-Pionier und Unternehmer Titus Dittmann aus Münster fährt eine amerikanische Straßenlegende: einen HOT ROD. *Vorbesitzer war Skate-Legende Steve Caballero*

text **TITUS DITTMANN**
fotos **STEFAN LEHMANN**

Vor ein paar Jahren habe ich in einem Magazin gelesen, dass Steve Caballero seinen Hot Rod verkauft hat. Caballero ist nach Tony Hawk der wahrscheinlich bekannteste Skateboard-Fahrer der Welt und ebenso wie Hawk ein guter Freund von mir. Ich kannte die beiden schon, als sie noch kleine Rotzlöffel waren und nicht die Weltstars, die sie heute sind.

Also hörte ich mich in der Szene um, und irgendwann bekam ich einen Tipp, dass sich der Rod inzwischen in Deutschland befinde. Zwei Tage später habe ich ihn gekauft. Der neue Besitzer hatte das Auto so hergerichtet, dass ich es auch auf deutschen Straßen fahren konnte. Denn ein Hot Rod hat normalerweise weder Motorhaube noch Schutzbleche über den Reifen. Der deutsche TÜV verlangt das aber. Jetzt kann man diese fehlenden Teile jederzeit mit ein paar Handgriffen befestigen oder abmachen – je nachdem, ob man auf der Straße fahren oder die Kiste auf einer Veranstaltung präsentieren will. Die zusätzlichen Teile sind in einem Aluminium-Look gehalten, damit ein Experte sofort erkennt, dass das ein richtiger Hot Rod ist. Genau genommen ein Ford Model A von 1930, der im traditionellen Hot-Rod-Stil von Buddy Dughi, dem Sänger der Rockabilly-Band Hot Rod Trio, in Kalifornien umgebaut wurde. Die Vorderachse wurde tiefergelegt, die Karosse gechannelt und das Top gechopped – alles drei typische Verfahren für Hot Rods, um die Gesamthöhe des Fahrzeugs nach unten zu bringen. Als Steve Caballero den Rod übernahm, ließ er ihn in „Goldmine Pearl" (Mattgoldmetallic) lackieren und verwendete als Schaltknauf eine nach ihm benannte Skateboard-Rolle von Bones.

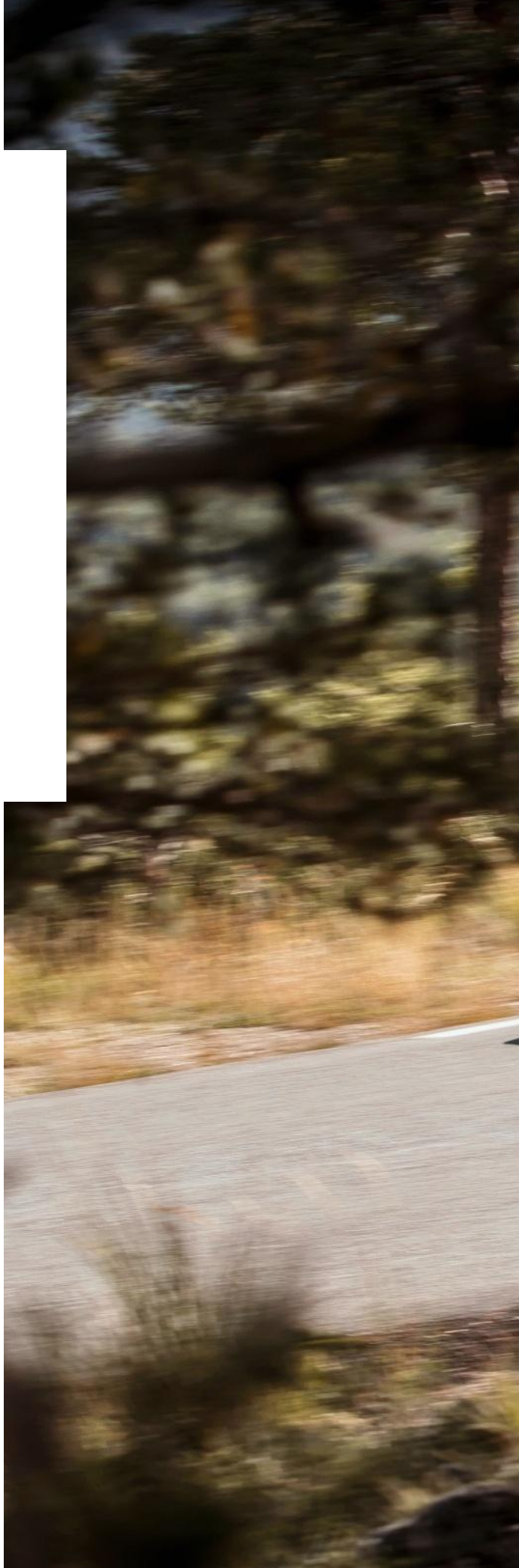
Das Auto liebt jeder, egal, wo ich hinkomme, insbesondere Frauen. Mich sprechen sowohl 80-jährige Omas an als auch junge Mütter. Die fahren natürlich darauf ab, weil ihre Kinder das Auto so toll finden. Wer allerdings ein Auto sucht, um damit von A nach B zu kommen, dem kann ich nur davon abraten. Die Federung ist brutal hart und unbequem, die Technik stammt ja noch aus den 1930er-Jahren. Genauso wie die Lenkung. Das Auto ist wirklich sehr schwer zu beherrschen, auch wenn es unglaublich Spaß macht, damit zu fahren. Nach 30 Jahren Rennsporterfahrung halte ich mich für einen ziemlich guten Autofahrer, aber bei nasser Straße lasse ich die Kutsche doch lieber in der Scheune.

1930 FORD MODEL A COUPE HOT ROD
Geschwindigkeit
MEHR ALS 130 KM/H HAT SICH NOCH KEINER GETRAUT
Gewicht
1350 KG
Hubraum
5735 CCM
Leistung
180 PS
Neupreis 1930
400 US-DOLLAR
Wert heute
45.000 EURO

WERTERMITTLUNG: CLASSIC-ANALYTICS.DE

DER MYTHOS BEBT

Einmal so cool sein wie Steve McQueen? Zum 50. Jubiläum des Films „Bullitt“ präsentiert Ford die mittlerweile dritte Sonderedition des FORD MUSTANG BULLITT. *Auf Nizzas Straßen haben wir getestet, ob der Wagen hält, was die Legende verspricht*



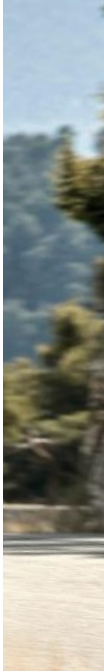
text **RALF SCHÜTZE**
fotos **STUART PRICE**

Schon wieder: Meine Mundwinkel haben sich zu weit auseinanderbewegt. Dermaßen breit und mit zwei freien Zahnreihen lächelnd hätte sich Steve McQueen, der „King of Cool“, nie erwischen lassen. In Filmen wie „The Great Escape“, „Le Mans“, „Papillon“ oder „The Thomas Crown Affair“ ist seine Mimik absolut minimalistisch – ganz im Gegensatz zu meiner hinterm Steuer des 460 PS starken Sondermodells eines Ford Mustang 5.0 l Ti-VCT-V8 Fastback. Ich kann einfach nicht anders: Der Fahrspaß im Spezial-Mustang zu Ehren von Lieutenant Frank Bullitt aus dem gleichnamigen Film „Bullitt“ ist so mitreißend, dass meine Gesichtszüge mit dem Pokerface Steve McQueens nichts mehr gemein haben. Egal. Trotzdem glaube ich zu fühlen, dass etwas von Frank Bullitts beziehungsweise Steve McQueens Coolness auf mich als Fahrer des Bullitt-Mustangs übergeht.

Allen voran dafür verantwortlich: der betörende Sound des V8-Motors. Immer ungewöhnlich bassig und je nach Lastzustand und Drehzahl mal blubbernd, brabbelnd, spotzend oder lauthals drauflosbrüllend – ein wahres Fest fürs Trommelfell. Ein Beben aus dem klassisch in Montana Green lackierten

GRÜNER TEUFEL
Von vorn ist die Sonderedition Bullitt nur durch die markante grüne Farbe Montana Green sowie die Chromleisten rund um den schwarzen Grill erkennbar

MARKENLOS
Genau wie beim Original sucht man beim neuen Bullitt Embleme der Marke Ford vergeblich. Stattdessen prangt das Bullitt-Logo auf Lenkrad und Heck des Wagens. Playboy-Autor Ralf Schütze gefiel vor allem der Schaltknauf in Form einer weißen Billardkugel



Resonanzkörper – ganz wie beim einstigen Original auf der Leinwand. Um nur zehn PS hat das V8-Kraftpaket des Mustang Bullitt im Vergleich zum Organspender Ford Mustang GT zugelegt. Dies erreicht man durch ein spezielles Open Air Induction System, einen Einlasskrümmer mit 87 Millimeter großen Drosselklappen sowie dem Motormanagement aus dem Shelby Mustang GT350. Eine aktive Klappen-Auspuffanlage sorgt dafür, dass sich die Power auch akustisch bemerkbar macht. Der typische V8-Sound wird dadurch verstärkt. Im Mustang Bullitt überschreitet er aber selbst bei extrem hohen Drehzahlen nie die Grenze von sonor zu aufdringlich. Das unregelmäßige, herzschlagartige V8-Poltern erzeugt bei Insassen wie Passanten Gänsehaut. Schon beim Losfahren am Flughafen in Nizza erleben wir Menschen, die mir mit unmissverständlichen Gesten bedeuten, gefälligst das Gaspedal aufs Bodenblech zu treten und ihnen das Röhren der vierflutigen Auspuffanlage entgegenzuschmettern.

FORD MUSTANG BULLITT
Geschwindigkeit
263 KM/H
Gewicht
1818 KG
0–100 km/h
4,6 SEKUNDEN
Hubraum
5038 CCM
Leistung
460 PS
Drehmoment
529 NM
Preis
52.500 EURO

Die möglichen G-Kräfte mit dem Mustang sind enorm, fühlen sich aber stets beherrschbar an im Bullitt-Cockpit. Man muss nicht unbedingt wie einst Frank Bullitt die steilen und buckligen Straßen von San Francisco entlangkacheln oder unglaublich flink durchs Geschlängel der legendären Lombard Street wieseln. Im Mustang Bullitt 2019 reicht auch die beherzte Kurvenjagd entlang der südfranzösischen Route Napoléon. Neben so vielem anderen ebenfalls sehr cool: Der Mustang Bullitt ist nicht etwa aus Prinzip bei 250 km/h abgeriegelt, sondern entsprechend seines Potenzials erst bei 263. Der 5,0-Liter-V8 katapultiert den 1,8-Tonner in nur 4,6 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h. Nicht ganz so schnell, dafür aber ungleich spektakulärer gelingt die Losfahrt mit elektronischer Unterstützung namens „Line Lock“: Die verhindert für 15 Sekunden durch eine Blockade der Vorderreifen das tatsächliche Losfahren, ermöglicht aber gleichzeitig durch maximalen Schlupf an der Hinterachse eine beißende Wolke aus Reifenqualm, wie sie einst auch Steve McQueen in „Bullitt“ produzierte.

Der passionierte Rennfahrer McQueen hatte diese Funktion im Film natürlich nicht nötig, genauso wenig wie die automatische Zwischengas-Funktion beim Herunterschalten des Handschaltgetriebes. Ebenfalls nicht original, dafür aber unbedingt empfehlenswert: das gegen Aufpreis erhältliche Hochleistungsfahrwerk „MagneRide“, das das Ansprechverhalten der Dämpfer nahezu in Echtzeit der aktuellen Fahrsituation anpasst. Das hilft beim Überfahren der zahlreichen französischen Verkehrsberuhigungs-Schweller ebenso, wie es Bullitt bei der rasanten Abfahrt am Russian Hill genützt hätte.

Wer solche Features für Schnickschnack hält, wird sich dagegen über den Bullitt-Schaltknauf im Stil einer weißen Billardkugel freuen. Genauso wie über die knackige Schaltung, deren vorbildlich kurze Wege noch cooler sind als ihre Optik. Oder die absolut sicheren Drifts, die der Mustang auch bei aktivierter Elektronik in einem Winkel zulässt, der unglaublichen Fahrspaß garantiert. Ansonsten outet sich der Mustang eher zurückhaltend als Sonderedition. Nur an wenigen Stellen lehnte Ford das 2019er-Design eng ans 1968er-Filmoriginal an – etwa mit Chromakzenten am schwarzen Kühlergrill und an den vorderen

FOTOS: GETTY IMAGES, PR

Seitenscheiben. Und anstelle des galoppierenden Mustangs trägt der Neue das markante Logo am Heck: einen Bullitt-Schriftzug in einem Fadenkreuz als Ausdruck der lizenzierten Kooperation zwischen Ford, dem Filmrechte-Inhaber Warner Brothers und der Steve-McQueen-Stiftung. Die Ford Motor Company aus Dearborn lässt sich das eine schöne Stange Geld kosten. Wie viel, ist nicht bekannt. Aber es muss sich wohl lohnen.

Auch im Fahrzeuginnern findet der geschulte Blick zahlreiche grüne Farbakzente sowie weitere Bullitt-Schriftzüge – etwa am Lenkrad und auf der rechten Seite des Armaturenbretts. Direkt daneben: die jeweilige Produktionsnummer, in diesem Fall die Nummer 030. Auf den Tag genau 50 Jahre nach der Filmpremiere vom 17. Oktober 1968 durfte ich den Bullitt-Mustang ausreiten – und ich muss zugeben: Der Reiz des montanagrünen Sondermodells geht weit über den Coolness-Faktor der Film-Reminiszenz hinaus. Für ein derart rasantes und exklusives US-Sportcoupé wären 52.500 Euro auch ohne dazugehörige Image-Legende angemessen.

STRENG LIMITIERT IST ER NICHT – UND ZUM SAMMELN EH ZU SCHADE

Wer übrigens wegen der Bullitt-Nummerierung an eine streng limitierte Auflage des kultverdächtigen Sportwagens glaubt, liegt falsch: Ford nennt derzeit weder eine Zahl noch einen Zeitpunkt fürs Produktionsende. Das dadurch aufgeweichte „Limit“ für den Ford Mustang Bullitt dürfte spätestens mit Ende des Modelljahrgangs 2019 erreicht sein. Dennoch sagen Experten dem neuen Bullitt nach, ein wertsteigerndes Sammlerobjekt zu sein. Hoffentlich haben sie Unrecht. Denn es wäre um jeden Mustang Bullitt 2019 schade, der sich eingeschweißt in der Spekulanten-Garage die Räder eckig steht, statt über den Asphalt zu brettern und lautstark den Mythos Bullitt in die Welt hinauszuröhren.

ALS DER „STANG“ ZUM STAR WURDE

Nie zuvor war eine automobile Kino-Verfolgungsjagd so spektakulär und so lang wie im Film „Bullitt“ aus dem Jahr 1968. Oft ist von knapp elf Minuten Dauer die Rede, auch wenn wir bei genauerem Nachstoppen auf 9:40 Minuten und im Kern auf eher 6:45 Minuten kommen. Doch die haben's in sich. Mit unglaublich hohem Aufwand schrieb die Crew um Regisseur Peter Yates in der Inszenierung des Duells Ford Mustang GT 390 gegen Dodge Charger R/T Kinogeschichte und begründete den Kult um den „Stang“, der dafür heftig getunt werden musste. Sonst hätte sich der 312-PS-Mustang mit dem 375 Pferde starken Charger gar nicht messen können. So aber konnte Steve McQueen nicht nur mimisch, sondern auch fahrerisch vor der Kamera glänzen. Wenn es besonders knifflig oder gefährlich wurde, griff ihm aber auch mal Motorradrennfahrer und Stunt-Legende Bud Ekins ins Lenkrad.

STUNT-DOUBLE Für den Film „Bullitt“ wurden zwei Mustangs verwendet: Mit dem Jumper-Car erledigte man die atemberaubenden Fahr- und Sprungszenen in den Straßen von San Francisco, das Hero-Car dagegen diente für die Nahaufnahmen von Steve McQueens genial minimalistischer Mimik

SCHNELL SEIN:
DER SILVESTER-COUNTDOWN LÄUFT!

Jetzt PLAYBOY empfehlen und bis zu 60 € sichern!

60 € Verrechnungsscheck

- Bis zum 31.12.2018 erhalten Sie als Dankeschön einen Verrechnungsscheck über 60 €.

Bis 31.12.2018 bestellen und...

60,- sichern!

Gleich bestellen:

☎ **0 18 06/55 61 770****

playboy-abo.de/silvester

Jetzt zahlt sich Freundschaft aus:

Sichern Sie sich heute Ihre (Höchst-) Prämie!
Der neue Abonnent erhält den Playboy monatlich als Print-Ausgabe pünktlich und versandkostenfrei im neutralen Umschlag in den Briefkasten.

Gleich das Digital-Upgrade mitbestellen:

- ✚ **Original-Layout:** Alle Inhalte des gedruckten Playboy.
- ✚ **Auch offline lesbar:** Digitale Ausgabe als E-Paper (PDF) und Tablet-Edition fürs iPad.
- ✚ **Mehr genießen:** Die Tablet-Version mit zusätzlichen Bildern und Videos.
- ✚ **Für nur 15 €** (statt € 75) zusätzlich jede Ausgabe **digital genießen** – wann und wo immer Sie wollen!

Die Schnellsten werden zusätzlich belohnt:

Unter den ersten 50 Bestellungen verlosen wir **18 Flaschen** des Spitzen-Champagners **„Pol Roger Brut Réserve"**.

CHAMPAGNE
Pol Roger

Wert von je 44,50 €

PLAYBOY

SCHNELL SEIN:

Nur bis zum 31.12.2018:

60,-

sichern!

50 € Verrechnungsscheck

- Bis zum 06.01.2019 erhalten Sie als Dankeschön einen Verrechnungsscheck über 50 €.

Bis 06.01.2019 bestellen und...

50,-

sichern!

40 € Verrechnungsscheck

- Ab dem 07.01.2019 erhalten Sie als Dankeschön einen Verrechnungsscheck über 40 €.

Ab 07.01.2019 bestellen und...

40,-

sichern!

VORTEILE DES GEWORBENEN:

- ✚ Exklusives Star-Cover
- ✚ kostenlose Zustellung
- ✚ Zustellung vor Verkauf
- ✚ Lieferung im neutralen Umschlag

Ausschneiden und einsenden an:

PLAYBOY Deutschland
c/o PLAYBOY NVG Aboservice
Postfach 084
77649 Offenburg

Noch einfacher:

www.playboy-abo.de/silvester
Tel.: 0 18 06/55 61 770**
Fax: 0 18 06/91 00 700**
E-Mail: abo@playboy.de

*Alle Preise in Euro inklusive der gesetzlichen MwSt. sowie inklusive Versandkosten.

**0,20 €/Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, andere Mobilfunkpreise möglich, Mobilfunkpreis maximal 0,60 €/Anruf. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.playboy-abo.de/agb abrufen.

◯ **Ja, ich bin geworben worden und möchte PLAYBOY lesen.**

Ab sofort für zunächst 15 Ausgaben frei Haus zum Preis von 6,60 Euro* pro Heft inkl. Porto (Berechnung jährl., zzt. 99,00 Euro* für 15 Ausgaben; nur im Ausland zzgl. Porto Auslandskonditionen unter Tel. +49/1806/55 61 770**). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn ich nicht 6 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit in Textform kündige bei: PLAYBOY Deutschland, c/o Playboy NVG Aboservice, Postfach 084, 77649 Offenburg.

ABONNIEREN

Vorname / Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Handy Geb.-Datum

E-Mail

◯ Ich bezahle bequem per Bankeinzug und erhalte eine kostenlose Ausgabe Playboy.

1x PLAYBOY KOSTENLOS!

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Neue Verlagsgesellschaft mbH, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Für Zahlungen per SEPA-Lastschrift aus dem Ausland kontaktieren Sie bitte +49/1806/5561770**.

D E

IBAN Ihre BLZ Ihre Konto-Nr.

Zahlungsempfänger: Neue Verlagsgesellschaft mbH, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg
Gläubiger-ID: DE8008400000186903 Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

◯ Ich erwarte Ihre Rechnung. (Ich verzichte auf 1 kostenlose Ausgabe Playboy.)

Datum / Unterschrift des neuen Lesers

◯ **Ja, ich habe den Abonnenten geworben und erhalte die Prämie.**

EMPFEHLEN

Vorname / Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Handy Geb.-Datum

E-Mail

Abhängig vom Datum des Poststempels sichere ich mir:

◯ **Verrechnungsscheck über 60 €**
Bis 31.12.2018 bestellen (Prämien-Nr. 4285)

◯ **Verrechnungsscheck über 50 €**
Bis 06.01.2019 bestellen (Prämien-Nr. 7199)

◯ **Verrechnungsscheck über 40 €**
Ab 07.01.2019 bestellen (Prämien-Nr. 1017)

Der Versand der Prämie erfolgt nach Zahlungseingang. Hinweis: Neuer Abonnent und Prämienempfänger dürfen nicht identisch sein. Der Werber muss kein Abonnent sein. Lieferung des Geschenks nur solange der Vorrat reicht. Dieses Angebot gilt nur für Deutschland. Die Prämienlieferung mit Zuzahlung erfolgt per Nachnahme.

◯ Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die Burda Direkt Services GmbH, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg telefonisch oder per E-Mail auf interessante Medienangebote hinweist und hierzu meine Kontaktdaten für Werbezwecke verarbeitet. Teilnahme ab 18 Jahren. Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufbar. Weitere Informationen unter www.burdadirect.com/datenschutz.

Aktions-Nr.: 642543F01 / digital: 641577UF

Lesen Sie PLAYBOY zusätzlich als E-Paper und Tablet Edition auf Ihrem iPad!

◯ **Ja ich möchte zusätzlich PLAYBOY digital beziehen und gleich mitbestellen für nur 1,00 Euro* pro Ausgabe (Berechnung jährl. für zzt. 12 Euro*). Das E-Paper ist im Preis enthalten, die Tablet Edition erhalte ich gratis dazu.**

Verantwortlicher und Kontakt: PLAYBOY Deutschland Publishing GmbH, Arabellastr. 23, 81925 München, Amtsgericht München, HRB 136790. Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: PLAYBOY Deutschland Publishing GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel: 0781-6396100. Pflichtfelder zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b), f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

DREI NÄCHTE, DREI LÄNDER

Estland, Lettland, Litauen: Auf EXPEDITION *mit dem neuen* KIA STINGER GT *suchten wir Europas neue Party-Hotspots. Und wurden fündig …*

text **MAX KRONES** *fotos* **GREY HUTTON**

TALLINN Es ist 16 Uhr, als Henry uns anspricht. Wir sind gerade in der Hauptstadt Estlands angekommen und stehen noch etwas orientierungslos auf dem Marktplatz. Der glatzköpfige Mann Anfang 30 muss unsere Hilflosigkeit gespürt haben, denn er fragt mit leicht beschwipstem Zungenschlag und großer Unternehmungslust: „Kann ich euch helfen? Soll ich euch was zeigen?“

Ja, soll er. Sehr gern sogar. Wir sind nämlich auf der Suche. Auf der Suche nach Wahrheit: Was ist dran an jenem hartnäckigen Gerücht, dass hier in ein paar Stunden die Partyhölle losbricht wie nirgends sonst auf dem Kontinent? Dass in den postsowjetischen Landschaften zwischen Russland, Skandinavien und Polen die feierfreudigsten Kulturen und Subkulturen Europas sprießen, seit Berlin seine glorreichen 90er- und Nullerjahre hinter sich hat?

Drei Nächte lang wollen wir den wilden Osten erkunden. Estland, Lettland, Litauen. Wir wollen finden und feiern. Fahren und aussteigen – nur für ein paar Tage. Eine Expedition im Namen der Ausgehlust. Ein Roadtrip ins Ungewisse. Und was wir dafür brauchen, ist für den Anfang: genau so eine Zufallsbekanntschaft wie Henry.

Auf alles andere sind wir bestens vorbereitet. Die Klamotten: nicht zu stylish. Die Komfort-Ansprüche: nicht zu hoch. Unser Gefährt: ein dunkelroter Kia Stinger, der alle Annehmlichkeiten einer modernen Mittelklasse-Limousine bietet, aber genügend asiatisches Understatement ausstrahlt, um nicht ins Visier von Diebesbanden zu geraten. Außerdem ist er sportlich motorisiert. Das ist wichtig, denn der Zustand der Straßen und das Verkehrsgebaren sind hier noch nicht Europanorm. Sie fordern bisweilen flotte Manöver. Es soll ja ein Road- und kein Horrortrip werden.

Wir bitten Henry in den geräumigen Fond des Kia, und er navigiert uns Richtung „Sveta Baar“ im Szene-Bezirk Telliskivi: ein großes Areal voller verlassener Backsteingebäude – Tallinns kreativer Hotspot. Hier reiht sich Bar an Ausstellung an Bar an Foodtruck. Henry kennt auch den Grund für den Boom dieses Areals: Es ist die Spielwiese der hiesigen IT-Branche.

Tallinn ist das Silicon Valley Europas. Nur dass dieses Silicon Valley kein Tal ist, dass es an der Ostsee

BEZAHLTE PARTNERSCHAFT

PARTYHOCHBURG
Die estnische Hauptstadt Tallinn war einst Hansestadt. Doch statt auf kühles Nord-Temperament stießen wir auf ein offenes Partypublikum. Etwa auf Henry (r. o.), der uns durch seine Stadt führte – und unserem Stinger in High Chroma Red das Prädikat „Frauen-Magnet" verlieh

liegt und seine Altstadt aussieht wie die einer deutschen Hansestadt. Viele IT-Start-ups sitzen hier. Auch unser Spontan-Guide Henry verdient sein Geld mit Krypto-Währungen. Er spekuliert. Ob er Erfolg hat, kann er nicht genau sagen. Nach der dritten Bar kann er gar nichts mehr so genau sagen, außer: „Los Jungs, jetzt bringe ich euch in den Untergrund!"

Zum Glück kennt unser angesäuselter Navigator den Weg offenbar im Schlaf. Ausgestreckt im Fond des Stinger, dirigiert Henry uns Richtung Stadtrand. Zwischen einem Park und einem Neubaugebiet steht hier der Club „Hall" (Estnisch für grau), quasi das „Berghain" Tallinns. In dem alten Fabrikgebäude gibt es gepolsterte Nischen für Sex und offene Unisex-Toiletten. Konzipiert wurde der Club zusammen mit den Betreibern des großen Berliner Vorbilds. Das Berliner Qualitätssiegel zieht die Gäste an. Niedrige Mieten, kreativer Freiraum, kaum polizeiliche Auflagen: optimal. Das ironische Motto „everythingisforbidden" prangt unübersehbar auf einem großen Banner am Gebäude. Und im Partygetümmel drinnen spricht sich schnell herum, wer wir sind und was wir suchen. Man geleitet uns auf eine exklusive Privatparty im obersten Stockwerk, wo uns die 48-jährige Chefin Elena Natale empfängt. „Es ist ein Ort, um sich auszuleben", sagt sie. „Wir wollen mit diesem Club alle Spießer in unserer Stadt provozieren." Sie zwinkert. „Denn jeder weiß, was hier bald wieder passieren wird."

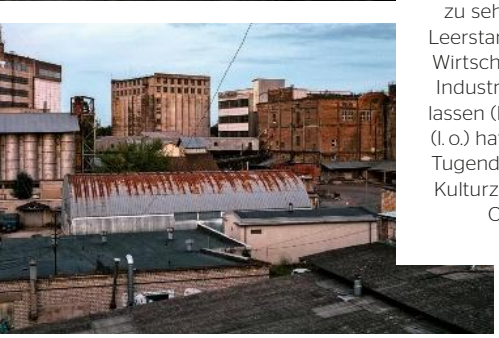
Das „Hall" hat gerade erst eröffnet und gilt schon jetzt als sicherer Hotspot für die kommenden Monate. In dieser Nacht sammeln wir dafür mehr Beweise als nötig: Lippenstiftflecken am Kragen, Telefonnummern in der Tasche, Wodka-Cocktails im Kopf. Der Kia muss warten, wir nehmen ein Taxi ins Hotel.

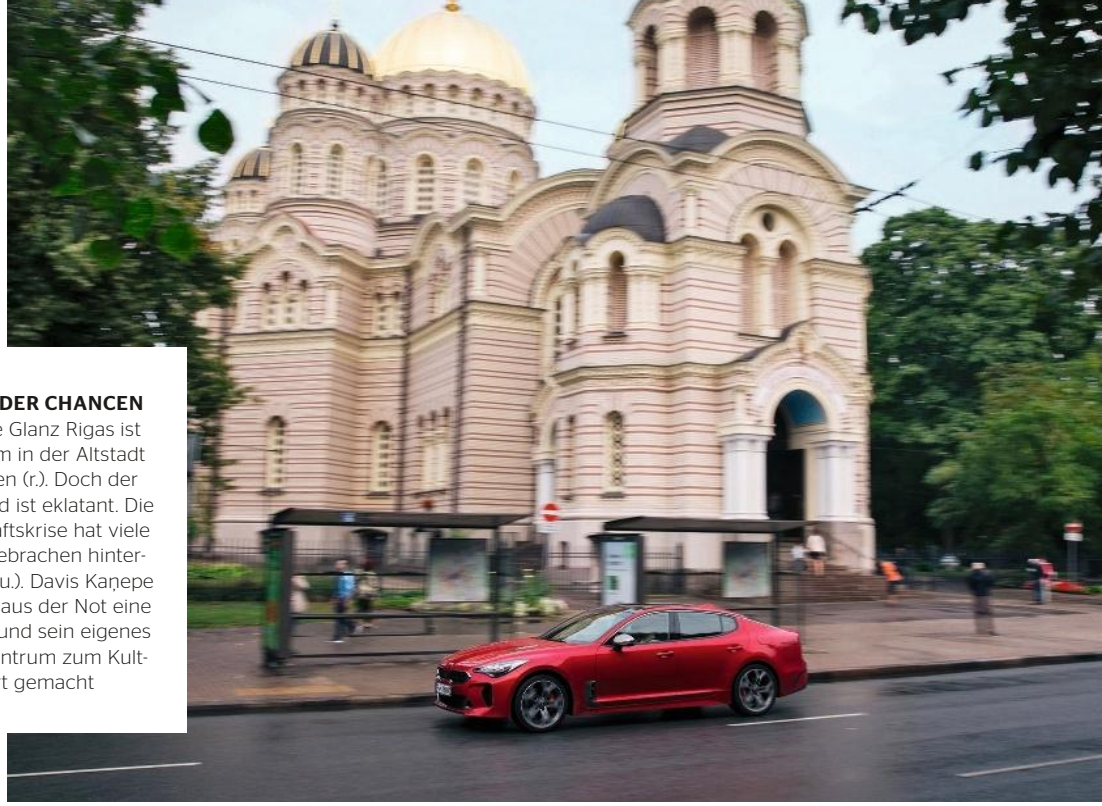
TALLINNS HOTSPOTS

ZUM ESSEN
„Kompressor" – deftige Küche mit leckeren Fischpfannkuchen

ZUM ZEIT-VERGESSEN
„Hall" – Techno-Club mit Darkrooms und ohne Sperrstunde

ZUM STARTEN
„Sveta Baar" – Konzert-Venue und Mittelpunkt des Nachtlebens





STADT DER CHANCEN
Der alte Glanz Rigas ist vor allem in der Altstadt zu sehen (r.). Doch der Leerstand ist eklatant. Die Wirtschaftskrise hat viele Industriebrachen hinterlassen (l. u.). Davis Kaņepe (l. o.) hat aus der Not eine Tugend und sein eigenes Kulturzentrum zum Kult-Ort gemacht

RIGA Mit flauem Magen und Henrys Empfehlungen im Gepäck verlassen wir Tallinn am späten Vormittag, lenken den Kia durch dunkle Nadelwälder, an der grauen Ostsee entlang und über Land. Nach der ersten halben Stunde dann die Feuertaufe am Lenkrad: Vor uns schleicht ein Traktor. Eine lange Linksabbiegerspur erlaubt es uns, zum Überholmanöver anzusetzen. Doch als wir am Traktor vorbeiziehen, erscheint plötzlich wie aus dem Nichts ein Minivan im Gegenverkehr. Im Sport-Modus bewahrt uns der 370 PS starke 3,3-Liter-6-Zylinder-Motor des Stinger vor einem Frontal-Crash. Die Straßen sind laut Beschilderung EU-finanziert, die Mentalität am Steuer ist noch recht sowjetisch: Meine Spur ist deine Spur, Genosse.

Als wir nach sechs Stunden und knapp 300 Kilometern in Lettlands Hauptstadt ankommen, wählen wir eine Nummer, die uns Henry gegeben hat: Davis Kanepe geht dran. Anders als Henry kann Davis sich am frühen Abend noch deutlich artikulieren. Er sitze gerade auf der Terrasse und rauche ein paar Joints, erzählt er. Wir erklären, dass wir seine Nummer von Henry haben. Kaum hört er den Namen, lädt er uns spontan zu sich ein und schickt uns seinen Standort: „Kanepes Kulturas centrs“ – das kann ja heiter werden. Der Mann hat ein eigenes Kulturzentrum!

Wir stellen uns ein besetztes Haus, vergleichbar der „Roten Flora“ in Hamburg, vor. Doch Kanepes Kulturzentrum sieht nur so ähnlich aus und bringt ein ähnliches Programm. Es ist aber nicht besetzt, und weder die blitzblanken 19-Zoll-Leichtmetallfelgen unseres Stinger noch seine intakten Außenspiegel wecken antikapitalistische Vandalismus-Ideen bei den ersten Nachtschwärmern, die sich am frühen Abend auf der Terrasse des „KKC“ um dessen Gründer Davis scharen. International und gut aufgelegt sind die Jungs und Mädels hier. Sie kommen aus aller Welt, um in den Ruinen der lettischen Wirtschaftskrise zu tanzen, und bringen neues Leben in die alten Gemäuer. Seit den Nullerjahren ist die Bevölkerung des Landes von 2,38 auf magere 1,9 Millionen Einwohner geschrumpft. „15 Prozent des gesamten Wohnraums in Riga stehen leer“, erzählt Davis, 35, und nippt an einem Bier. Er betrachte das als Chance: „Wer billig wohnen, was erleben und was bewegen will, soll hierherkommen!“

Sein Kulturzentrum ist eine opulente dreistöckige Stadtvilla inklusive Kino. Es gibt Diskussionsabende, Theateraufführungen – und natürlich wilde Partys. Heute allerdings verkrümelt sich das Publikum vor Mitternacht schon wieder. Es ist Sonntag, und das Wochenende war wohl recht heftig. Davis zeigt uns den Video-Beweis. Wir sehen einen schmächtigen Mann am DJ-Pult und vor ihm eine wüst feiernde Menge. „Das ist Vaiper Despotin“, sagt Davis. Vaiper sei Hip-Hop-Produzent aus Litauen.

RIGAS HOTSPOTS

FÜR TINDER-DATES
„Riits“ – Restaurant mit regionaler Küche und sehr schicker Anrichte

FÜR MÄNNERRUNDEN
„Labietis“ – das beste Bier der Stadt im hippen Piens-Areal

FÜR AUDIOPHILE
„One One“ – Club mit dem besten Sound Rigas, Ohropax mitnehmen!

BOOMBOX DES OSTENS
Eigentlich kann man in Vilnius an jedem Tag feiern. Unter der Woche sind oft Konzerte im „Loftas"-Club (r.). Musikproduzent Vaiper Despotin (l.) kennt sich aus – er ist ein gefeierter Hip-Hopper und eine Berühmtheit im aufstrebenden Nachtleben seines Landes

Dann drückt er uns ein kleines Stück Papier in die Hand und sagt verschwörerisch, als ob er uns gerade das Geheimnis der kalten Fusion anvertraut hätte: „Das ist Vaipers Nummer, ruft ihn an."

VILNIUS Als wir am nächsten Mittag entspannt und ausgeschlafen in der litauischen Hauptstadt einfahren, kann man sehen: Hier boomt es. Wolkenkratzer ragen in den regnerischen Himmel. Überall sieht man Baukräne. Die IT-Branche ist auch hier der Wachstumsmotor. Wir rufen die Nummer auf dem Zettel an, und kurze Zeit später sammeln wir Vaiper Despotin am Rand einer viel befahrenen Hauptstraße ein: ein schmächtiger Mann Mitte 30, eine mächtige Berühmtheit in Litauen. Für uns hat er sich den Abend frei gehalten. 2015 wurde Vaiper zum litauischen Hip-Hop-Produzenten des Jahres gekürt. Künstler mit illustren Namen wie Free Finga, mit denen sein Label Despotin zusammenarbeitet, haben Millionen Streams auf Spotify. Er lotst uns zum angesagten „Loftas"-Club. Heute ist hier, dem Regen zum Trotz, ein Open-Air-Konzert. Etwa 1000 nasse Besucher tanzen zur Musik der Rockband Skamp. Die Sängerin auf der Bühne skandiert: „Always too much, never enough."

Uns wird's zu nass. Und Vaiper schlägt vor, uns das „Kablys" in der Altstadt zu zeigen: einen ausgedienten Sowjet-Palast, heute Hostel, Restaurant und Nachtclub in einem – und eine der wichtigsten Anlaufstellen für elektronische Musik in Osteuropa. Vaipers Bedingung: Er möchte das Steuer des Kia übernehmen. „Von so einem Auto konnte ich früher nur träumen", sagt er, als wir beim „Kablys" vorfahren. In bester Lage gibt es hier hippe internationale Küche und die Musik, die die Clubszene in Vilnius gerade dominiert: Techno. Eine seltsame musikalische Untermalung dessen, was Vaiper uns bei Dunkelbier und durch dichte Rauchschwaden erzählt: wie es war, in einem Sowjet-Plattenbau aufzuwachsen. „Es ist kein richtiger Plattenbau, wenn die Knöpfe am Aufzug nicht von den Kindern abgefackelt wurden." Heute erinnerten nur noch die Straßen zwischen all den Baustellen an diese Zeit.

Das merken wir am nächsten Morgen wieder auf dem Weg zum Flughafen. Es ist nicht der Party-Kater nach der Nacht im „Kablys", es sind die Staus zwischen den Baustellen, die an den Nerven zerren. Dabei künden sie von besseren Zeiten. Bald werden das Fahren, das Feiern, das ganze Leben hier so richtig unbeschwert sein. Und so beginnen wir im Verkehrschaos zu rechnen: Wie wäre das – den Stinger gegen ein Loft in der Altstadt eintauschen, Hip-Hop-DJ werden und tagsüber alkoholhaltige Stadtführungen anbieten? Was man halt typischerweise so macht zurzeit im wilden Baltikum. Ein schöner Traum!

VILNIUS' HOTSPOTS

MIT GROSSEM HUNGER
„Senoji Trobele" – traditionelle Gerichte und große Portionen

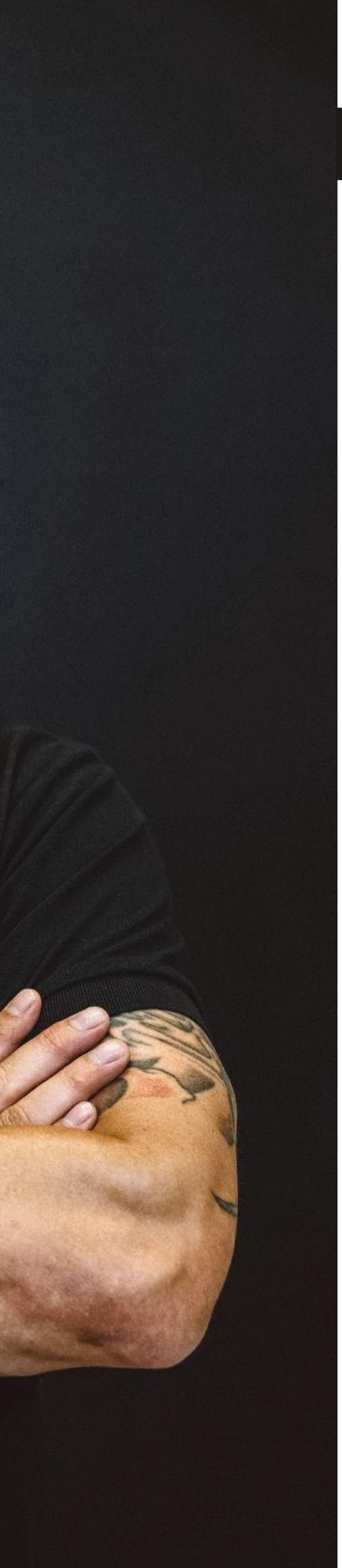
MIT GUTEM GESCHMACK
„Spiritus Baras" – Cocktailbar, die ihren Namen verdient

MIT ALLEN MITTELN
„Loftas" – vielseitiger Club mit Ausstellungen und Musik

„ICH HABE IMMER ABGELIEFERT"

Er ist der schrillste Vogel im deutschen Handball. Ex-Nationalspieler STEFAN KRETZSCHMAR *feierte die Nächte vor den Partien durch und gewann trotzdem. In Sachen Draufgängertum kann die DHB-Auswahl bei der WM, die am 10. Januar beginnt, noch viel von ihm lernen*

MANN MIT MISSION
Stefan Kretzschmar ist immer noch einer der bekanntesten Handballer des Landes – und Botschafter für die WM in Deutschland und Dänemark. Das Handballfest findet vom 10. bis zum 27. Januar statt und wird von ARD und ZDF übertragen. Karten gibt es unter *www.handball19.com*



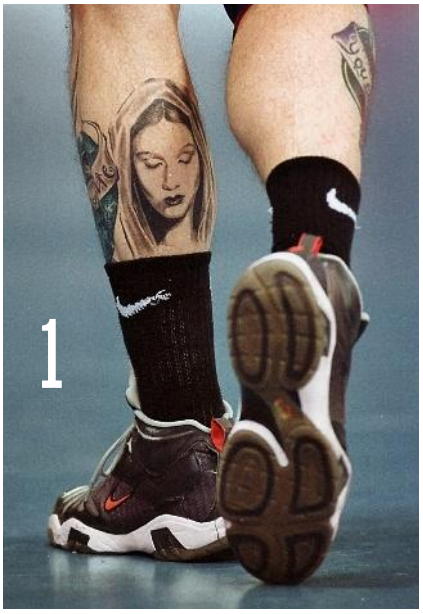
text
MAX KRONES
fotos
MAX MENNING

Tief in der Brandenburger Pampa liegt die „Fischerstube Stolzenhagen". Kein Ort, an dem man einen Paradiesvogel wie Stefan Kretzschmar vermuten würde. Als er das urige Lokal betritt, begrüßt er die Kellnerin per Handschlag, schließlich wohnt er in der Nähe. Dann nimmt er draußen Platz und zündet sich eine Zigarette an. Untypisch für Ex-Profis. Typisch für ihn. Ein Ausnahmesportler eben.

Herr Kretzschmar, Sie haben Ihre Karriere vor elf Jahren beendet. Was glauben Sie, warum Sie uns als Allererster eingefallen sind, mit dem wir gern über die bevorstehende Handball-WM sprechen würden?
Weil es anscheinend keine Superstars dieser Art mehr im deutschen Handball gibt. Das ist paradox. Denn in den Medien wird der Ruf nach kantigen Typen immer lauter. Doch die gibt es heute nicht mehr, weil wir im Zeitalter von Social Media leben. Man darf sich keine Fehltritte mehr erlauben.
Auch Sie selbst fordern mehr Typen im Handball.
Das stimmt. Aber ich musste akzeptieren, dass es nicht mehr so einfach ist wie in den Neunzigern. Da war man noch unbeobachtet.
Hat sich das in einem Sport wie Handball, der die Massen weniger packt als Fußball, so krass geändert?
Wenn 16 Zweimetermänner in einen Club kommen, dann weißt du: Hier ist gerade jemand, den müsste man eigentlich kennen. Das spricht sich dann innerhalb von wenigen Minuten rum. Deswegen büxen Spieler heute nicht mehr aus dem Hotel aus, um einen draufzumachen.
Was Sie auch regelmäßig gemacht haben?
(Grinst) Na klar!
Und – erwischt worden?
(Grinst) Na klar!
Erzählen Sie!
Als wir zum Beispiel 2003 mit dem SC Magdeburg auf Champions-League-Fahrt in Island waren, bin ich mit zwei anderen Teamkollegen am Abend vor dem Spiel noch ausgegangen. Eigentlich war das streng verboten, denn unser Trainer war Isländer, und für ihn war es das wichtigste Spiel des Jahres. Aus einem Whisky-Cola wurden viele, und am Ende waren wir bis sechs Uhr morgens dezent angetrunken im Club. Am nächsten Tag haben sich meine beiden Mannschaftskameraden erst mal heimlich in die Nachbarkabine übergeben. Ich habe zwölf Tore gemacht, und wir haben das Spiel gewonnen. So weit also alles super.
Bis Ihr Trainer dahintergekommen ist?
Und raten Sie mal, wie? Der hat es aus dem isländischen Fernsehen erfahren. Denn zur Videoanalyse hat er sich die Originaltapes geholt, und bei Minute 40 sagt der Kommentator: „Kretzschmar geht zum 7-Meter-Punkt. Er ist kurz davor, sein neuntes Tor zu machen. Macht ein super Spiel. Wundert mich eigentlich. Wo er doch letzte Nacht noch bis um vier im Club gewesen ist." Der hatte mich anscheinend gesehen.
Wie ging Ihr Trainer damit um?
Der hat uns natürlich zusammengestaucht. Jeder musste 500 Euro in die Mannschaftskasse zahlen, und dann hat der Trainer mich zur Seite genommen und gesagt: „Ich weiß, dass du besser spielst, wenn du am Abend davor loswarst, aber nimm keinen mit!"
Sie haben wirklich besser gespielt, wenn Sie am Abend davor getrunken hatten?
Ich habe immer abgeliefert. In Gummersbach hatte ich eine WG mit Jörn Schläger *(ehemaliger Handball-Nationalspieler, Anm. d. Red.)*. Vor jedem Spiel saßen wir in der Küche zusammen, und jeder musste am nächsten Tag so viele Tore schießen, wie er Weizenbier

DER ÜBERFLIEGER

1 Kretzschmar verstand es schon immer, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, nicht zuletzt mit seinen Tattoos. Von 2000 bis 2004 war er mit der Schwimmerin und Olympiasiegerin Franziska van Almsick zusammen, deren Gesicht er bis heute auf der Wade tätowiert hat. **2** Doch auch auf dem Spielfeld überzeugt der heute 44-Jährige. 1994 und 1995 wurde er zum Handballer des Jahres gekürt, 2003 wurde er mit der Nationalmannschaft Vizeweltmeister. Seinen größten Cluberfolg erzielte er 2007 mit dem Gewinn des EHF-Pokals beim SC Magdeburg. **3** Sein Draufgänger-Image sicherte dem Linksaußen in den 90er-Jahren sogar eine eigene MTV-Show



getrunken hatte. Bei mir ist das aufgegangen.

Sie waren einer der besten Spieler der Welt auf Ihrer Position.

Ja, aber alle waren damals so drauf. Heute ist der Sport viel professioneller. Ernährung hieß für uns früher Pommes, Pizza oder Fertiggerichte. Heute gibt es Ernährungsberater und Musiktherapie.

Tut das dem Sport gut?

Handball ist heutzutage viel athletischer als früher. Und Teambuilding funktioniert mittlerweile auch anders. Die deutsche Nationalmannschaft hat kürzlich vor dem Länderspiel gegen Israel einen Kochabend gemacht.

Machen „Bad Boys“ einen Kochabend vor einem Spiel?

Ich kann mich darüber nicht lustig machen. Die können ja nichts anderes anstellen, ohne Probleme zu kriegen. Und übrigens war der Titel „Bad Boys“, den der damalige Nationaltrainer Dagur Sigurdsson dem Team gegeben hat, das größte psychologische Meisterwerk in der Geschichte des Handballs.

Warum?

Das waren ja alles ganz liebe Schwiegersöhne. Die Kunst war, dieser Mannschaft das Gefühl zu geben: Ihr müsst jetzt knallhart sein. Und auf einmal glauben die daran, sind knallhart und werden 2016 Europameister.

Ist Handball noch hart genug?

Um eins klarzustellen: Er war früher viel härter. Früher hat man absichtlich entscheidende Spieler des Gegner-Teams verletzt. Das war eine offizielle Ansage in der Kabine.

Gibt es so etwas heute noch?

In der Form nicht, nein. Kann man gut oder schlecht finden.

Wie finden Sie das?

Die Grenze wäre für mich, jemanden vorsätzlich ernsthaft zu verletzen. Das ist in der Tat Körperverletzung. Aber eine gesunde Härte ist natürlich das Salz in der Suppe.

Während der letzten Fußball-WM wurde Jérôme Boateng vorgeworfen, sich mehr um sein Outfit und die Frisur zu kümmern als um den Sport. Der Vorwurf müsste Ihnen vertraut sein, oder?

Eigentlich nicht. Ich bin ja nicht zum Friseur gegangen. Und optisch war das ja, im Nachhinein betrachtet, keine Verbesserung, eher eine Verunstaltung.

Das könnte man bei Boateng auch sagen.

Bei Jérôme hängt aber ein riesiges Marketingimperium mit dran. Bei mir war das ja keine Strategie. Mein Piercer hat im selben Haus

FOTOS: BAADER/ DJV BILDPORTAL, GETTY IMAGES, THOMAS & THOMAS

Jeden Tag eine andere.

Täglich neu:

Alles, was Sie wissen müssen, auf einen Blick.

„JEDER, DER HANDBALL SPIELT, IST IN SEINEM NEST DER PROVINZ-PRINZ"

FACHMANN
Aktuell arbeitet Stefan Kretzschmar als Experte bei Sky, wo alle Handball-Bundesliga-Spiele übertragen werden. Ehrenamtlich sitzt er im Aufsichtsrat des Bundesligisten DHfK Leipzig

wie ich gewohnt, und wenn mir langweilig war, habe ich mich eben von ihm piercen lassen.

Trotzdem profitieren Sie bis heute als TV-Experte von diesem Image als unangepasster Typ.

50 Prozent sind Image. Aber du musst auch durch eine gewisse Eloquenz überzeugen. Als Sportler hast du nur eine kurze Spanne, um Geld zu machen. Danach musst du schauen, wo du bleibst.

Und wie sieht es bei Ihnen aus?

Seit ich meine Finanzen selbst verwalte, geht es mir super. Ich habe allerdings 40 Jahre gebraucht, um zu realisieren, dass ich das auch selber kann.

Wurden Sie falsch beraten?

Ich habe viel Geld für mein Management bezahlt. Jahrelang habe ich das für Hexenwerk gehalten, weil es mir auch so verkauft wurde. Im Gegenzug musste ich mir um nichts Sorgen machen und habe Taschengeld bekommen.

Und dann steckten Sie in ernsthaften Schwierigkeiten?

Na ja, sagen wir so: Ich habe rechtzeitig das Ruder übernommen, um noch mal alles in Bahnen zu lenken, die mir ein sorgloses Leben erlauben.

Haben Sie viel verprasst?

Nein, ich bin kein Luxustyp.

Sie hatten einen Whirlpool mit Blick auf den Fernseher in Ihrem Magdeburger Loft.

Das hat ja alles keine Unsummen gekostet. Das lief über Sponsoren. Luxusartikel reizen mich nicht. Ich fahre ein schönes Auto, aber ich habe keinen Uhren- oder Klamottenfetisch.

Sie sind sehr umtriebig, hatten Ihre eigene Talkshow, eine Golfmode-Linie und bringen jetzt am 7. Dezember Ihr zweites Buch, „Hölleluja", raus.

Ich habe alles Mögliche ausprobiert. Mir hat der Handball allein nie gereicht.

Wovon handelt Ihr Buch?

Es geht darum, dass Handball der geilste Sport der Welt ist.

Und warum?

Es ist die vielleicht kompletteste Sportart. Da ist Tempo drin, Kampf, und ein 5-Tore-Vorsprung kurz vor Schluss hat nichts zu bedeuten. Man muss den Leuten erzählen, dass es noch mehr gibt außer Fußball. Schließlich haben wir in Deutschland 800.000 aktive Handballspieler.

Erwarten Sie zur kommenden WM Euphorie bei den Fans?

Für uns ist das jetzt Weihnachten. Er ist der Event, von dem alle in diesem Sport leben. Davon müssen wir profitieren. Aber Grundvoraussetzung dafür ist natürlich der Erfolg unserer Nationalmannschaft.

Wie schätzen Sie denn die Chancen des deutschen Teams ein?

Wir sind einer von acht Favoriten – darunter Spanien, Frankreich, Kroatien, Island und Dänemark. Wir haben eine gute Mannschaft, und ich glaube, die Vorrunde überstehen wir auf jeden Fall. Ein zweiter Vorrunden-Platz hinter Frankreich ist gut möglich.

Und danach?

Ab der Hauptrunde wird es spannend. Da kommen dann alle Favoriten zusammen. Ich bin zwar optimistisch, aber du kannst auch nach einer guten Vorrunde punktlos aus der Hauptrunde scheiden.

Neben Köln sind München, Hamburg und Berlin Austragungsstädte. Was ist für Sie der attraktivste WM-Standort?

Berlin! Die Frage hättest du dir auch selbst beantworten können. Nein ernsthaft, mal abgesehen von meiner Liebe zu Berlin: Dort finden die Gruppenspiele unseres Nationalteams in der Mercedes-Benz Arena statt. Das wird ein riesen Handballfest.

Sie haben jahrelang in der Handball-Hochburg Magdeburg gespielt. Damals prangte Ihr Konterfei auf der Stadtbahn, Sie hatten Ihre eigene Kneipe und eine Schuhkollektion. Die Frauen müssen Ihnen zu Füßen gelegen haben, oder?

Jeder, der Handball spielt, ist in seinem Nest der Provinz-Prinz. Das öffnet einem viele Türen. Frauen, die Typen wie mich sonst niemals beachtet hätten, waren dann natürlich interessiert, als sie herausfanden, wer ich war. Das heißt aber nicht, dass ich das schamlos ausgenutzt hätte *(grinst).*

MOVIES TO WET YOUR PANTS

COMEDY MOVIES

FREITAG 21:15

COMEDY CENTRAL

PLAYMATE

Chelsie

Als Januar-Playmate CHELSIE ARYN *fragte, ob wir sie auf ihren Roadtrip in die Wüste Kaliforniens begleiten wollen, konnten wir natürlich nicht Nein sagen. Schließlich mögen wir es, wenn es (sehr) heiß hergeht …*

fotos **SASHA EISENMAN**

NOCH MEHR HEISSE BILDER
von CHELSIE gibt's hier:
www.playboy.de/premium

CHELSIE ARYN

geburtsdatum **18.9.1992** *geburtsort* **BERNE/NY, USA** *wohnort* **DALLAS/GEORGIA** *maße* **96-66-79** *größe* **165 CM**

Der Familienmensch
Ich bin in der kleinen Stadt Berne im Hinterland von New York aufgewachsen. Mitten im Nirgendwo sozusagen. Kennen Sie den Spruch „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen"? Bei mir war das so. In meiner Heimatstadt stehe ich allen Leuten nahe, jeder von ihnen ist Teil meiner Familie. Meine Wurzeln hingegen liegen in Deutschland und Japan. Ich finde, diese Kombination macht mein Aussehen einzigartig. Früher haben mich alle als Chamäleon bezeichnet – denn es reichen nur kleine Veränderungen, wie eine neue Haarfarbe, und ich bin nicht wiederzuerkennen.

Die Fotogene
Vor der Kamera stehe ich seit meiner Kindheit. Meine Mutter hat es geliebt zu fotografieren – und nach meiner Geburt wurde ich schnell zu ihrem Lieblingsmotiv. Als ich älter wurde, habe ich dann angefangen, Fotos von mir auf dem sozialen Netzwerk MySpace zu teilen. Und in der Highschool wurde ich sogar einmal zum fotogensten Mädchen gewählt.

Der Wildfang
Nach der Highschool wollte ich eigentlich aufs College gehen, um Erzieherin zu werden. Doch dann sind mir die Playboy-Hefte meines Vaters in die Hände gefallen. Ich fand die Mädchen darin einfach umwerfend schön und wollte sofort Teil ihrer Familie sein. Es jetzt geschafft zu haben macht mich sehr stolz. Und auch die Location meines Shootings fand ich großartig. Ich trage sowieso gern Cowboystiefel – in der Wüste habe ich mich damit wie ein echter Wildwest-Gangster gefühlt.

Die Süße
Ich habe viele Schwächen. Eine der größten heißt wohl Hello Kitty. Von der Cartoon-Figur habe ich sogar ein Stofftier. Direkt dahinter kommen die New York Jets. Sie sind mein Football-Team, seit ich denken kann. Es gibt sogar ein Baby-Bild von mir, auf dem ich ein Jets-Trikot trage. Außerdem bin ich süchtig nach Labello, Snickers und heißen Pommes.

Die Spontane
Viele Männer glauben, dass man sich die Liebe einer Frau erkaufen kann, mit teuren Geschenken zum Beispiel oder Einladungen zum Essen. Bei mir klappt das nicht. Ich stehe auf Spontaneität und auf Bescheidenheit. Nichts geht über einen guten Film im Bett und eine Schüssel Popcorn. Ich möchte mit Zuneigung verwöhnt werden – und nicht mit Geld.

Instagram **@CHELSIEARYN**

MISS JANUAR

Chelsie Amyn

Ein 90-jähriger Mann und seine gleichaltrige Frau sitzen vor dem Scheidungsrichter. Fragt der Richter: „Ich habe ja schon viel erlebt, aber nicht, dass sich zwei 90-Jährige scheiden lassen. Warum machen Sie das denn noch?“ Antwort des Paares: „Wir wollten warten, bis die Kinder tot sind.“

Ruft der Wirt zu seinem Stammgast: „Schulze, deine Frau hat gerade angerufen. Sie bittet dich, nach Hause zu kommen.“ Antwortet Schulze: „Sie bittet mich? Dann muss ein anderer Schulze gemeint sein.“

Midlifecrisis beim Mann ist die Zeit, in der er sein Jagdrevier erweitert, obwohl die Munition knapper wird.

Der Bräutigam schreitet zum Altar und grinst dabei über das ganze Gesicht. Sein Trauzeuge flüstert ihm ins Ohr: „Ich weiß ja, dass du dich freust, aber warum grinst du denn so dreckig?“ Darauf der Bräutigam: „Ich habe gerade den besten Blow-Job meines Lebens bekommen, und zwar von der wunderbaren Frau, die ich gleich heiraten werde.“ Inzwischen ist auch die Braut auf dem Weg zum Altar, auch sie strahlt über das ganze Gesicht. Als die Braut vorn angekommen ist, fragt die Trauzeugin diese leise: „Du freust dich ja schon lange auf die Hochzeit, aber was bringt dich denn jetzt in so eine Hochstimmung?“ Darauf die Braut: „Ich habe gerade den letzten Blow-Job meines Lebens gemacht.“

Sagt ein Mann zu einer Frau: „Wir sollten häufiger Sex haben. Zu wenig Sex in einer Beziehung zu haben entfremdet Mann und Frau voneinander.“ Darauf antwortet sie empört: „Ich kenne Sie doch überhaupt nicht!“ Daraufhin er: „Siehst du, jetzt fängt es schon an!“

In der REGEL *haben Wikinger rote Bärte.*

Bei der Aufführung der neuen Oper sitzen zwei Damen der Gesellschaft in ihrer Loge. Unten auf der Bühne schmettert der junge Tenor, nur mit einem engen Trikot bekleidet, die Hauptpartie. Flüstert eine der beiden Damen der anderen zu: „Hat er nicht ein wundervolles Organ?“ Antwortet die Nachbarin: „Oh ja, und singen kann er auch.“

Was ist der Unterschied zwischen einer Anfängerin, einer Fortgeschrittenen und einer Angeberin? Spucken, schlucken, gurgeln.

Ein Mann kommt von der Arbeit nach Hause. Im Flur empfängt ihn seine Frau und fragt: „Schatz, hast du jemals 20 Euro total zerknittert gesehen?“ – „Ähm … nein“, antwortet er völlig verwirrt. Sie lächelt ihn mit einem Schlafzimmerblick an, öffnet langsam und verführerisch ihre Bluse, greift aufreizend in ihr Dekolleté und zieht einen völlig zerknüllten Geldschein hervor. Dem Mann gefällt, was er sieht. Er nimmt den Schein und strahlt über diese neue Seite seiner Frau. Dann fragt sie: „Hast du schon mal 50 Euro völlig zerknittert gesehen?“ Voller Vorfreude und Aufregung verneint er. Sie zieht langsam und verführerisch den Rock hoch und befördert aus ihrem Slip einen völlig zerknitterten Geldschein ans Tageslicht. Der Mann nimmt auch diesen Schein. Inzwischen ist er total erregt. „Und nun“, haucht sie ihm ins Ohr, „sag mir, ob du schon mal 30.000 Euro völlig zerknittert gesehen hast?“ Mit zittriger Stimme und Herzrasen sagt er: „Nein, nein. Aber bitte zeig sie mir!“ Darauf antwortet sie kühl: „Dann schau doch mal in die Garage!“

HUMOR WIRD BELOHNT …

Wenn Sie einen Witz beisteuern, erhalten Sie von Playboy und Hennessy als Dankeschön eine Flasche Hennessy X.O. Als komplexer, vielschichtiger Blend aus etwa 100 Eaux de Vie gibt er seine Nuancen nur langsam preis. Er erstaunt Cognac-Liebhaber und Freunde des guten Geschmacks – ob pur, on the rocks oder mit einem Schuss Mineralwasser.

Unsere Anschrift:
PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH
Stichwort: „Playboy Witz“
Arabellastraße 23
81925 München
E-Mail: *redaktion@playboy.de*

Leider können wir nicht alle Einsendungen berücksichtigen.

ILLUSTRATION VON BULO

GESCHENKE FÜR IHN

WAS MÄNNER WIRKLICH WOLLEN

Zwölf Monate lang haben Sie Ihrer Liebsten jeden Wunsch von den Lippen abgelesen. Jetzt sind Sie endlich dran! Sie müssen nur dafür sorgen, dass sie unsere GESCHENKIDEEN *studiert*

1

RETRO-WELLE
Außen nostalgisch, innen modern: Der RXD 180 von Blaupunkt empfängt dank aktueller Technik neben UKW und DAB+ auch Bluetooth-Signale und spielt Musik in CD-Qualität. Rund 70 Euro.
www.blaupunkt.com

2

URLAUBSKLASSIKER
Das Spiel „Matkot" oder auch „Frescobol" kennt jeder, der schon mal im Strandurlaub war. Dieses edle Zweier-Set aus Holz ist handgemacht, wasserfest und kostet 190 Euro.
www.mrporter.com

RENNMASCHINE
Das leichte Carbon und das schicke Design machen die limitierte Edition „Pearl & Yellow" des Chapter2 TERE zum Hingucker auf der Straße. Vorausgesetzt, Sie sind nicht zu schnell für die interessierten Blicke. Das neuseeländische Rad gibt's für rund 8500 Euro.
www.chapter2bikes.com

3

4

AUF DIE OHREN
Mit dem Beats „Studio3 Wireless"-Kopfhörer hören Sie dank Noise Cancelling nur, was Sie wollen. Der Akku hält bis zu 22 Stunden – also etwa so lang wie der festtägliche Schwiegereltern-Besuch. Rund 350 Euro. ***www.apple.de***

5

SCHREIBKRAFT
Der „Meisterstück Doué Geometric Classique"-Kugelschreiber von Montblanc aus schwarzem Edelharz ist kein Garant für gute Texte. Schöner wird das Schreiben aber auf jeden Fall. 550 Euro.
www.montblanc.com

6

SAFETY FIRST
Sie fühlen sich auf Ihrem Luxusbike wie der König der Straße? Prima, dann fehlt nur noch das passende Schloss! Das „tex-lock" ist stabil wie Stahl, leicht wie ein Seil und sieht gut aus. Eine stilvolle Verhöhnung aller Fahrraddiebe. Circa 120 Euro. ***www.tex-lock.com***

7

INNERE WERTE
Beim Uhrwerk der „Rebel Automatic Skulleton" von Thomas Sabo ist es Liebe auf den ersten Blick: Von oben wie unten bestaunt man es durch Glas hindurch. Rund 900 Euro. ***www.thomassabo.com***

8

WOCHENEND-BEGLEITER
Männer-Handtaschen sind nicht so unser Ding. Genauso wie Trekking-Rucksäcke. Unser Kompromissvorschlag: dieser lederne Weekender von Shinola – praktisch und gleichzeitig stylish. Preis: 1455 Euro. Über ***www.mrporter.com***

9

CASINO ROYAL
Mit diesem Poker-Set im Lederkoffer von William & Son können Sie den Einsatz von 3070 Euro so lange vervielfachen, bis es endlich für den Aston Martin reicht. Und sich dabei wie James Bond fühlen. Über ***www.mrporter.de***

10

KÜHL-KÜNSTLER
„Banksy", wie der Graffiti-Künstler, heißt das Sondermodell des energieeffizienten Kühlschranks „Havanna" von Vintage Industries. Von einem Kunstrestaurator wurde es händisch mit einer Betonschicht überzogen. Rund 1900 Euro. ***www.vintage-industries.de***

11

MEN IN BLACK
Das erste Eau de Parfum der „Prada Luna Rossa"-Linie trifft voll ins Schwarze. „Prada Black" duftet wie ein Mann, der feiert, statt zu schuften: nach Bergamotte, Patchouli und mehr. Preis: 98 Euro (100 ml).
www.prada.com

13

THERMO-JACKE
Die patentierte Dyneema-Faser macht das „ICE Jacket" von Stone Island zur ersten Lederjacke, die bei Kälte ihre Farbe ändert. Echt cool! Preis: 3229 Euro.
www.stoneisland.com

12

SCHWERELOS
Im Film „Zurück in die Zukunft 2" wurden uns für 2015 fliegende Skateboards versprochen. Drei Jahre später warten wir noch immer darauf. Nah dran am „Hoverboard" sind aber die IO Hawk NXT „Hover Skates". Preis: 349 Euro.
www.iohawk-europe.com

14

GUTE VORSÄTZE
2019 ist Schluss mit Zunehmen? Wenn Sie den Crosstrainer „Personal" geschenkt bekommen, ziemlich sicher. Denn er macht, dank Unity-Konsole und Surround-Sound, Spaß. Preis: 12.500 Euro.
www.technogym.com

15

GROSSES KINO
Die intelligente Kamera dieses Handys filmt Videos in 4K HDR, die man sich dann auf dem 6-Zoll-OLED-Bildschirm gestochen scharf ansehen kann. Telefonieren lässt sich mit dem Sony „Xperia XZ3" aber auch. Preis: ca. 800 Euro.
www.sonymobile.com

Hol Dir das beste Sky aller Zeiten.

Jetzt neu: Alle Serien von Sky und Netflix aus einer Hand.
Dazu die aktuellsten Blockbuster und exklusiver Live-Sport.

Wähle das beste Sky für Dich ab € 19,99 mtl.*

sky.de | 01806 405 405

Dt. Festnetz € 0,20 inkl. MwSt.; Mobilfunknetz max. € 0,60 inkl. MwSt.

*Angebot gilt bei Buchung des Sky Entertainment Plus Pakets für mtl. € 19,99 bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bzw. in Kombination mit weiteren Sky Paketen mit 50 % Preisnachlass auf den mtl. Standardpreis für die ersten 12 Monate bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 23 Monaten). Mtl. Standardpreise: Sky Entertainment Plus € 32,99 zzgl. € 10 Sky Sport, € 15 Sky Cinema und/oder € 20 Sky Fußball-Bundesliga. Einmalige Aktivierungsgebühr Neukunden: € 29. Abonnenten, in deren Haushalt und/oder unter deren Kontonummer ein Sky Abo für sich oder Dritte besteht, bei der eine Kündigung vorliegt, beträgt bei Neuabschluss die zusätzliche Aktivierungsgebühr € 129. Einmalige Logistikpauschale: € 12,90. Wird das Abo nicht fristgerecht 2 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit gekündigt, verlängert es sich automatisch um 12 Monate zu den Standardpreisen. Sky Entertainment Plus umfasst den Zugang zu Netflix Standard (beinhaltet aktuell HD und die gleichzeitige Nutzung auf bis zu zwei Geräten) von Netflix International B.V. Voraussetzung für die Nutzung des Dienstes auf der Sky Q Set Top Box ist ein Sky Q Receiver mit Internetverbindung. Die Kosten der Internetverbindung sind kein Bestandteil des Sky Abos. Sky stellt einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 26.12.2018. Stand: November 2018. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Fotos: UEFA Champions League © 2018 Getty Images/Octavio Passos; Greatest Showman © 2017 Twentieth Century Fox Film Corporation. All rights reserved; Bundesliga © Sky/Thomas Eisenhuth; Game of Thrones – Das Lied von Eis und Feuer HELEN SLOAN / HBO © 2017 Home Box Office, Inc. All rights reserved. HBO® and all related programs are the property of Home Box Office, Inc.

5

LÄUFT GUT BEI UNS
1957 als Taucheruhr entwickelt, steht die Breitling „Superocean" im Roségold-Look „Héritage II B20 Automatic 42" für eine glänzende Zeit – auch an Land. Preis: 5370 Euro, ***www.breitling.com/de***

1

DOPPELTE FREUDE
„Faye", die Veloursledertasche von Chloé, kann als Clutch oder Crossbody getragen werden. Was das bedeutet? Weiß Ihre Liebste, schenken Sie ihr Vertrauen! Preis: 1050 Euro. Über ***www.netaporter.de***

GESCHENKE FÜR SIE

DIE FRAUEN ERFREUEN

Was immer Sie dieses Jahr verbockt haben: Solche AUFMERKSAMKEITEN *unterm Weihnachtsbaum beweisen, dass Sie trotzdem ein guter Mann sind*

2

DUFTES KOMPLIMENT
Ein Parfüm, das wie „The Only One" nach Veilchen, Bergamotte und Kaffee duftet, ist kein Geschenk von der Stange. Es unterstreicht jeden Charakter überraschend anders. Preis: 90 Euro (50 ml). ***www.dolcegabbana.de***

3

GLANZLEISTUNG
Ein Geschenk anstelle großer Worte: Der „Tiffany T Two"-Ring aus 18 Karat Roségold (hier in schmaler Ausführung) besagt, dass Sie ihre Wünsche kennen. Die Diamanten stehen für Unvergänglichkeit. Preis: 3000 Euro. ***www.tiffany.de***

4

HOCH-GEFÜHL
Was Frauen wollen? Designer Christian Louboutin weiß es: diesen zwölf Zentimeter hohen Traum mit Pailetten und roter Sohle. „So Kate" gibt's für 595 Euro. Über ***www.netaporter.de***

date cook
PLAYBOY Lust auf Genuss

DATING NACH REZEPT

Am Valentinstag, dem 14.2.2019, *in München*

Jetzt bewerben
www.playboy.de/datecook

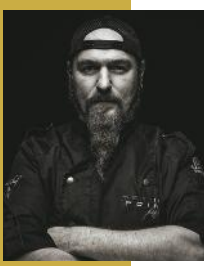
KOCHEN MACHT SEXY

Deswegen laden „Lust auf Genuss“ und PLAYBOY Sie herzlich zum gemeinsamen Kochen ein. In vier Runden wird dabei das Date & Cook-Traumpaar ermittelt. Mithilfe von Star-Koch Lucki Maurer entstehen so nicht nur köstliche Gerichte, sondern auch großes Flirt-Potenzial. Denn wo kommt man sich schließlich näher als beim gemeinsamen Kochen? Vom passenden Drink bis zum Dessert kreieren die Teams alle Gänge, die ein gutes Date ausmachen. Im Finale wird schließlich das Team mit dem größten Teamgeist von unserer Jury ausgezeichnet.
Preis: 119 € inkl. Getränke und MwSt.

HUNGRIGE SINGLES GESUCHT

Werden Sie jetzt Kandidatin oder Kandidat bei unserer ersten Ausgabe von „Date & Cook“. Sie sind Single, lieben es zu kochen und suchen die große Liebe?

Dann bewerben Sie sich jetzt!



LUCKI MAURER

Mit seinem enormen Fachwissen über Fleischproduktion und -zubereitung wird der Star-Koch und Fleisch-Philosoph die Teilnehmer beim Kochen anleiten.
Gute Stimmung inklusive.

ANKE KROHMER

Als Chefredakteurin von „Lust auf Genuss“ beweist sie den richtigen Geschmack und wird die Kochkünste der Kandidaten bewerten.

FLORIAN BOITIN

Als PLAYBOY-Chefredakteur weiß er, was Männer lieben. Neben der Schönheit im Allgemeinen ist das natürlich der Genuss im Besonderen.

Kooperationspartner finch SEVERIN Friends for Life THE BOTANIST ISLAY DRY GIN

Danksagung: Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Sponsoren, die gemeinsam mit uns das erste „Date & Cook“-Event auf die Beine stellen.

SCHICK IM SCHNEE

Endlich wieder Zeit für COOLE BOOTS! *Diese zehn Modelle für jeden Geldbeutel wärmen nicht nur die Füße, sondern – je nach Geschmack und Stil – auch Herzen*

redaktion **RONALD BECKER**

MARC O'POLO
Schnürstiefel aus Rindsleder, seitlich mit textilen Einsätzen aus Kunstfaser, ca. 170 Euro

SCAROSSO
Bergstiefel aus Kalbsleder mit 7-Loch-Schnürung, Haken und Ösen, ca. 300 Euro

YUKETEN
Mokassin-Stiefel aus Wild- und Glattleder mit Schaumsohle, gesehen bei *mrporter.com*, ca. 575 Euro

BELSTAFF
Halbhoher Motorradstiefel mit Schnürung und zusätzlichem Lederriemen, ca. 525 Euro

RESERVED
Mountain Boot aus Wild- und Glattleder mit blau-weiß-roten Schnürsenkeln, ca. 70 Euro

SANTONI
Schnürstiefel aus Kalbsleder mit seitlichem Riemen und extrahoher Profilsohle, ca. 1150 Euro

BRUNELLO CUCINELLI
Bergstiefel aus Kalbsleder mit 11-Loch-Schnürung, gesehen bei *mrporter.com*, ca. 1380 Euro

MONCLER
Wildleder-Hiking-Boot, mit Lammfell gefüttert, gesehen bei *mrporter.com*, ca. 625 Euro

SHOEPASSION
Bergstiefel aus vegetabil gegerbtem Kalbsleder, innen Lammfell, mit Gummiprofilsohle, ca. 400 Euro

FOTO: THOMAS VON AAGH, MODEL: MARC COX/PMA, HAARE & MAKE-UP: LENA GEHRIG/FAME MIT PRODUKTEN VON CHANEL UND ORIBE; PRODUKTFOTOS: PR (9)

WAS SIE JETZT ÜBER STIEFEL WISSEN MÜSSEN:
Winterstiefel reichen mindestens bis zum Knöchel und haben eine rutschfeste Profilsohle. Sind sie mit weichem Fell gefüttert, halten sie die Füße besonders warm. Neu sind in diesem Jahr Boots, die wie Retro-Bergstiefel aussehen. Sie passen gut zu Jeans und Cordhosen

Daunenparka mit fellbesetzter Kapuze von CANADA GOOSE, ca. 995 Euro; Pullover aus Wolle und Kaschmir von SCOTCH & SODA, ca. 150 Euro; Slim-Fit-Jeans von CAMEL ACTIVE, ca. 100 Euro; Rippstrick-Handwärmer aus Schurwolle von FALKE, ca. 60 Euro; Husarenstiefel aus Juchtenleder von LUDWIG REITER, ca. 1170 Euro

DIE REINE WAHRHEIT

Egal, ob Sie von Augenringen, trockenen Stellen oder Pickeln genervt sind: Es gibt für jedes HAUT-PROBLEM *die passende Lösung*

AUGEN-RINGE

PROBLEM: geschwollene Augen nach dem Aufstehen. Das liegt häufig daran, dass die Hautpartie um die Augen sehr dünn ist und so die Äderchen durchscheinen. Es kann möglicherweise aber auch von einem Eisen- oder Vitaminmangel im Blut kommen.

LÖSUNG: Schatten verschwinden mit Cremes, die Wirkstoffe wie Ginseng und Koffein enthalten. Niemals einmasieren, immer sanft in die Haut einklopfen. Dies regt die Durchblutung an. Bei Schwellungen helfen Produkte mit kühlenden Applikatoren oder Augenmasken-Pads.

AUGEN-MASKE ***e.l.f.*** HYDRO-GEL-AUGEN-PAD wirkt belebend, 6 g, ca. 11 Euro

+

AUGENCREME *Royal Fern* PHYTOACTIVE ANTI-AGING EYE CREAM, revitalisierend und straffend, 15 ml, ca. 165 Euro

EMPFINDLICHE HAUT

PROBLEM: Ist die Schutzbarriere der Haut geschwächt, reagiert diese heftiger auf Stress, Temperaturschwankungen und Umwelteinflüsse. Das kann schnell Rötungen, Juckreiz und Spannungsgefühle hervorrufen.

LÖSUNG: Inhaltsstoffe wie Aloe Vera und Squalan mildern Rötungen, kühlen und schützen vor weiteren. Bei Spannungsgefühlen oder Hitze auf der Haut sollten nur hypoallergene Produkte verwendet werden, Konservierungsstoffe wie Parabene oder Duftstoffe können Kontaktallergien auslösen.

GESICHTS-SPRAY *Biotherm* SKIN OXYGEN WONDER MIST schützt gegen Umwelteinflüsse, Verschmutzungen und UV-Schäden, 75 ml, ca. 20 Euro

+

SERUM *Dr. Barbara Sturm* ANTI-POLLUTION DROPS, pflegendes Serum, 30 ml, ca. 125 Euro

LACH-FALTEN

PROBLEM: Aus den kleinen Lachfältchen sind im Laufe der Zeit tiefe Täler geworden.

LÖSUNG: Tragen Sie ab jetzt Cremes und Seren mit stärkenden Wirkstoffen wie Peptiden, Q10 oder Polyphenol auf. Alterserscheinungen können dadurch deutlich vermindert werden. Bei Falten spielt aber vor allem der Lebensstil eine wichtige Rolle: Sonne, Alkohol, Zucker, Nikotin und zu wenig Schlaf killen jede Vorsorgemaßnahme. Was übrigens nicht hilft, ist, weniger zu lachen und etwa die Playboy-Witze nicht mehr zu lesen. Dann werden nur die Sorgenfalten größer.

GESICHTSCREME ***Skin Ceuticals A.G.E.*** INTERRUPTER, Anti-Aging-Effekt, 48 ml, ca. 160 Euro

+

SERUM ***Crème de la Mer*** THE REVITALIZING HYDRATING SERUM, feuchtigkeitsspendend, 30 ml, ca. 185 Euro

RASUR-BRAND

PROBLEM: Haut, die mit Rötungen, Pickeln und eingewachsenen Haaren auf die Nassrasur reagiert, sollte man nicht weiter reizen. Zu viel Aftershave macht den Rasurbrand nur noch schlimmer.

LÖSUNG: Schützen Sie Ihre Haut schon während der Rasur. Rasierschaum und Öle für sensible Haut machen den Bart geschmeidiger und erleichtern das Rasieren. Produkte mit Thermalwasser oder Teebaumöl beruhigen im Anschluss und wirken entzündungshemmend. Glykolsäurehaltige Mittel lösen abgestorbene Hautzellen und sorgen dafür, dass die Haare nicht einwachsen.

RASIER-LOTION ***Kiehl's*** CLOSE-SHAVERS SQUADRON SMOOTH GLIDER PRECISION sorgt für eine glatte und präzise Rasur, 150 ml, ca. 19 Euro

+

AFTERSHAVE ***Avène Men*** EAU THERMALE AFTER-SHAVE FLUID mindert Entzündungen, 75 ml, ca. 18 Euro

FOTOS: PR, SHUTTERSTOCK (8)

COMPUTER BILD –
Unser Update für dein digitales Leben

Jetzt unter cobi.de/go/neu portofrei bestellen und innerhalb von 24 Stunden liefern lassen.

Computer Bild

GEGEN ZU VIEL EHRLICHKEIT

LÜGEN IST NICHT IMMER SCHLECHT

Ob sozialer Friede oder Glück zu zweit: Oft sind ein bisschen TÄUSCHUNG & SELBSTBETRUG *die Lösung. Wann genau, erklärt Ihnen unser Autor*

Gerade eben habe ich es wieder getan. Mich erreichte eine Mail, in der ich von einer Gymnasiallehrerin namens Barbara um einen, wie ich finde, gigantischen Gefallen gebeten wurde: „Meine Schüler lieben deine YouTube-Videos“, leitete sie ihre Mail ein. „Die Kids nehmen am kommenden Samstagmorgen an einem Charity-Lauf für Jugendliche durch die Wiener Innenstadt teil, und es wäre super, wenn du als kleine Überraschung um sechs Uhr die Eröffnungsrede vor der Schule halten könntest!“

Wie bitte? Schule? Laufen? Sechs Uhr morgens? Ich wusste gar nicht, dass so viele Dinge, die ich nicht ausstehen kann, in einen Satz passen. Wie reagiert man da? Einerseits hätte ich wahnsinnig gern die Wahrheit gesagt: „Liebe Frau Barbara, das klingt ja absolut fürchterlich. Wenn Sie denken, dass ich samstags um sechs Uhr morgens wach bin, geschweige denn eine Rede vor Ihren Schülern halten möchte, haben Sie sich gewaltig geschnitten. Lieber würde ich die halbe Nacht in der ersten Reihe bei einem David-Hasselhoff-Konzert stehen!“ Doch ich entschied mich für andererseits: „Liebe Frau Barbara, das klingt toll! Leider bin ich am Samstagmorgen geschäftlich in Berlin. Beste Grüße und toi, toi, toi an die Kids!“

Es gibt mehrere Arten des Lügens. Mir ist es lieber, ich trete Frau Barbara mit keinem Wort zu nah – so wie zum Beispiel auch meine Kollegen und Bekannten ihre persönliche Meinung über meine Zimmerpflanzen, die sie im Urlaub gießen, meine neue Hose oder mein neues Buch für sich behalten dürfen. Und dafür beharre ich im Gegenzug darauf, ihre Charity-Aktionen oder grottigen Poetry-Slam-Auftritte „total toll“ zu finden. Freundlichkeit für alle, alles für die Freundschaft, solange wir niemandem schaden. Ich will damit sagen: Gute Lügen sind etwas kategorial völlig anderes als all jene Formen der Unaufrichtigkeit, mit deren Hilfe man Feindschaft sät. Fake-Neuigkeiten statt Journalismus – Playboy erlebte gerade einen solchen Fall mit einem in Teilen falsch zusammengereimten

ILLUSTRATION: MICHAEL PLEESZ FÜR PLAYBOY; FOTOS: TINA SCHULA, PR

Interview mit Filmmusiklegende Ennio Morricone. Hetze statt Aussprache, Für-dumm-Verkaufsmaschen: Wer etwa würde eine rechte Partei wählen, wenn sie nicht mit aufgebauschten Migrantenzahlen Angst schürte? Man kann lügen, um andere verrückt oder fertigzumachen. Oder um das Gegenteil zu erreichen: allgemeines Wohlbefinden. Letztere Art des Lügens im zwischenmenschlichen Bereich sollten wir alle getrost dann und wann anwenden, finde ich.

Nette Menschen lügen halt so. Ohne solche Lügen gäbe es keinen sozialen Frieden. Nicht einmal in Partnerschaften. Wer bindet es seiner Liebsten schon auf die Nase, wenn ihr ein neues Dessous-Set nicht steht, in dem sie sich toll fühlt? Oder wer würde aus Ehrlichkeit nach einem One-Night-Stand gleich seine ganze Familie aufs Spiel setzen?

Ehrlichkeit ist für die Deutschen die wichtigste Eigenschaft vorbildlicher Menschen, besagte neulich eine repräsentative Umfrage für Playboy. Aber Ehrlichkeit ist, außer im Journalismus, kein unbedingter Wert an sich. Die Umstände und Absichten bestimmen, was richtig und falsch ist. Anderen Saures geben und anderen Liebe geben – beides geht oft am besten mithilfe gradueller Unehrlichkeit. Und ich bin ein Botschafter der Liebe. „Wer ficken will, muss freundlich sein", sang die Band SDP 2014. Ich gehe da einen Schritt weiter und konkretisiere: Wer gut miteinander leben will, muss bisweilen lügen.

»EHRLICHKEIT IST KEIN WERT AN SICH. DIE UMSTÄNDE UND ABSICHTEN BESTIMMEN, WAS RICHTIG UND FALSCH IST«

Was schöne Unwahrheiten (und heiße Klamotten!) betrifft, sind Airline-Mitarbeiter meine absoluten Vorbilder. Sie belügen uns ständig, um die soziale Wellness zu bewahren. „In zehn Minuten ist Ihre Maschine zum Einsteigen bereit", versprechen sie und lassen eine Stunde lang nichts mehr von sich hören, während an Gate 32A alle vor sich hin hoffen. Sie lügen nicht aus Jux. Sie wissen, was wir alle verinnerlichen sollten: Zu viel Ehrlichkeit kann schlecht sein. Stellen Sie sich vor, was am Gate nach einer Durchsage geschehen würde, die lautet: „Uff. Also die Maschine können Sie frühestens in 50 Minuten betreten – aber selbst dafür würde ich meine Hand nicht ins Feuer legen!"

Ja, Wissen ist nicht immer gut. Und Glauben kann ein Segen sein. So ist die Welt nun mal eingerichtet. Was würden viele Menschen anstellen, wenn sie wüssten, sie haben nur noch wenige Tage zu leben? Selbstjustiz, Drogenexzesse, Amok – vermutlich gäbe es vielerorts ähnliche Eskalationen wie bei Radikalgläubigen, die vom Jenseits als besserem Ort träumen.

Denn auch Glauben ist nicht immer gut. Aber oft. Es kommt, wie gesagt, auf den Kontext an. Ein Beispiel: Die Person, die ich am allerliebsten anlüge, ist meine Mutter, Mama Buchinger, eine sehr nette, aber äußerst besorgte Frau. Nicht selten schlug sie mir in meiner Kindheit vor, bei relativ harmlosen Aktivitäten einen Helm zu tragen – etwa beim Trampolinspringen (der Alu-Rahmen!) oder bei Waldspaziergängen (die morschen Äste!). Sicher ist sicher. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Erzähle ich meiner Mutter, dass ich am Wochenende zum Wildwasser-Rafting gehe, kann ich in ihren Sorgenfalten lesen, dass sie überlegt, welches Outfit sie zu meiner Beerdigung tragen wird. Soll sie schlaflose Nächte durchstehen, nur weil ich zu blöd zum Lügen bin? Natürlich nicht!

Gute Lügen trösten. „Alles wird gut", sage ich zu Freunden, die gerade in Beziehungskrisen stecken und meinen Rat wollen. Dabei weiß ich aus Erfahrung, dass die Dinge selten so gut werden, wie ich sie mir wünsche. Aber wo, bitte, wären wir denn ohne Hoffnung, die immer auch ein bisschen Selbstbetrug ist? Denken wir nur mal an den Fußball: Wer sich in der Bundesliga nicht so viel Selbstvertrauen in die Tasche flunkern kann, dass er einen Sieg über Borussia Dortmund oder die Bayern für möglich hält, braucht gar nicht erst auf den Platz zu gehen. Die gute Lüge macht Fortschritt überhaupt erst möglich. Ganz großes Beispiel: der Weltfrieden. Wer nicht genug Wirklichkeitsverleugnung aufbringt, um jeden Tag aufs Neue etwas im Hinblick auf eine bessere Welt beizutragen, der kann doch gleich im Bett bleiben, oder? So wie ich, wenn die Schulkinder ihren Charity-Lauf starten.

Je länger ich darüber nachdenke, desto klarer wird mir, dass ich in diesem Fall noch besser hätte lügen können: „Liebe Frau Barbara, ich komme gern zu Ihrer Schule und freue mich darauf, um sechs Uhr morgens die Eröffnungsrede zu halten!" Dann hätte ich ihr gegen Samstagmittag ein „großes Sorry" geschickt: „Ich habe den Wecker nicht gehört und verschlafen. Es tut mir sehr leid." So wäre ich auch vor möglichen weiteren Schüler-Charity-Avancen in Zukunft sicher, ohne dass sich jemand schlecht fühlt. Gutes Lügen will durchdacht und geübt sein. Also: Üben Sie. An einer besseren Welt müssen wir alle gemeinsam arbeiten.

MICHAEL BUCHINGER
Der 26-jährige Wiener ist einer der erfolgreichsten YouTube-Comedians Österreichs, Webvideo-Deutschland-Preisträger und Zeitungskolumnist. Seit dem Frühjahr 2018 steht er auch als Kabarettist auf der Bühne. Im November erschien sein zweites Buch: „Lange Beine, kurze Lügen" (Ullstein, 10 Euro)

GESCHENKE-TIPPS FÜR DEN MANN MIT STIL

Stilvolle Nacht, stylishe Nacht! Gönnen Sie sich und Ihrer Liebsten ein schönes Fest – mit den Geschenke-Tipps aus unserem PLAYBOY STILMACHER

Bleiben Sie stilvoll, und bestellen Sie unsere Playboy-Empfehlungen direkt online.

FÜR MÄNNER VON WELT UND IHRE LIEBSTEN

- PLAYBOY-STILMACHER-Nutzer erhalten exklusive Vorteile und eine Auswahl aus einem Top-Sortiment!
- Dazu gibt es für unsere Leser Extra-Rabatte oder exklusive Gewinnspiele
- Mit den hochwertigen Empfehlungen sparen Sie in der Weihnachtszeit oft bares Geld

Gillette

DESIGN-ACCESSOIRES IM BADEZIMMER LASSEN MÄNNERHERZEN HÖHERSCHLAGEN

Gillette präsentiert mit der Design Edition einen einzigartigen Rasierer, der seine Seite des Waschbeckens definitiv aufpoliert. Gepaart mit dem hochwertigen und gradlinigen Design-Handstück, sorgt die Gillette Design Edition für eine gründliche Rasur und verbesserten Hautkomfort. Die drei eng aneinander liegenden und perfekt ausgerichteten MACH3-Turbo-Klingen erfassen jedes Härchen und straffen die Haut dank mikrofeiner Hautschutz-Lamellen. Im Hinblick auf Weihnachten eignet sich die Gillette Design Edition hervorragend als individuelles Geschenk. Verschenke mit Stil, und bereite lang anhaltende Freude.

WWW.GILLETTE.DE
PREIS: **12,99 €**

weber

DAS PERFEKTE GESCHENK: 1 GRILL UND 1001 MÖGLICHKEITEN

Im Winter kann man nicht grillen? Weber entfacht mit dem neuen Spirit II S-210 im Edelstahl-Look die Grill-Leidenschaft in der kalten Jahreszeit. Die Aromaschienen-Technik sorgt für satten Grillgeschmack, und dank dem Gourmet-BBQ-System lassen sich nicht nur perfekte Steaks und saftige Burger, sondern auch Hähnchen, Pizza & Co. stressfrei zubereiten. Der Spirit II ist außerdem mit dem iGrill-3-Thermometer kompatibel, durch das sich die Temperatur ganz einfach über das Smartphone steuern lässt. Und damit Weihnachtsträume auch wirklich wahr werden, gibt's beim Kauf des Grills ein Premium-Steakbesteck-Set dazu.

Finden Sie Ihr Geschenk unter

WEBER.COM

PAUL HEWITT
EST. 2009

DEIN BESONDERES GESCHENK ZUM FEST

Mit den PAUL HEWITT Geschenksets unter dem Weihnachtsbaum glänzen! Erstelle mit dem Set Creator eine individuelle Kombination aus Uhr und Armband für dich oder deine Liebsten, und spare 10 %. Ob für SIE oder IHN, die Kombinationsmöglichkeiten lassen keine Wünsche offen. Sichere dir dein persönliches Weihnachtsgeschenk, und erhalte die weihnachtliche Geschenkverpackung gratis dazu.

Unsere Leser erhalten 10 % Rabatt

WWW.PAUL-HEWITT.COM

DOPPELTER GENUSS

finch® Whiskydestillerie

Eine der größten deutschen Whisky-Manufakturen liegt im schwäbischen Hochland. Die finch® Whisky-Destillerie bringt erlesenste Whiskys hervor, die in internationalen Wettbewerben regelmäßig Spitzenplätze erreichen. Einer davon ist der finch® Whisky Barrel Proof, der mit Doppel-Gold beim World Spirits Award ausgezeichnet wurde. Für die Playboy-Leser gibt es diesen besonderen Whisky nun in einem limitierten Special Set zusammen mit einem hochwertigen finch® Glas für den feinen Genuss.

Unsere Leser erhalten 10 % Rabatt.
www.finch-whisky.com

~~63,00 €~~ UNSER PREIS: **56,70 €**
GUTSCHEINCODE: **STIL2018**

STARS OF AMERICAN WHISKEY

Massvoll-geniessen.de

DAS PERFEKTE ZUHAUSE FÜR EINZIGARTIGEN AMERICAN WHISKEY

Die handgefertigte, streng limitierte „The Home of Taste"-Hausbar ist bestückt mit drei hochwertigen Whiskeys: JACK DANIEL'S Gentleman Jack, JACK DANIEL'S Single Barrel Select und Woodford Reserve Bourbon. Als außergewöhnliches Möbelstück bietet sie ein stilvolles Zuhause für das amerikanische Whiskey-Trio.

Gewinnen Sie die stark limitierte, handgefertigte und voll ausgestattete „The Home of Taste"-Hausbar.

JETZT AUF
PLAYBOY.DE/HAUSBAR

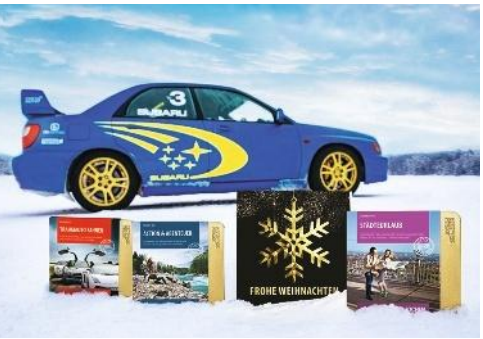
waterpik

WER SCHÖN SEIN WILL, MUSS LACHEN!

Ein strahlend weißes Lächeln ist das schönste Accessoire, das man tragen kann. Regelmäßiges Putzen allein reicht allerdings nicht aus, um Zähne und Zahnfleisch gesund zu halten. Die Reinigung zwischen den Zähnen ist genauso wichtig, wird jedoch oft vernachlässigt. Hier kommen die innovativen Mundduschen von Waterpik® ins Spiel. Sie entfernen Zahnbelag zwischen den Zähnen sowie unter dem Zahnfleischrand wirksam und effektiv in nur einer Minute pro Tag. Plaque, Zahnfleischentzündungen und Zahnfleischbluten werden so klinisch nachweislich reduziert. Die Cordless Advanced Waterpik® Munddusche sorgt durch ihr geringes Gewicht und die kabellose Funktion zudem dafür, dass Sie auch unterwegs unbesorgt strahlend schön lachen können.

https://shop.waterpik.de
PREIS: **119,99 €**

JACK DANIEL'S und Woodford Reserve befürworten einen verantwortungsvollen Genuss ihrer Marken. JACK DANIEL'S, Gentleman Jack und Woodford Reserve sind eingetragene Marken. ©2018 Brown-Forman. Alle Rechte vorbehalten.



ERLEBNIS-GESCHENKE MIT WOW-EFFEKT!

JOCHEN SCHWEIZER
Du bist, was du erlebst.

Absolut im Trend sind Erlebnis-Geschenke, die neue Eindrücke im Leben schaffen und dazu motivieren, aus dem Gewohnten auszubrechen. Wie wäre es zum Beispiel, mit einem Schneemobil die Faszination Winter zu erleben und über den Pulverschnee zu fliegen? Tempo-Fans können bei einer aufregenden Tour mit dem Traumauto mal richtig Fahrt aufnehmen. Und wenn du die Beschenkten aus dem Alltagsstress holen willst, dann ist ein aufregender Städte-Trip, ein Erlebnis-Dinner oder eine Auszeit im Wellness-Hotel die perfekte Geschenk-Idee. Es soll was ganz Außergewöhnliches sein? Dann verschenke ein Stück Freiheit mit einem Fallschirmsprung, oder erkunde die Umgebung mit einem Kuscheltier der besonderen Art – mit einer Alpaka-Wanderung. Noch mehr Erlebnisse gibt's bei Jochen Schweizer.

Unsere Leser bekommen 15 Euro Rabatt ab einem Einkaufswert von 99 Euro.
jochen-schweizer.de/playboy GUTSCHEINCODE: **JSPLAYBOY1819** (gültig bis 6.1.2019)

toppik

LEISE RIESELT DAS HAAR!

Volle und dichte Haare – nicht nur für Frauen, sondern auch für viele Männer ein Traum. Denn der anlagebedingte Haarausfall ist für ihn der häufigste Grund für ein lichtes Haupt. Toppik, mikroskopisch kleine, elektrostatisch aufgeladene, natürliche Keratinfasern, lassen das Haar im Handumdrehen wieder dichter erscheinen. Bedingt durch die elektrostatische Aufladung, verbinden sich die extrem kleinen, farbigen Nanofasern unmittelbar nach der Anwendung mit dem Eigenhaar. Lichte Haarpartien und Geheimratsecken werden sofort kaschiert. So fake it till you make it, Männer!

TOPPIK.DE/PRODUKTE

COOLE SOCKE

Justin Trudeau, Ryan Gosling und Joko Winterscheidt haben nicht viel gemeinsam – bis auf ihre Socken: Bunt oder gemustert muss es sein! Das Label von Jungfeld steht für Stil, Qualität und nachhaltige Produktion. Damit sind die stylishen Boxen ein wunderbares Geschenk für Männer mit Stil. Zum Beispiel die 6er-Box „Farbexplosion".

Unsere Leser erhalten 15 % Rabatt
www.jungfeld.com/playboy

~~49,95 €~~ UNSER PREIS: **42,45 €**
GUTSCHEINCODE: **PLAYBOY69**

initielle

PERSONALISIERTE WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR SIE & IHN

Personalisierte Geschenke sind immer etwas Außergewöhnliches und kommen unter dem Weihnachtsbaum besonders gut an. Bei initielle personalisieren wir alle Produkte mit den gewünschten Initialen und der gewünschten Garnfarbe. Unser Lieblingsprodukt für die Winterzeit ist unser kuscheliger Wollschal, den es in den Farben Grau, Schwarz und Rot gibt. Jetzt bestellen mit den Initialen der Frau, des Mannes, der besten Freundin oder einfach für sich selbst.

Unsere Leser erhalten 20 % Rabatt.
www.initielle.de/playboy

~~49,00 €~~ UNSER PREIS: **39,20 €**
GUTSCHEINCODE: **PLAYBOY01**

GESCHENKE-TIPPS FÜR DIE FRAU MIT STIL

prettique
about pretty things

FUNKELNDE GESCHENKIDEE

Mit der sparkle Kollektion von prettique sorgst du für leuchtende Augen unter dem Weihnachtsbaum. Die eleganten und zeitlosen Schmuckstücke, die jeweils in Gold und in Silber erhältlich sind, wurden aus hochwertigen Materialien gefertigt – prettique verwendet nur 925er Sterlingsilber und vergoldet die Schmuckstücke mit 18 Karat Gold. Die farblosen Zirkonia-Steine sind einzeln gefasst. Mit den Creolen und der Halskette STELLA triffst du garantiert in das Herz jeder Schmuckliebhaberin.

Unsere Leser erhalten 20 % Rabatt auf die Creolen STELLA und Kette STELLA.
www.prettique.de/playboy

CREOLEN STELLA PREIS SILBER: ~~33,00 €~~ UNSER PREIS: **26,40 €**
CREOLEN STELLA PREIS GOLD: ~~39,00 €~~ UNSER PREIS: **31,20 €**
HALSKETTE STELLA SILBER: ~~29,00 €~~ UNSER PREIS: **23,20 €**
HALSKETTE STELLA GOLD: ~~33,00 €~~ UNSER PREIS: **26,40 €**
GUTSCHEINCODE: **XMASBUNNY**

bloomon

GARANTIERT DAS RICHTIGE GESCHENK: EDLE BLUMEN VON BLOOMON

Sie möchten dieses Jahr nicht schon wieder Pralinen oder Parfüm verschenken? Wir haben die perfekte Geschenkidee für Sie: Wie wäre es mit Blumen? DAS Weihnachtsgeschenk, das SIE garantiert glücklich macht: Jede Woche neue, elegante Bouquets, die frisch vom Gärtner an Ihre Wunschadresse geliefert werden. Überraschung garantiert. Einmal oder regelmäßig, ganz wie SIE will.

Unsere Leser erhalten 20 % Rabatt auf den ersten Strauß + die passende Vase kostenlos auf bloomon.de

GUTSCHEINCODE: **YOB2018**

Sinnlich, stilvoll, einzigartig

Anbieterangaben der auf den drei gezeigten Seiten genannten Produkte: **Gillette: Procter & Gamble Service GmbH,** Sulzbacher Straße 40, 65824 Schwalbach am Taunus | **Weber-Stephen Deutschland GmbH,** Rheinstraße 194, 55218 Ingelheim | **PAUL HEWITT GmbH & Co. KG** Heiligengeistwall 12, 26122 Oldenburg | **Finch,** Am Berg 5, 72535 Heroldstatt | **CHURCH & DWIGHT Deutschland GmbH,** Hanauer Landstraße 291 B, 60314 Frankfurt a. M. | **Brown-Forman Deutschland GmbH,** Dammtorwall 7, 20354 Hamburg | **Jochen Schweizer GmbH,** Rosenheimer Straße 145 e–f, 81671 München | **BurdaStyle GmbH,** Arabellastraße 23, 81925 München | **prettique,** tracdelight GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München | **bloomon Deutschland GmbH,** Hedemannstraße 14, 10969 Berlin

EIN HIGHLIGHT ZU WEIHNACHTEN!

Jetzt PLAYBOY *lesen, sparen und* BULLDOG GIN *genießen!*

BULLDOG
LONDON DRY GIN

DAS BULLDOG GIN-SPARPAKET FÜR PLAYBOY LESER:

Testen Sie den PLAYBOY und genießen Sie eine Flasche **Bulldog London Dry Gin** im Sparpaket mit **2 Bulldog Black Copa Gläsern in edlem schwarz!**

Mit London im Herzen ist er überall zu Hause, auch in Deutschland. Bulldog Gin ist ein echter Kosmopolit: britischer Weizen, deutsche Angelikawurzel, chinesische Dragon Eye Fruit und spanische Zitronen – insgesamt 12 Botanicals aus 8 verschiedenen Ländern. Produziert wird er in traditionellen Copper Pot Stills.

0,7 l / 40 % Alkohol

Enjoy responsibly.

PLAYBOY BULLDOG GIN-SPARPAKET:

Bulldog Gin-Paket* UVP	34,99 €
5 Ausgaben PLAYBOY	33,00 €
Regulärer Preis	~~67,99 €~~
Ihre Ersparnis	33,99 €
Gesamtpaket nur	**34,00 €**

Sie sparen **50%**

*Enthält 1 Flasche Bulldog Gin (0,7 l, 40 % Alkohol) und 2 Bulldog Black Copa Gläser

Aktions-Nr.: 642543B11

Gleich bestellen:

☎ **0180 6 55 61 770**** 💻 **playboy-abo.de/bulldog**

Der Paketpreis von 34,00 € setzt sich wie folgt zusammen: 5 Ausgaben PLAYBOY 33,00 € + Bulldog Gin Paket 1,00 €. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen MwSt. sowie inkl. Versandkosten. Angebot und Lieferung nur an Personen über 18 Jahren. Pflichtinformationen gemäß der Lebensmittel-Informationsverordnung sind abrufbar unter www.playboy-abo.de/bulldog. Sie haben ein gesetzl. Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.playboy-abo.de/agb abrufen. **€ 0,20/ Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, andere Mobilfunkpreise möglich, Mobilfunkpreis max. 0,60 €/ Anruf. Verantwortlicher und Kontakt: PLAYBOY Deutschland Publishing GmbH, Arabellastr. 23, 81925 München, Amtsgericht München, HRB 136790. **Datenschutzinfo:** Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: PLAYBOY Deutschland Publishing GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel: 0781-6396100. Pflichtfelder zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b), f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

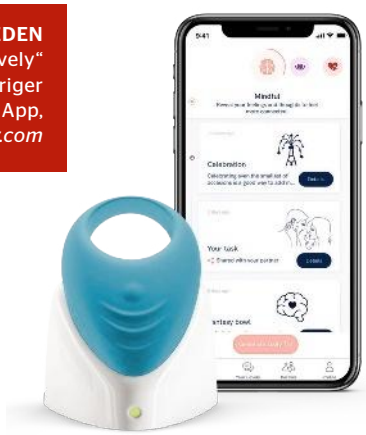
TRENDS IM KOMMEN

Wie wird 2019 DAS BESTE SEX-JAHR *aller Zeiten? Mit dieser Frage reiste unsere Autorin zur Sex Expo nach New York und brachte sieben heiße Tipps mit*

text **MAREIKE OPITZ**

Die Sex Expo in New York ist eine Erotik-Messe, wie es sie auch bei uns unbedingt geben sollte: ohne Live-Kopulationsprogramm, lüsterne Hobbyfilmer und Pornosternchen-Autogrammstunde. Dafür mit jeder Menge Sex-Experten, die in Workshops Themen wie „Mindful Masturbation“ (achtsame Selbstbefriedigung) oder „Advanced Blowjobs“ (fortgeschrittener Oralverkehr) so ernsthaft diskutieren, als wären es geisteswissenschaftliche Studienfächer. Und natürlich mit unzähligen Ständen voller vibrierender Spielzeugneuheiten. Ein perfekter Ort also, um zu erfahren: Wie geht Sex 2019? **Ideen für ein maximal erfüllendes Jahr.**

WILL MITREDEN
Das Sextoy „Lovely“ mit dazugehöriger Ladestation und App, *www.ourlovely.com*



1

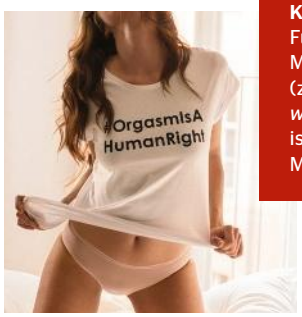
KOITUS-COACHING PER APP

Die Smart-Watch war gestern, das neue heiße Ding ist das Smart-Sextoy. Denn das misst nicht nur, wie viele Kalorien beim Liebesspiel abkopuliert werden, sondern macht anhand der individuellen Vorlieben per App Vorschläge, mit welchen Tricks und Stellungen es beim nächsten Mal noch wilder werden könnte. Eine Art persönlicher Beischlaf-Unternehmensberater also. Getragen wird „Lovely“ wie ein Penisring mit zusätzlicher Stimulationsfunktion.

2

SOLOSEX OLÉ

Selbstliebe – an diesem Begriff klebten lange Zeit Eso-Muff und Müslikrümel. Dass ihn sich die Erotikindustrie jetzt zum Neuaufladen schnappte, war wirklich ein schlauer Move. Seit Solosex nämlich ganz unverschmuddelt als Wellness und Selbstfürsorge gepriesen wird, findet er nicht mehr verschämt hinter geschlossenen Türen statt. „Orgasm Is A Human Right" propagieren Lifestyle-Vibratoren-Dealer wie Womanizer oder Crave. Und Porno-Veteran Rocco Siffredi verkündet, den besten Orgasmus überhaupt mit dem „Satisfyer Man" gehabt zu haben. Bleibt zu hoffen, dass all die Selbstliebe-Übungen eher als appetitanregende Trainingseinheiten statt als Ersatzverkehr gedacht sind. Sonst müssen wir bald noch mal über die Sache mit der Fortpflanzung sprechen …



KLINGT HEISS
Für die Vibratoren-Marke Womanizer (zum Beispiel über *www.beate-uhse.com*) ist der Höhepunkt ein Menschenrecht

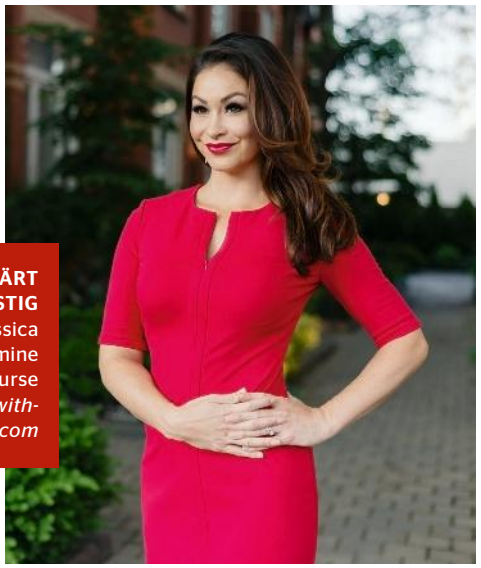
4

HARTSEIN LIGHT

Diese ganze Sadomaso-Sache wurde ja in den letzten Jahren quasi mit dem Dampfhammer als Sex-Trend installiert. Kabelbinder und Lederpeitsche gehören längst zum Schlafzimmer-Standard-Equipment. Aber müssen es denn immer gleich „50 Shades of Grey" sein? Dass nur fünf sogar viel reizvoller sein können, zeigen die stilvollen BDSM-Accessoires des Labels Bijoux Indiscrets, die glatt als Abendschmuck durchgehen. Geschenkidee, ick hör dir strapsen.

TUN NICHT WEH
BDSM-inspirierte Accessoires von Bijoux Indiscrets, zum Beispiel über *www.beate-uhse.com*

FOTOS: MARLEN JAMES, SHUTTERSTOCK, PR (3)



ERKLÄRT LUST LUSTIG
Sexologin Jessica O'Reilly: Termine und Online-Kurse unter *www.sexwithdrjess.com*

3

VON DER SEXPERTIN LERNEN

Die kanadische Sexologin Jessica O'Reilly ist so etwas wie eine Kreuzung zwischen Carolin Kebekus und einem Sex-Ratgeber. Mit handfesten Tipps und Gags wie aus einem Stand-up-Comedy-Programm bringt sie ihr Publikum dazu, erstaunliche Dinge zu tun. Auf der Sex Expo zum Beispiel: gemeinschaftlich zu schwören, die Klitoris der Frau nie mehr wie eine Türklingel zu behandeln. Als „Dr. Jess" spricht und coacht sie weltweit. Falls sich also irgendwo die Gelegenheit bieten sollte: unbedingt hingehen.

Dr. Jess, warum ist Lachen beim Lernen über Sex so wichtig?
Ich habe festgestellt, dass sich meine Zuschauer entspannen, wenn ich sie zum Lachen bringe – und dann sind sie aufnahmebereit. Wenn ich es schaffe, dass sie sich gut fühlen, indem ich eine Blowjob-Technik zeige und einen Witz dazu reiße, hören sie mir zu.

Wie sind Sie überhaupt zur Sex-Expertin geworden?
Ich hatte eigentlich nicht vor, Sexologin zu werden. Ich war Highschool-Lehrerin und wollte Kollegen dabei helfen, besseren Aufklärungsunterricht zu machen. Aber dann begann ich, auch in Unternehmen Seminare für Führungskräfte zu geben. Denn was bringt es, erfolgreich zu sein, wenn es zu Hause nicht gut läuft?

Welches war das schönste Kompliment, das Sie für Ihre Arbeit bekommen haben?
Ich freue mich, wenn Leute mir schreiben, dass ich ihnen geholfen habe, eine Konversation mit ihrem Partner zu beginnen.

Und was ist mit Komplimenten zu Ihren Sex-Techniken?
Um ehrlich zu sein, sind die Sex-Techniken nur meine Eisbrecher, um die Leute dazu zu bringen, den wichtigeren Botschaften zuzuhören. Wenn du nicht gut in Blowjobs oder Handjobs bist, kannst du trotzdem ein großartiger Liebhaber sein: indem du lernst, leidenschaftlich zu sein und zu kommunizieren.

Wie geht gute Kommunikation über Sex?
Nicht nur sagen, was man selbst möchte, sondern dem Partner zuhören. Wenn wir uns nicht so sehr auf unsere Performance konzentrieren, sondern mehr darauf, präsent zu sein, haben wir besseren Sex.

5

NICHT AUFHÖREN ZU FRAGEN

WEISS WEITER
Schon Beate Uhse beantwortete säckeweise Briefe, heute führt Theresa Lachner ihre Tradition fort

Guter Sex hat mit Verstehen zu tun. Und selbst in Zeiten frei zugänglichen Endloswissens im Internet geht nichts über einen persönlichen Rat: den von der Liebsten im Bett – oder auch den von Theresa Lachner, die als Sexual-Relationship-Managerin des Erotik-Konzerns Beate Uhse (theresa@beate-uhse.com) *Fragen beantwortet.*

Frau Lachner, warum führt Fragen zu besserem Sex?
Weil jeder Mensch unterschiedlich ist und wir nicht in andere reinschauen können. Was sich für die Ex super angefühlt hat, findet die Neue vielleicht grauenhaft! Menschen kommen nun mal nicht mit Bedienungsanleitung, deswegen sind wir auf Feedback angewiesen. Ein einfaches „Gefällt dir das?“ oder „Was wünschst du dir?“ reicht oft schon aus.

Fällt das Männern schwerer als Frauen?
Wer fragt, gibt zu, dass er sich bei etwas nicht ganz sicher sein kann. Das fällt Menschen mit großen Egos wesentlich schwerer.

Was macht eine Sexual-Relationship-Managerin genau?
Ich helfe Menschen bei ihren Unsicherheiten zum Thema Sex, kläre auf und zeige, wie man seine Wünsche und Bedürfnisse besser kommunizieren kann.

Schon Beate Uhse bekam zu ihren Lebzeiten säckeweise Briefe. Wie hat sie den Leuten geholfen?
Sie hat die Menschen mit ihren Unsicherheiten ernst genommen und ganz handfest Antworten und entsprechende Hilfsmittel zur Verfügung gestellt.

Was sind die häufigsten Fragen?
„Wie kann ich zum besten Liebhaber aller Zeiten werden?“ Und das Pendant dazu: „Wie geht eigentlich ein richtig guter Blowjob?“ Auch da wiederhole ich gebetsmühlenartig: Frag doch die andere Person, wie sie es gern hätte.

Welche Themen gelten heute immer noch als Tabu?
Analsex ist da natürlich der Klassiker – vor allem für heterosexuelle Männer in der passiven Rolle.

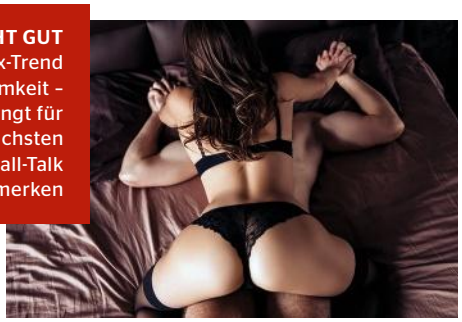
MACHEN HEISSE OHREN
Die Podcasterinnen Amy und April, *www.shamelesssex.com*

6

DIRTY TALK

Um zu wissen, wie Frauen über Sex denken und reden, mussten sich Männer früher durch endlose „Sex and the City“-Staffeln kämpfen. Jetzt gibt es diese Einsichten auch ohne Shopping-Rahmenhandlung – via Podcast. Wie funktioniert Dirty Talk wirklich? Kann man zu viele Orgasmen haben? Und wo ist der verdammte G-Punkt? Über solche Themen sprechen zum Beispiel die beiden Freundinnen Amy und April aus Kalifornien in ihrer Talk-Reihe „Shameless Sex“. Aber auch bei uns ziehen die Ladys längst nach: Deutschsprachige Podcasts zum schönsten Thema der Welt wie „Oh, Baby“ oder „Besser als Sex“ gehören unbedingt auf die Zuhören-Liste.

GEHT GUT
Sex-Trend Achtsamkeit – unbedingt für den nächsten Party-Small-Talk vormerken



7

SLOW SEX STATT FAST FUCK

Es klingt wie eine Yogamatten-Marke – aber daran führt nichts vorbei: Das Zauberwort „Mindfulness“ (zu Deutsch: Achtsamkeit) ist unter Sex-Experten der Begriff der Stunde. Denkt man sich den Esoterik-Anstrich allerdings weg, bleibt ein Trend, der ziemlich gut machbar ist: sich beim Sex voll und ganz auf Sex konzentrieren. Easy, kriegen wir hin. Und sind schon ganz vorn mit dabei.

Wir danken Beate Uhse für die Einladung zur Sex Expo nach New York.

FOTOS: AZULSTUDIO, KLETTERMAYER, SHUTTERSTOCK

Alles, was Mann wissen muss.

Mit diesem Heft kommen Sie gut durchs neue Jahr.

Jetzt am Kiosk

ERST VERSÖHNEN, DANN VÖGELN

Guter Sex ist immer schmutzig. Streit leider manchmal auch. Unsere SEX-KOLUMNISTIN SOPHIE ANDRESKY *warnt deshalb vor Verwechslungsgefahren: Einen Krach durch ein heißes Nümmerchen beizulegen ist meistens nur die zweitbeste Idee*

SOPHIE ANDRESKY

hat zwei Passionen: Männer verführen und Bestseller schreiben. **Ihr neuester Roman** heißt „Sex Circus“ (Heyne, 15 Euro). **Die nächste Folge** (Nr. 60) ihrer Kolumne handelt von: Beschützertypen

Männer sind wunderbar. Besonders wunderbar sind sie, wenn sie nicht nur an guten Tagen mehr ein Prinz Charming als ein Oger sind, sondern auch an schlechten. Laut wissenschaftlichen Untersuchungen gibt es in guten Beziehungen fünfmal so viele glückliche Momente wie unschöne, und auf eine negative Bemerkung kommen fünf liebevolle. Auch Humor wirkt Wunder, gerade wenn es mal stressig wird.

Ohne zu streiten geht es in einer echten Beziehung leider nicht ab. Ein Quickie mit einem Fremden auf der Clubtoilette schon, aber wer in der Beziehungsliga mitspielen will, muss streiten können. Denn ein Streit ist für ein Paar wie ein Katalysator: Alles wird beschleunigt. Das eigentliche Thema ist meist gar nicht so sehr das Problem. Ja, meine Güte, ihr habt den Müll nicht runtergebracht, das nervt, aber es wird nicht direkt die Cholera ausbrechen, wenn der Sack eine Nacht im Flur steht. Was viel tiefer geht und viel weitreichendere Folgen für die Beziehung haben kann, ist die Art, in welchem Stil man als Paar mit so was umgeht. Wer da die Keule rausholt und den Partner wie Müll behandelt, muss sich nicht wundern, wenn irgendwann neben dem Sack auch ein gepackter Koffer steht. Der Beziehungsforscher John Gottman hat die vier apokalyptischen Reiter einer niedergehenden Beziehung definiert: Kritik, Verteidigung, Rückzug, Verachtung. Beispiel Müll: „Immer lässt du Egoisten-Arsch mich mit aller Verantwortung allein.“ – „Und du hast nicht nur die fetten Beine von deiner Mutter, sondern auch ihren Putzfimmel, du Haushalts-Nazi.“

Ab so einem Satz geht’s nicht mehr um Haushaltspflichten, ab hier wird eine Beziehung kompostiert. Reißt man sich dann die Klamotten vom Leib und treibt es noch in der Diele, ist das vielleicht scharf, und vielleicht vergisst man die müffelnden Pizzareste sogar für ein paar Minuten, aber ich bin trotzdem kein Fan von dieser Art „nonverbaler Kommunikation“. (Wie handhabt ihr das? Bei Streitigkeiten erst mal im Bett die Aggressionen abbauen oder lieber gleich diskutieren? Verratet es mir unter *sophie@andresky.com.)*

Mit einer Runde Versöhnungssex den Streit wegzuvögeln, halten vor allem Männer für eine gute Maßnahme, denn wer lustvoll stöhnt, so die Idee dahinter, kann nicht meckern, und wenn zwischen zwei Körpern nur ein Schweißfilm schmatzt, sind Abgründe doch überwunden. Außerdem fühlt sich Versöhnungssex so intensiv an, oft ist er ruppiger, aber eben auch heißer als die liebevolle Statt-„Tagesschau“-Nummer vor dem Spielfilm. Das Problem am Versöhnungssex ist: Der Konflikt bleibt. Sie hat ihn Arsch genannt und er sie Haushalts-Nazi. Und im Flur marschiert eine zu allem entschlossene Ameisenstraße zum leise vor sich hinsuppenden Müllbeutel.

Besser, man räumt vorher das Problem beiseite, und zwar höflich und sachlich. Ja, das klingt erst mal unsexy, aber wenn wir Mädels erst mal gelernt haben, dass der Partner bei einem Streit ausrastet, dann verlieren wir das Vertrauen. Und das wiederum brauchen wir im Bett. Wer ficken will, muss freundlich sein – das ist nicht nur ein Frühstücksbrettchen-Spruch. Wenn man mich verletzt und gedemütigt hat, geht bei mir im Hinterkopf eine rote Lampe an, die mich davor warnt, mich fallen zu lassen. Und was dann beim Vögeln passiert, wisst ihr am besten: nichts. Kein Orgasmus trotz olympisch kunstvoller Zungenspiele. Deshalb: über der Gürtellinie streiten und darunter ficken. Und Feiersex, also Sex nach einem Konflikt, der erstens beseitigt wurde und mir zweitens bestätigt, dass der Mann, den ich mir geangelt habe, fair und freundlich mit Problemen umgehen kann, dieser Feiersex steht Versöhnungssex in Intensität und Schärfe um nichts nach.

ILLUSTRATION: TIM MÖLLER-KAYA FÜR PLAYBOY

Teure Legende oder günstige Kopie?

Auto-Ikonen und ihre preiswerten Doppelgänger im Vergleich

PORSCHE 944 IM TÜV-CHECK!

Jetzt portofrei bestellen unter:
www.autobild-klassik.de/neu

Außerdem im Heft

Rechtzeitig vorsorgen:
So vererben Sie Ihren Klassiker samt Zubehör richtig

Erst spenden, dann Oldie fahren:
Sieben tolle Klassiker bei der Oldtimer-Spendenaktion zu gewinnen

Auto Bild klassik
Die Klassik-Instanz.

ANZEIGE

MACHEN SIE MIT UND TESTEN SIE DEN NEUEN SATISFYER MEN

Foto: EIS GmbH

Vorsprung durch Technik? Nachdem Satisfyer mit seinen innovativen Produkten Frauen auf der ganzen Welt multiple Orgasmen beschert hat, widmet sich Satisfyer Men nun allein dem modernen Herren: Dank einer genialen Technologie sorgt der Satisfyer Men für unvergessliche Orgasmen. Überzeugen Sie sich selbst davon und werden Sie Produkt-Tester.

DAS TESTPAKET BEINHALTET FOLGENDE PRODUKTE:

PLAYBOY *Empfehlung*

SATISFYER MEN

Verspricht einen Mix aus Vaginal- & Oralsex und passt sich jeder Penisgröße an. Zusätzlich zum Original Einsatz im Satisfyer Men besteht die Möglichkeit, verschiedene Einsätze für ein abwechslungsreiches Vergnügen zu bestellen.

GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2019

SATISFYER MEN HEAT VIBRATION

Ist mit einer innovativen Wärmefunktion ausgestattet, durch die das Vergnügen gleich realistischer wird. Die Wärmefunktion ist in drei Stufen auf bis zu 40 Grad Celsius einstellbar.

SATISFYER MEN VIBRATION

Verwöhnt mit 14 abwechslungsreichen Vibrationsprogrammen und sorgt durch rhythmische Bewegung für ein einzigartiges Gefühlserlebnis.

RENEWING POWDER

Bei regelmäßiger Nutzung von Sextoys kann es passieren, dass die weiche Oberfläche nach einiger Zeit an Geschmeidigkeit einbüßt. Damit das nicht passiert, sorgt das Pflegepuder für ein langanhaltend samtig-weiches Gefühlserlebnis.

EXTRA SLEEVE: TORNADO BLISS

Dieser Einsatz verspricht Lust in 360 Grad: Zahlreiche sanft saugende Spitzen innerhalb des Sleeves ziehen Sie immer weiter in einen engen Tunnel, der dann zu einem grenzenlosen Orgasmus führen soll.

EXTRA SLEEVE: LUSTY TONGUES

Dieser Satisfyer Men Einsatz zum „Necken und Beglücken" gibt Ihnen das Gefühl von sinnlichen Zungen. Er umschließt Ihre Männlichkeit sanft und erweckt sie mit einer Vielfalt an Zungen und Mündern zum Leben.

DESINFEKTIONSSPRAY

Sextoys benötigen eine regelmäßige und gründliche Reinigung sowie entsprechende Pflege, damit diese für eine lange Zeit wie neu erhalten bleiben. Mit dem Premium Desinfektionsspray ermöglichen Sie Ihrem Satisfyer Men gründliche Hygiene.

WATER-BASED LUBRICANT WARMING

Das wärmende Gleitmittel ist auf Männertoys abgestimmt und soll das Lusterlebnis durch einen sinnlichen Wärmeeffekt intensivieren.

WATER-BASED LUBRICANT NEUTRAL

Das neutrale Gleitmittel steht für ein realitätsnahes Vergnügen und ist ideal auf Männertoys abgestimmt

Manche Dinge kann man nur zu zweit genießen. Tango. Tischtennis. Sex? Lezteres zählt nicht mehr dazu. Selbst ist der Mann. Denn mit dem Satisfyer Men hat die Sextoy-Brand Satisfyer nach einer weltweit erfolgreichen Serie von Orgasmus-Garanten für Frauen ein Produkt entwickelt, das sich allein der Lust des modernen Playboys widmet. Der weiß, dass man erst den Genuss selbst lernen muss, bevor man ihn mit anderen teilt. So entwickelte Satisfyer einen Spielgefährten, der alles hält, was sein Testimonial Rocco Siffredi verspricht: unvergessliche Orgasmen. Ein Lustspender wirbt für einen Lustspender. Nach 1800 Filmen mit 5000 Frauen sollte Siffredi schließlich wissen, wovon er spricht. Der Satisfyer Men bietet einen einmaligen Mix aus Oral- und Vaginalsex, kann ergonomisch eingestellt und so auf die Bedürfnisse des Nutzers angepasst werden. Ohne Akkus. Ohne Batterien. Ohne Reue und Seitensprung. Klingt verlockend? Dann bewerben Sie sich jetzt als Tester und erhalten eins von 30 Satisfyer Men Paketen!

JETZT BEWERBEN UNTER:
WWW.PLAYBOY.DE/SATISFYER

EIS
Entdecke Deine Sinnlichkeit
www.eis.de

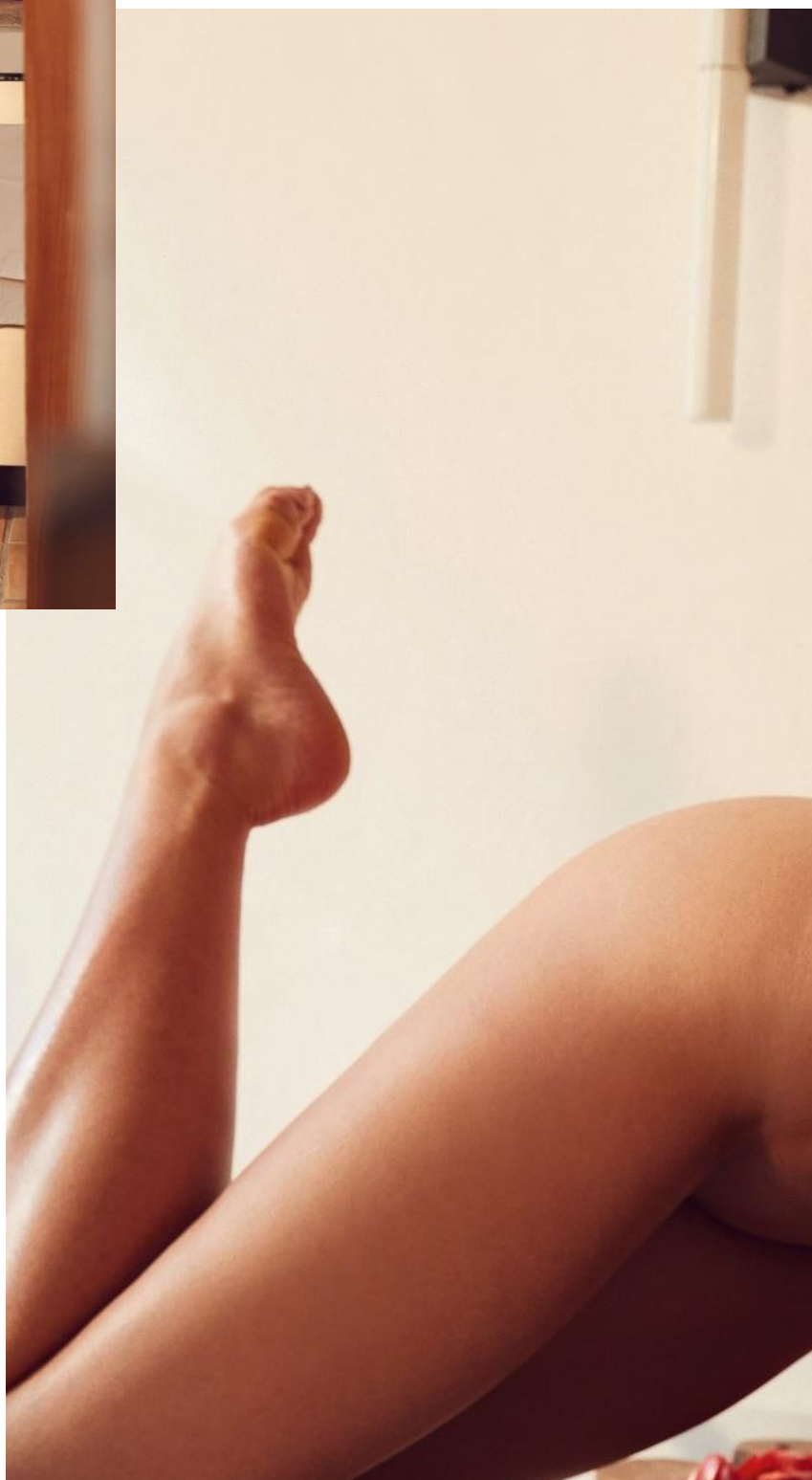
Unter www.playboy.de/satisfyer finden Sie neben weiteren Infos auch die Teilnahmebedingungen zum Satisfyer Men-Test. Teilnahmeschluss ist der 09.01.2019. Der Satisfyer Men-Test wird veranstaltet von der Playboy Deutschland Publishing GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München.

Nun lehnen Sie sich wieder zurück, Gentlemen, und schauen Sie:
Was unsere schönsten PLAYMATES 2018 *treiben, wenn niemand schaut.*
Ihre heimlichen Künste, ihre persönlichen Vorlieben. Haben Sie schon
Ihre private „Playmate des Jahres"-Favoritin entdeckt?

fotos **SACHA EYELAND** *produktion* **NATASA MERMER UND KATHRIN STADLER**

Teil 2

ZU BESUCH BEI FREUNDINNEN



NINA ZWICK

MISS AUGUST

„Kochen ist meine Leidenschaft. Ich bin dabei gern kreativ und denke mir neue Rezepete aus. Das Schönste ist aber: Nach einem guten Essen sind alle besser drauf!“

SOPHIE BRILL

MISS JUNI

„Ich spiele schon seit meiner Kindheit Gitarre. Das hat meinen Musikgeschmack geprägt: Ich liebe die Beatles und Nirvana. Auf Hip-Hop stehe ich aber auch“

PLAYBOY

THANH NHAN HOANG

MISS MÄRZ

„Wasser ist einfach mein Element. Ich war früher Schwimmerin, heute liebe ich Wellness! Was gibt es Schöneres, als nach einem anstrengenden Tag ein heißes Bad zu nehmen?“

CHIARA ARRIGHI

MISS DEZEMBER

„Ich zeichne für mein Leben gern. Es gibt mir innere Befriedigung: Dinge zu beobachten und sie auf meine ganz eigene Art wiederzugeben“

HAARE & MAKE-UP: PHILIPP LAWRENZ @ PHOENIX AGENTUR MIT PRODUKTEN VON LESS IS MORE. WWW.LESSISMORE.AT; MARKUS KOPP @ PHOENIX AGENTUR MIT PRODUKTEN VON DIOR MAKE-UP UND DAVINES. TINKA LUPTAKOVA. WWW.TINKALUPTAKOVA.COM. STYLING: SIBYLLE OBERSCHELP @ PHOENIX AGENTUR. FOTOASSISTENZ: NOEMI VEROLLA, FLORIAN LANKES. VIELEN DANK AN LUISE BICHLER UND IHR TEAM VOM HOTEL UND RESTAURANT „PFAFFINGER HOF“. WWW.PFAFFINGER-HOF.DE. FÜR DIE TOLLE UNTERSTÜTZUNG UNSERES TITEL-SHOOTINGS!

KULTUR

Was Sie diesen Monat sehen, lesen und hören sollten

INTERVIEW

ORDENTLICH WAS LOS
Egal, wann man den Fernseher anmacht, irgendwo spielt eigentlich immer Fritz Karl mit („Wer früher stirbt, ist länger tot", „Jennerwein"). Der 50-Jährige stammt aus Österreich und ist Vater von sieben Kindern

»TIEF UNTEN BRODELT ES NOCH VERDÄCHTIG«

Leben wir heute wirklich so gleichberechtigt, wie wir denken? Ein Gespräch über Rollenbilder, Patriarchen – und die Verlegerlegende Franz Burda, die FRITZ KARL *zurzeit im TV spielt*

Wie es ist, eine starke Frau an seiner Seite zu haben – das weiß Fritz Karl, der mit der Schauspielerin Elena Uhlig zusammenlebt und mit ihr vier Kinder hat, bestens. Ideale Voraussetzungen also für seine Rolle als Verleger Franz Burda, der im Zweiteiler „Aenne Burda – Die Wirtschaftswunderfrau" seiner Gattin (Katharina Wackernagel) beim Emanzipations-Triumphzug zusehen darf. Sie etablierte im Nachkriegsdeutschland ein Zeitschriftenimperium. Und zu Hause ihr ganz eigenes Beziehungsmodell.

»WENN MAN FÄHIG IST, EINE ANDERE SICHT AUF DIE DINGE ZUZULASSEN, IST DAS EIN GROSSES ZEICHEN VON STÄRKE«

Den Zweiteiler „Aenne Burda – Die Wirtschaftswunderfrau" strahlt Das Erste am 5. und 12. Dezember um 20.15 Uhr aus. Danach ist er in der Mediathek zu sehen. Mit ihren Modezeitschriften trug Aenne Burda maßgeblich zum Erfolg des Burda-Konzerns bei – der auch den deutschen Playboy herausbringt

Herr Karl, der Zweiteiler über das Verleger-Paar Burda beginnt damit, dass Aenne Burda die Affäre und das Doppelleben ihres Mannes aufdeckt. Ist das nicht üblicherweise das Ende einer Beziehung?
Nicht bei den beiden. Das waren zwei sehr lebenslustige Menschen, die nichts ausgelassen haben, aber sie waren füreinander bestimmt. Es gibt wunderschöne Fotos von ihnen, auf denen sie sehr alt sind, und man sieht darauf, wie sehr sie miteinander verbunden waren. Trotz all der Kämpfe und anderen Beziehungen, die sie hatten.

Die betrogene Aenne Burda stieg selbst zur Geschäftsfrau auf – mit eigenem Verlag und eigener Affäre. Ein harter Brocken für einen Patriarchen?
Genau das fand ich das Faszinierende an diesem Mann: die enorme Wandlung, die er in seinem Leben durchmacht, auch in seinem Rollenbild.

Ist das ein Zeichen von Stärke?
Klar, wenn man fähig ist, eine andere Sicht auf die Dinge zuzulassen, ist das ein großes Zeichen von Stärke. Wenn man alles abblockt und als feindlich betrachtet, ist man sich seiner selbst nicht sicher. Das sehen wir ja an der Tagespolitik: diese komische Angst vor dem Fremden. Sind wir uns selber so unsicher, dass wir vor allem gleich Angst haben müssen?

Wie steht es denn um unser heutiges Rollenbild – wie viel hat sich da getan seit der Nachkriegszeit?
Ich finde, dass gerade die jüngere Generation heutzutage erschreckend konservativ ist. Aber das hat überhaupt nichts zu tun mit meinem eigenen Rollenverständnis. Ich bin stolz darauf, dass die Frau, die mit mir zusammenlebt, ihr eigenes Ding macht und noch dazu vier Kinder mit mir hat. Wie sich die Uhlig selbst verwirklicht, finde ich total sexy.

Sie nennen Ihre Frau „die Uhlig"?
Es gibt auch Momente, in denen wir uns duzen.

Sind die Karl-Uhligs eher ein Matriarchat oder ein Patriarchat?
Ein Matriarchat! Und ich bin zu Gast. Neulich habe ich beim Essen erzählt, dass bei Burdas die Kinder immer ganz ruhig am Tisch saßen, als wir gedreht haben. Vielleicht könnten wir das auch so machen, bei uns ist es immer so laut. Sie haben mir nur den Vogel gezeigt.

Was machen Sie heute als Vater anders als Ihr eigener Vater oder Großvater?
Ich hatte wirklich einen Ausnahmevater. Der hat wahnsinnig viel mit uns gemacht und uns zu jedem Scheiß mitgenommen. Er war ein unglaublicher Kümmerer, eine Glucke.

Klingt nach einem heutigen Hipster-Großstadtpapa.
Genau so war mein Vater. Egal, ob zum Kartoffelnholen oder Waschmittelkaufen, überall hat er seine vier Kinder mitgenommen. Mein Großvater dagegen ist dem Verleger Franz Burda sehr ähnlich: Er war groß, Jäger, hat zwei Fabriken aufgebaut und sehr den Verhaltenskodex dieser Zeit gelebt. Da habe ich natürlich einen ganz anderen Familienalltag.

Wie sieht der aus?
Heute in der Früh bin ich aufgestanden, habe die Pausenbrote gemacht, die Kleine gewickelt – zweimal, weil sie Zähne bekommt – Frühstück gemacht. Es gab in Österreich mal ein politisches Programm der Sozialisten, das hieß „halbe-halbe", das fand ich eine gute Idee. In vielen Dingen tun wir so gleichberechtigt, aber ist das wirklich so? Tief unten brodelt es noch verdächtig.

Was möchten Sie Ihren insgesamt sieben Kindern mitgeben?
Dass sie eigenständige Menschen sind, die selbst entscheiden können. Meine älteren Kinder sind ganz verschieden, aber sie haben alle gute Freunde. Ich finde, daran kann man erkennen, wie sie sind. Es gibt allerdings kein Rezept, und ich halte mich bei Gott für keinen guten Vater. Das war immer ein Bemühen und ein Scheitern.

Dass Sie letztes Jahr 50 geworden sind, hat Sie das beschäftigt?
Fakt ist: 50 spürt man. Bei einem Hangover braucht man länger zur Reparatur. Und man wird in manchen Dingen feiger, vorsichtiger.

Was die Arbeit angeht?
Was das Springen über Felsen angeht. Oder wenn ich im Fluss wate und die Strömung stark ist. Das war mir früher völlig egal, heute kann es sein, dass ich in der Mitte verharre und mir überlege, wie ich den Tag noch überlebe. Ist mir neulich beim Fischen passiert, fürchterlich, da war so ein unglaublicher Druck.

Und wie ist es ausgegangen?
Sitze ich hier, oder sitze ich hier?

Aber waren dazu Rettungsgroßeinsätze nötig?
Nein, ich habe mich dann konzentriert und mir gedacht: „Jetzt gehst du in diese Richtung, und du wirst es schaffen."

Interview: Mareike Opitz

FOTOS: CORINNA NOGAT/GLAMPOOL, HARDY BRACKMANN

SCHWERELOSER DRUCK

Vorsatz fürs Lese-Jahr 2019: Wir machen's uns bequem. Und sinnieren bei der Lektüre unserer JANUAR-HIGHLIGHTS *über harte wie leichte Zeiten. Machen Sie mit?*

DOUGLAS COUPLAND: „GENERATION X" (BLUMENBAR)
Dag, Claire und Andy – drei Babyboomer auf Suche nach dem Sinn des Lebens. Neuauflage des klugen Kultromans von 1991, der die Grundfragen des Erwachsenwerdens stellt: Karriere, Familie oder Freizeit? Mit Fußnoten zu „Ultra-Kurzzeitnostalgie" und „Einsamkeitskult" sowie Pop-Art-Illustrationen.

NEAL STEPHENSON & NICOLE GALLAND: „DER AUFSTIEG UND FALL DES D.O.D.O." (GOLDMANN)
Zeitreisen? Kein Problem. Eine seltsame Geheimorganisation der US-Regierung arbeitet an neuen Techniken. Fantasie- und humorvoller Thriller über Mythen, Magie und Wissenschaft. Spielt in Harvard und London. „Harry Potter" für Erwachsene.

DANIEL WOODRELL: „ZUM LEBEN VERDAMMT" (LIEBESKIND)
Whiskey und Schnaps, Revolver und Lagerfeuer. 1861 tobt der Amerikanische Bürgerkrieg. Jake Roedel, ein junger Freischärler, kämpft aufseiten der Konföderierten und erzählt schnörkellos von seinem Alltag und den Abenteuern. Großartige Geschichte um Kameradschaft und Verrat.

BOB ODENKIRK: „JEDE MENGE MUMPITZ" (KEIN UND ABER)
Ob „Verblüffende neue Fakten über Jesus", „Dinner mit Hitler" oder „angemessene Toilettenetikette": Bob Odenkirk, der als Schauspieler den schrägen Anwalt aus „Breaking Bad" und „Better Call Saul" gibt, ist ein begnadeter Komiker. Seine satirisch-amüsanten Texte machen ihn zum Mumpitz-Meister.

text **GÜNTER KEIL**

MUSIK

ERIC CLAPTON: „HAPPY XMAS“ (SURFDOG/BUSHBRANCH)
Seine erste Weihnachtsplatte kommt mit 73 Jahren. Der britische Blues-Gitarren-Gott interpretiert Klassiker und verneigt sich mit „Jingle Bells“ vor dem 2018 verstorbenen DJ Avicii. Ein blaues, smoothes Weihnachtswunder.

Für Fans von Cream

VAN MORRISON: „THE PROPHET SPEAKS“ (CAROLINE)
Auf Studioscheibe Nr. 40 hat der Nordire eigene Songs und musikalische Meilensteine von Blues-Legende John Lee Hooker, Soul-King Sam Cooke und R&B-Ikone Solomon Burke eingespielt. Gute alte Schule!

Für Fans von Them

EMIGRATE: „A MILLION DEGREES“ (VERTIGO BERLIN)
Starke Stimmen hat sich Rammstein-Gitarrist Richard Z. Kruspe aufs Solo-Album geholt. Mit Till Lindemann etwa singt er über Freundschaft im wilden Wende-Berlin. Ein Sound-Mosaik mit gewohnt schweren Riffs.

Für Fans von Rammstein

WIEDER-ENTDECKT

von Playboy-Musikexperte DJ John Munich

MICHAEL FRANKS: „PASSION FRUIT“ (WARNER)
Poppige, brasilianisch beeinflusste Jazz-Fusion mit einigen der bekanntesten Hits des Kalifornier, darunter „When Sly Calls (Don't Touch That Phone)“. Der Seelenfänger mit der Samtstimme hatte dafür 1983 viele hochkarätige Gast- und Studiomusiker um sich herum versammelt. Zum Tiefenentspannen.

KINO & TV

„100 DINGE“
Zwei Freunde, eine Wette: Toni und Paul (Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz) wollen beweisen, dass sie auf alles verzichten können – wirklich alles. Jeden Tag bekommen sie nur eine Sache aus ihrem Besitz zurück. Buddy-Komödie meets Konsumkritik. Ab 6.12.

Für Fans von „Der geilste Tag“

„AQUAMAN“
Bereits in „Batman v Superman“ und „Justice League“ war Jason Momoa als Aquaman zu sehen. Jetzt bekommt er ein eigenes Superhelden-Spin-off – und muss um sein Unterwasserreich kämpfen. An seiner Seite: Johnny-Depp-Ex Amber Heard. Ab 20.12.

Für Fans von „Batman v Superman: Dawn of Justice“

„WIDOWS – TÖDLICHE WITWEN“
Ihre Männer waren Kriminelle, dahingerafft von der eigenen Gier. „Widows“ erzählt die Geschichte von vier Frauen, die ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen. Thriller mit starkem Plot, Oscar-Preisträgerin Viola Davis läuft zur Höchstform auf. Ab 6.12.

Für Fans von „Training Day“

WIEDER-ENTDECKT

von Playboy-Autor Marc Sepeur

„FARGO“
Autohändler Jerry ist pleite und lässt seine Frau entführen, um seinen Schwiegervater zu erpressen. Das geht gründlich schief. Filmstars wie Steve Buscemi spielen in diesem blutigen Hohefest des schwarzen Humors von 1996 Hinterwäldler mit fein skizzierten Neurosen. Der perfekte Weihnachts-Ausgleich.

IMPRESSUM

PLAYBOY DEUTSCHLAND

ISSN 0939–8546

Verlag und Redaktion
Playboy Deutschland Publishing GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, Postfach 81 01 72, 81901 München;
Telefon: 0 89/92 50-0, Fax: 0 89/92 50-12 10, E-Mail: *info@playboy.de;* Internet: *www.playboy.de*

VERLEGER: Prof. Dr. Hubert Burda

CHEFREDAKTEUR: Florian Boitin

TEXTCHEF: Philip Wolff (Mitglied der Chefredaktion)

ART DIRECTOR: Stefan Müller

BILDCHEFIN: Corinna Beckmann

FILM & UNTERHALTUNG: Mareike Opitz (Leitung)

REPORTER: Alexander Neumann-Delbarre

MOBILITY UND LIFESTYLE: Michael Brunnbauer (Leitung)

TEXTREDAKTION: David Goller, Philipp Nowotny; Nina Habres (Volontärin), Maximilian Krones (Volontär), Marc Sepeur (Praktikant)

PICTORIALS: Kathrin Stadler (Leitung), Natasa Mermer

FASHION CONSULTANT: Ronald Becker (extern)

BEAUTY: Sabrina Siegel (Leitung), Daniela Ferková (Praktikantin)

BILDREDAKTION: Hendrike Tesch

GRAFIK: Gabriele Keßler, Friederike Keup

HERSTELLUNG/PRODUKTION: Bojan Likic

ONLINE: Christian Puchinger (Developer); Enny Guss (Manager Advertorials & Webdesign); Alexander Li (Developer)

SITE MANAGER/EDITOR ONLINE: Maximilian Marquardt

E-COMMERCE & DIGITAL CONTENT MANAGER: Astrid Schlick

REDAKTIONSASSISTENZ & CONTENT MANAGER: Britta Geiger

REDAKTIONSMANAGEMENT & ASSISTENZ CHEFREDAKTION: Katharina Mross

MITARBEITER DIESER AUSGABE: Thomas von Aagh, Sophie Andresky, Danielle Bacher, Thomas Becker, Peter Bulo Böhling, Michael Buchinger, Titus Dittmann, Sasha Eisenman, Sacha Eyeland, Mareike Hasenbeck, Ralf Husmann, Grey Hutton, Günter Keil, Tim Möller-Kaya, John Munich, Michael Pleesz, Steffen Rüth, Schöttger, Ralf Schütze, Stefan Skiera, Rüdiger Sturm

REPRO: pixel4media – Burda Magazine Holding; **SCHLUSSREDAKTION:** Die Lektorey Kreuzer – Madl – Ruschmann, München
REDAKTIONSTECHNIK: Ingo Bettendorf, Bernd Jebing, Stephanie Speer; **REDAKTIONSVERWALTUNG:** Burda Services GmbH, Ralf Grasser; Jeanette Schanderl (Ltg.); **VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT:** Florian Boitin; Anschrift siehe Verlag und Redaktion. Playboy Deutschland ist ein Magazin von BurdaNews.

GESCHÄFTSFÜHRER BURDANEWS GMBH: Burkhard Graßmann

MANAGING DIRECTOR NEWS, BURDANEWS GMBH: Malte von Bülow; **CFO BURDANEWS GMBH:** Gunnar Scheuer

HEAD OF PUBLISHING: Myriam Karsch; **HEAD OF MEDIA SOLUTIONS:** Florian Biechele;
HEAD OF TECHNOLOGY: Michael Wallasch; **PRESSEANFRAGEN/MARKETING MANAGER:** Miriam Madlindl;
HEAD OF CRM: Michael Zgolik; **JUNIOR PROJECT MANAGER:** Carolin Kraft

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL: Julia Bauer, Arabellastraße 23, 81925 München.
Es gilt die aktuelle Preisliste, siehe *bcn.burda.de*

VERTRIEB: Markus Cerny (Leitung), Christian Schunk (stv. Leitung)

VERTRIEBSFIRMA: MZV GmbH & Co. KG, 85716 Unterschleißheim, Internet: www.mzv.de

VERMARKTUNG: Burda Community Network GmbH, Geschäftsführer Burkhard Graßmann (Sprecher), Michael Samak. Veröffentlichung: gem. Art 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes:

VERLAG: Playboy Deutschland Publishing GmbH. Alleinige Gesellschafterin: FOCUS Magazin Verlag GmbH. Deren alleinige Gesellschafterin: Burda Magazine Holding GmbH. Deren alleinige Gesellschafterin: Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin: Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft, Offenburg. Deren Komplementäre sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, München, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE. Ihre Kommanditisten sind Elisabeth Furtwängler, München, und Jacob Burda, München, sowie die Hubert Burda Media Holding Betriebsführungs GmbH.

U.S. PLAYBOY

PLAYBOY ENTERPRISES, INTERNATIONAL; **FOUNDER:** Hugh M. Hefner;
U.S.-PLAYBOY: **CHIEF EXECUTIVE OFFICER:** Ben Kohn;
CHIEF CREATIVE DIRECTOR: Cooper Hefner; **SVP, DIGITAL PRODUCTS:** Michael Phillips; **EXECUTIVE EDITOR:** James Rickmann. PLAYBOY INTERNATIONAL PUBLISHING: **CHIEF COMMERCIAL OFFICER & HEAD OF OPERATIONS:** Reena Patel; **SENIOR DIRECTOR, INTERNATIONAL LICENSING:** Hazel Thomson

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Playboy Deutschland darf nur mit Genehmigung des Verlags in Lesezirkeln geführt werden. Der Export von Playboy Deutschland und der Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung des Verlags statthaft. Playboy Deutschland erscheint monatlich.

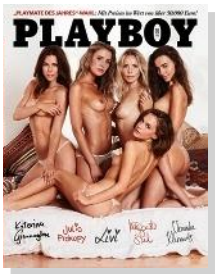
EINZELPREIS: € 6,90 inkl. 7 % MwSt., **ABONNEMENTPREIS:** € 6,60 inkl. 7 % MwSt. (keine Zustellgebühr innerhalb Deutschlands, Auslandskonditionen auf Anfrage unter Telefon 0 18 06/5 56 17 70*). **STUDENTEN-ABONNEMENT** (nur gegen Nachweis): € 4,80 inkl. 7 % MwSt. (keine Zustellgebühr innerhalb Deutschlands, im Ausland zuzüglich Porto). PLAYBOY, PLAYMATE, PLAYMATE DES MONATS, PLAYMATE DES JAHRES, das RABBIT-HEAD-Design und FEMLINMARKE sind Marken von Playboy Enterprises International, Inc. und werden gemäß der erteilten Lizenz verwendet.

© 2018, soweit nicht anders vermerkt, by Playboy Deutschland Publishing GmbH.

PRINTED IN GERMANY

DRUCK: Burda Druck GmbH Nürnberg, Mainstraße 20, 90451 Nürnberg

Playboy (German) (USPS no. 0 00 03 23) is published monthly by HUBERT BURDA MEDIA. Subscription price for USA is $ 100 per annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St., Englewood NJ 07631. Periodicals postage is paid at Englewood NJ 07631 and additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to: Playboy (German), GLP, P.O. Box 9868, Englewood NJ 07631.



NUR FÜR UNSERE ABONNENTEN
Das exklusive Collectors-Cover (unten)

PLAYBOY-SERVICE

ABO-SERVICE
Änderung von Konto- und Adressdaten/Urlaubsnachsendung
www.playboy-abo.de/kundenservice
Telefon: +49/(0)18 06/5 56 17 70*
Telefax: +49/(0)18 06/9 10 07 00
E-Mail: *abo@playboy.de*
Anschrift: Playboy Deutschland, c/o Playboy NVG Aboservice, Postfach 0 84, 77649 Offenburg

DATENSCHUTZANFRAGE
Telefon: +49/(0)7 81/6 39 61 00
Telefax: +49/(0)7 81/6 39 61 01
E-Mail: *playboy@datenschutzanfrage.de*

PLAYMATE-CASTING
www.playboy.de/playmate-casting

AUSKUNFT ZU PLAYBOY ONLINE & PLAYBOY-PREMIUM
www.premium.playboy.de
Telefon: +49/(0)89/92 50-39 79
E-Mail: *premium@playboy.de*

PLAYBOY-NEWSLETTER
www.playboy.de/newsletter
E-Mail: *chefredaktion@playboy.de*
Einzelheftbestellung (Print & Digital)
www.playboy.de/magazin

THEMENVORSCHLÄGE
Themenvorschläge werden ausschließlich schriftlich entgegengenommen.
E-Mail: *info@playboy.de*
Anschrift: Playboy Deutschland, Arabellastraße 23, 81925 München

LESERSERVICE & LESERBRIEFE
Telefon: +49/(0)89/92 50-39 79
Telefax: +49/(0)89/92 50-12 10
E-Mail: *leserservice@playboy.de*

WITZE
Witze werden ausschließlich schriftlich entgegengenommen.
E-Mail: *leserservice@playboy.de*
Anschrift: Playboy Deutschland, Arabellastraße 23, 81925 München

*0,20 €/Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom; andere Mobilfunkpreise möglich, Mobilfunkpreis maximal 0,60 €/Anruf

Arzttermine. Endlich auf Knopfdruck.

Arzttermine online buchen. Rund um die Uhr, einfach, bequem.
jameda.de/termine

Sie sind Arzt?

Jetzt Willkommensangebot sichern und Termine online anbieten. Mehr unter jameda.de/arzt

jameda

WIR BLEIBEN AUF DEM TEPPICH
Auch wenn Sie Fußbodenschmuck vom Chandjian Teppichhaus in München (*www.chandjian-teppichhaus.de*) auf diesem Foto vergeblich suchen – wir danken dem Teppich-Spezialisten für die freundliche Unterstützung unseres Titel-Shootings!

BEZUGSQUELLEN

MÄNNER-GESCHENKE, SEITE 98–100

Beats by Dr. Dre über Apple Inc., Hotline 0800/6645451, www.beatsbydre.com; **Blaupunkt** über Konstant, 02 11/73 06 33 60, Düsseldorf, www.blaupunkt.com; **Chapter2** über Prostyle, 089/25557288, Unterhaching, www.chapter2bikes.com; **Frescobol Carioca,** gesehen bei Mr Porter, Kundenhotline 0800/5895333, www.mrporter.com; **IO Hawk** über Konstant, 02 11/73 06 33 60, Düsseldorf, www.iohawk-europe.com; **Montblanc** über Schoeller & von Rehlingen PR, 089/99842 70, München, www.montblanc.com; **Prada Perfumes** über Puig Deutschland GmbH, 040/460066 00, Hamburg, www.puig.com; **Shinola,** gesehen bei Mr Porter, Kundenhotline 0800/5895333, www.mrporter.com; **Sony Mobile** über Häberlein & Mauerer, 089/38 10 82 46, München, www.sonymobile.com; **Stone Island** über Think Inc. Communications, 089/7246760, München, www.stoneisland.com; **Technogym** über Loews, 089/21937910, München, www.technogym.com; **Texlock** über Texlock, 0341/55 01 93 00, Leipzig, www.tex-lock.com; **Thomas Sabo,** 09123/97150, Lauf a. d. Pegnitz, www.thomas-sabo.com; **Vintage Industries,** 02154/ 484600, Willich, www.vintage-industries.de; **William & Son,** gesehen bei Mr Porter, Kundenhotline 0800/5895333, www.mrporter.com

FRAUEN-GESCHENKE, SEITE 102

Breitling über Stephanie Adam PR, 06181/4297965, Hanau, www.breitling.com; **Chloé,** gesehen bei Net-a-Porter, über Loews, 089/21937910, München, www.net-a-porter.com/de; **Christian Louboutin,** gesehen bei Net-a-Porter, über Loews, 089/21937910, München, www.net-a-porter.com/de; **Dolce & Gabbana** über Shiseido Group Germany, 02 11/97 55 40, Düsseldorf, www.dolcegabbana.de; **Tiffany** über Lovemark, 089/74747070, München, www.tiffany.de

» Stil

MODE: BOOTS, SEITE 104–105

Belstaff, Kundenhotline 0800/6646377, www.belstaff.de; **Brunello Cucinelli** über Schoeller & von Rehlingen PR, 089/99842 70, München, www.brunellocucinelli.com; **Camel Active** über Masali, 030/23257940, Berlin, www.camel-active.de; **Canada Goose** über Network PR, 040/4503060, Hamburg, www.canadagoose.com; **Falke,** Kundenhotline 0800/2203 30 22, www.falke.com; **Ludwig Reiter,** 0043/1/25 59 30 00, Wien (Österreich), www.ludwig-reiter.com; **Marc O'Polo,** Kundenhotline 0800/10 22 10 22, www.marc-o-polo.com; **Moncler,** gesehen bei Mr Porter, Kundenhotline 0800/5895333, www.mrporter.com; **Reserved,** Kundenhotline 0800/6737979, www.reserved.com; **Santoni** über Schoeller & von Rehlingen PR, 089/99842 70, München, www.santonishoes.com; **Scarosso** über Stiljäger PR, 089/55 06 04 00, München, www.scarosso.com; **Scotch & Soda** über Agency V, 030/8872680 25, Berlin, www.scotch-soda.com; **Shoepassion,** 030/60983700, Berlin, www.shoepassion.de; **Yuketen,** gesehen bei Mr Porter, Kundenhotline 0800/5895333, www.mrporter.com

PFLEGE: HAUTPROBLEME, SEITE 106

Avène über we love pr, 089/96160200, München, www.avene.de; **Biotherme** über L'Oréal Deutschland, 02 11/43788 72, Düsseldorf, www.biotherm.de; **Dr. Barbara Sturm** über Mrs. Politely, 040/30396 90, Hamburg, www.niche-beauty.com; **e.l.f** über Peter Sechehaye, 089/27272620, München, www.douglas.de; **Kiehl's** über L'Oréal Deutschland GmbH, 02 11/43784 41, Düsseldorf, www.kiehls.de; **La Mer** über Estée Lauder Companies, 089/23 68 60, München, www.cremedelamer.de; **Royal Fern** über Loews, 089/21937910, München, www.royalfern.com; **SkinCeuticals** über L'Oréal Deutschland, 02 11/43780 1, Düsseldorf, www.skinceuticals.de

FOTO: SACHA EYELAND FÜR PLAYBOY

cyberport 20 JAHRE

#erstmalverstehen

RICHTIG VIELE MÖGLICHKEITEN

Bundlepreis

1.449,00

JETZT WIRD **RICHTIG** GEFEIERT!

20 JAHRE cyberport

Microsoft Surface

SURFACE PRO 6

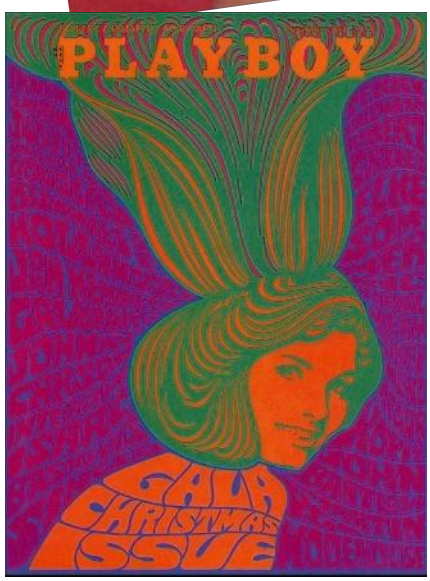
8 GB/256 GB i5
INKL. SIGNATURE TYPE COVER
IN PLATIN GRAU
Art.-Nr. 1C38-048

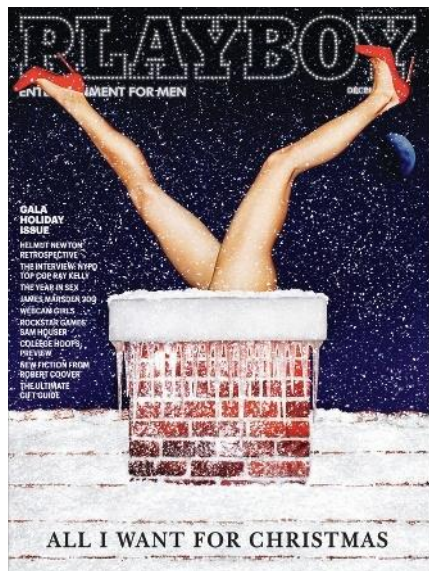
- 31,2 cm (12,3") PixelSense™-Touchscreen im 3:2-Format
- Bis 13,5 h Akkulaufzeit

intel CORE i5 8th Gen

Windows 10

Preisangabe inkl. gesetzl. MwSt. Anbieter: Cyberport GmbH, Am Brauhaus 5, 01099 Dresden. Ultrabook, Celeron, Celeron Inside, Core Inside, Intel, das Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, das Intel Inside Logo, Pentium, Pentium Inside und Ultrabook sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.





FOTOS: PLAYBOY USA (4)

MERRY CHRISTMAS!

Das Fest der Liebe im Wandel der Playboy-Zeit (v. l. u. im Uhrzeigersinn): 1967 bewusstseinserweiternd, 1970 mit Playmate Shay Knuth als Santa-Bunny, 1972 mit der weiblichen Variante des Coca-Cola-Weihnachtsmanns aus der Feder seines Original-Schöpfers Haddon Sundblom und 2013, durchs gewitzte Auge von Starfotograf Tony Kelly betrachtet

---

Der nächste PLAYBOY *erscheint*
am 10. Januar 2019

Wenn Sie auch auf große Kisten stehen

Das Magazin für echte Reisemobil-Fans.

Jeden Monat neu im Handel oder portofrei bestellen unter:
www.autobild-reisemobil.de/neu

Auto Bild reisemobil

Die Reisemobil-Instanz.

THU
28
3457
Mehr Zeit. Mehr Galaxy.
SAMSUNG Galaxy Watch